

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2008

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	48
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	108
06 08	Hessisches Baumanagement	136
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	173
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	178
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	222
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	253
06 17	Hessische Bezügestelle	284
06 98	Versorgung (weggefallen)	311
	Abschluss des Einzelplans 06	314
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	316
	Stellenpläne, Stellenübersichten	317

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main-Land	Offenbach am Main-Stadt
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel-Hofgeismar
Kassel-Spohrstraße	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a . d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2008	2007
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	30 564 500	37 806 400
2	Übertragungseinnahmen	9 577 400	9 626 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	90 666 000	65 644 900
Gesamteinnahmen		130 807 900	113 077 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	400 981 700	479 373 300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	165 027 700	173 748 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 971 700	9 905 800
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	52 138 700	40 277 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	237 536 600	37 123 300
Gesamtausgaben		864 656 400	740 428 700
Zuschuss / Überschuss		-733 848 500	-627 351 000

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2008	davon Leerstellen	2007	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 548,5	304,0	8 508,5	336,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	1 029,0	—,—
Angestellte	3 072,0	75,0	3 220,0	96,5
davon Auszubildende	185,0		185,0	
Arbeiter	96,0	—,—	125,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	12 715,5	379,0	12 882,5	432,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 im Haushaltsplan 2005 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits vor 2005 weggefallen.

In den Haushaltsplänen 2006 und 2007 sind insgesamt 909,5 PVS-Vermerke realisiert worden; davon entfallen 9 auf Stundenkontingente, 900,5 Stellen (davon 419,5 in Landesbetrieben) wurden in Abgang gestellt.

Im Haushaltsplan 2008 werden weitere 184,5 PVS-Vermerke realisiert (davon 25 in Landesbetrieben)

E. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06, 17 und 18 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten für die ministeriellen Produkte, die unmittelbar dem Oberziel zugeordnet werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die auch Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt. Dies umfasst einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen soliden Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2008 1000 EUR	2007 1.000 EUR	2006 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	752	854	462
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.697	2.654	3.172
Normsetzung	2.160	2.117	–
Fach- und Vollzugssteuerung	8.988	8.623	6.454
Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2008	2007	2006
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 6)	5.753	5.204	4.611
- Beihilfen und Zuwendungen (Kap. 17 02, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 1)	4.437	459.687	450.795
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 3)	11.000	9.500	11.376
- Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung (Kap. 17 06, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 4)	355	359	204
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 5)	3.420	3.136	3.164
- Außenprüfung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 1)	183.835	147.032	159.040
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 2)	137.137	111.963	124.744
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 3)	40.173	33.507	35.422
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 4)	24.047	19.745	20.681
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 5)	100.919	83.134	93.239
- Bürgerservice (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 6)	18.719	15.151	15.807
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 7)	8.333	6.904	6.206
- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 8)	9.069	7.941	7.237
- Inkasso (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 9)	74.031	64.640	35.456
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 10)	15.914	13.016	15.128
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 11)	41.020	35.062	39.696
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 12)	3.820	3.648	4.028
Fachziel 3:			
Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen	–	–	–
- Projekt PVS (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 2)	808	2.069	1.272
Fachziel 4:			

Fachprodukte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2008 1.000 EUR	2007 1.000 EUR	2006 1.000 EUR
Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren	–	–	–
- Projekt NVS (Gesamtprojektleitung) (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt-Nr. 1)	26.818	33.046	51.981
- Projekt Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR (Kap. 06 17, Bukr. 2510, Projekt-Nr. 1)	–	–	5.171
- Projekt Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP (Kap 06 17, Bukr 2510, Projekt-Nr. 2)	–	2.100	–
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	–	–	–
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	7.592	4.734	6.925
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (Kap 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 13)	2.129	1.638	–
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, Bukr. 2540, Produkt-Nr.1)	2.064	–	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.249	–	–
- Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 2)	15.631	–	–
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	1.608	–	–
- Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 2)	3.245	–	–
- Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 3)	1.388	–	–
- Abwicklung Staatsbäder (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 4)	2.898	–	–
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 2)	4.277	19.049	124.757
- Bauen im Bereich der Hochschulregionen (Kap. 18 17 - 18 26, Bukr. 2530, Produkt-Nr.1)	–	–	–
- Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderaufonds (Kap. 18 39 - 716 01, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 2)	–	–	–
- Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften (Kap. 18 38, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 3)	–	–	–
- Hessenstrukturprogramm (Kap. 18 37, Bukr. 2530, Produkt-Nr. 4)	–	–	–
Fachziel 6:			
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände solide gestalten	–	–	–
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 8)	1.312	1.208	1.118
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt - Nr. 7)	1.995.065	1.763.240	1.506.256
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 8)	273.000	273.000	185.600
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 10)	178.510	173.750	212.700
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.555
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 44)	39.304	39.304	301.979

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Im Rahmen der Neuorganisation des Versorgungsbereichs ab 1.1.2008 wird eine zentrale Vorsorgekasse (Kap. 17 18) eingerichtet, bei der alle Mittel für die Zahlung der Versorgung und die erforderlichen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen des Landes und künftige Beihilfeansprüche der aktiven Beamten veranschlagt werden. Die bisher in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne veranschlagten Beträge werden nach Kap. 17 18 umgesetzt. Die einzelnen Mandanten zahlen künftig eine Vorsorgeprämie für ihre Beamten, die Verpflichtung zur Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen entfällt. Für den Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14) ist dies ab 1.1.2009 vorgesehen.

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Zentrale Bezügeabrechnung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC),
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Vermögens, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Staatslotterien,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstreisen mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung,
- Personalvermittlungsstelle.

Dem Hessischen Ministerium für Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz in Rotenburg a. d. Fulda,
- Hessische Bezügestelle,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Süddeutsche Klassenlotterie (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Wirtschaftsplan

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden acht Produkte

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Normsetzung
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Steuer und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunalen Finanzausgleich

und zwei Projekte

- Neue Verwaltungssteuerung
- Personalvermittlungsstelle

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden. Dabei wurden im Haushaltsplan 2007 im Zuge der Harmonisierung der in jedem Ministerium ausgewiesenen ministeriellen Standardprodukte die Produkte des Hessischen Ministeriums der Finanzen um das Produkt "Normsetzung" ergänzt. Entsprechend wurde die in 2006 den Fachprodukten zugewiesene Leistung "Mitgestaltung von Rechtsvorschriften / Normsetzung" dem neuen Produkt "Normsetzung" zugeordnet.

Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Projekt Nr. 1 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.164	751,7	-	751,7	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.469	2.697,2	2,0	2.695,2	-
3		Normsetzung	3.252	2.160,1	-	2.160,1	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	15.131	8.987,8	-	8.987,8	-
5		Steuer und Steuerpolitik	5.071	3.420,4	246,3	3.174,1	-
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	7.054	5.753,1	-	5.753,1	-
7		Vermögens- und Baumanagement	9.620	7.592,5	60,0	7.532,5	-
8		Kommunaler Finanzausgleich	1.829	1.312,2	-	1.312,2	-
Summe Produkte				32.675,0	308,3	32.366,7	-
Projekte							
1		Projekt Neue Verwaltungssteuerung	1	26.818,0	-	26.818,0	-
2		Projekt Personalvermittlungsstelle	1	807,8	-	807,8	-
Summe Projekte				27.625,8	-	27.625,8	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	316	199,0	199,0	-	-
Summe Externe Leistungen				199,0	199,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen an andere Buchungs- kreise	7	389,4	389,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				389,4	389,4	-	-
Gesamtsumme				60.889,2	896,7	59.992,5	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.376	853,9	–	853,9	–	694	462,0	–	487,5	25,5
3.362	2.653,9	1,5	2.652,4	–	3.788	3.172,1	1,3	3.137,5	-33,3
3.146	2.116,8	–	2.116,8	–	–	–	–	–	–
15.225	8.623,0	–	8.623,0	–	10.320	6.453,6	–	6.539,3	85,7
4.730	3.136,0	324,5	2.811,5	–	4.922	3.164,1	282,8	2.720,3	-161,0
6.923	5.204,4	–	5.204,4	–	6.767	4.610,8	–	4.444,9	-165,9
7.149	4.734,3	60,0	4.674,3	–	6.903	6.925,1	43,5	6.920,4	38,8
1.817	1.207,7	–	1.207,7	–	1.646	1.117,9	–	1.055,5	-62,4
	28.530,0	386,0	28.144,0	–		25.905,6	327,6	25.305,4	-272,6
1	33.046,2	–	33.046,2	–	–	51.981,0	–	56.298,9	4.317,9
1	2.068,9	–	2.068,9	–	–	1.272,0	–	2.130,0	858,0
	35.115,1	–	35.115,1	–		53.253,0	–	58.428,9	5.175,9
304	199,0	199,0	–	–	320	202,3	199,0	–	-3,3
	199,0	199,0	–	–		202,3	199,0	–	-3,3
–	408,9	365,0	43,9	–	12	725,0	148,2	148,9	-427,9
	408,9	365,0	43,9	–		725,0	148,2	148,9	-427,9
	64.253,0	950,0	63.303,0	–		80.085,9	674,8	83.883,2	4.472,1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung (HV), Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, d.h. Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
- Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.164	1.376	694

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	484.057	496.143	297.867
Sachkosten	120.017	179.561	73.062
Kalkulatorische Kosten	8.751	14.855	8.469
Sonstige Kosten *	138.839	163.378	82.629
Gesamtkosten	751.664	853.937	462.027
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	751.664	853.937	487.483
Ergebnis	-	-	25.456

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	645,76	620,59	665,74

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	645,76	620,59	702,43

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
Relative Entwicklung der Produktmenge
Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten
Anzahl Großer Anfragen
Anzahl Kleiner Anfragen
Anzahl der Auskunftersuchen
Anzahl der Petitionen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages

Anzahl Anträge

Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Mitwirkung in FMK, politische Gremien, Kontakte zu Dritten
- IT-Verfahren "Hessen-Portal"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.469	3.362	3.788

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.580.373	1.463.126	1.878.167
Sachkosten	597.778	636.120	699.064
Kalkulatorische Kosten	31.164	59.215	57.774
Sonstige Kosten *	487.938	495.490	537.053
Gesamtkosten	2.697.253	2.653.951	3.172.058
Erlöse	2.000	1.500	1.273
Produktabgeltung	2.695.253	2.652.451	3.137.492
Ergebnis	-	-	-33.293

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	777,53	789,40	837,40

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	776,95	788,95	828,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinettsvorlagen des Ressorts

Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts

Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

In 2006 war die Leistung "Mitgestaltung von Rechtsvorschriften/Normsetzung" noch den Fachprodukten des Ministeriums zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften/Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.252	3.146	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.397.938	1.308.574	-
Sachkosten	355.509	352.579	-
Kalkulatorische Kosten	23.928	38.077	-
Sonstige Kosten *	382.763	417.599	-
Gesamtkosten	2.160.138	2.116.829	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.160.138	2.116.829	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	664,25	672,86	-

Preis (in EUR)

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabteilung/Menge	664,25	672,86	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Anzahl neu geschaffener Vorschriften

Anzahl geänderter Vorschriften

Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister sowie Grundsatzangelegenheiten der Personalvermittlungsstelle und des Projekts "Neue Verwaltungssteuerung".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesamtprojektleitung NVS
- Grundsatzangelegenheiten PVS
- Umsetzung Projekt NVS für das Finanzressort
- Serviceleistungen für das Ressort
- Revision
- Kostensammler Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	15.131	15.225	10.320

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.617.273	4.032.121	4.016.118
Sachkosten	2.988.877	3.081.365	1.347.413
Kalkulatorische Kosten	80.023	128.504	120.388
Sonstige Kosten *	1.301.634	1.381.023	969.635
Gesamtkosten	8.987.807	8.623.013	6.453.554
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	8.987.807	8.623.013	6.539.275
Ergebnis	-	-	85.721

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	594,00	566,37	625,34

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Beratungseinheiten	594,00	566,37	633,65

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Leistungswirkung" der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Kundenzufriedenheit" der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung der Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Zulassung zur Steuerberaterprüfung und deren Durchführung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerfachliche Leistungen
- Servicestelle Finanzplatz Frankfurt
- Steuerberaterwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerefreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, nachgeordnete Dienststellen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	5.071	4.730	4.922

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.122.789	1.860.063	2.181.456
Sachkosten	764.773	715.147	453.190
Kalkulatorische Kosten	30.509	36.977	47.491
Sonstige Kosten *	502.300	523.839	481.977
Gesamtkosten	3.420.371	3.136.026	3.164.114
Erlöse	246.300	324.500	282.759
Produktabgeltung	3.174.071	2.811.526	2.720.247
Ergebnis	-	-	-161.108

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	674,50	663,00	642,85

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	625,93	594,40	552,67

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Mitwirkungsfälle im Rahmen der Auftragsverwaltung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Finanzbehörden

Anzahl der Anmeldungen für die Steuerberaterprüfung

Anzahl der betreuten Finanzdienstleistungsinstitute

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl der Beratungseinheiten je Mitwirkungsfall

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Antworten auf Bürgeranfragen

Anzahl der Klagen im Steuerberaterwesen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans
- Mitwirkung an der Rechnungslegung und -prüfung
- Durchführung des Länderfinanzausgleichs
- Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement
- Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung
- IT-Verfahren HAV

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	7.054	6.923	6.767

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.680.525	2.409.518	2.732.174
Sachkosten	2.286.326	1.938.982	1.167.537
Kalkulatorische Kosten	48.630	63.208	64.785
Sonstige Kosten *	737.647	792.724	646.255
Gesamtkosten	5.753.128	5.204.432	4.610.751
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	5.753.128	5.204.432	4.444.856
Ergebnis	-	-	-165.895

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	815,58	751,76	681,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	815,58	751,76	656,84

In den Gesamtkosten ist ein Betrag von 1,45 Mio. Euro für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) enthalten. Die Mittel werden vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet.

Produktspezifischer Bewirtschaftungsvermerk:

Für Mehrkosten bei der Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungshonorars führen, wird eine entsprechende zusätzliche Produktabgeltung gewährt. Die Mehrkosten sind durch entsprechende Minderkosten bei dem geprüften Mandanten - bei entsprechend reduzierter Produktabgeltung - auszugleichen.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verschuldungsquote im Ländervergleich

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Zahl und Umfang der Nachtragshaushalte

Anzahl der Ergänzungsvorlagen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl Buchungskreise

Anzahl der Produkte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Rechtzeitige Übersendung der Regierungsvorlage vor Einbringung in das Parlament

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 : Vermögens- und Baumanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie das Portfolio- und Standortmanagement -, die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement incl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement incl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes
- Bescheinigende Stelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	9.620	7.149	6.903

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.789.707	2.719.668	2.993.386
Sachkosten	2.772.827	1.061.604	3.141.293
Kalkulatorische Kosten	52.992	61.941	70.393
Sonstige Kosten *	976.950	891.083	720.004
Gesamtkosten	7.592.476	4.734.296	6.925.076
Erlöse	60.000	60.000	43.543
Produktabgeltung	7.532.476	4.674.296	6.920.476
Ergebnis	-	-	38.943

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	789,24	662,23	1.003,20

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	783,00	653,83	1.002,53

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

In den Gesamtkosten 2008 ist ein Betrag von 1,668 Mio. Euro für Dienstleistungsentgelte des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement für dessen Leistungen im Rahmen der Energieberatung, des Zuwendungsbaus, der Bewirtschaftung des Einzelplans 18, der Bilanzierung von Baumaßnahmen der Ressorts und der fachlichen Mitarbeit im Auftrag des Hessischen Ministeriums der Finanzen enthalten (vgl. Kap. 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5).

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze
Umfang der nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an die Ressorts übergebenen Flächen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl unmittelbarer Beteiligungen
Anzahl gewährter Bürgschaften
Anzahl der veräußerten Immobilien
Fläche des vom Hessischen Immobilienmanagement verwalteten Grundvermögens
Bausgaben
Anzahl PPP-Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Höhe der Bürgschaftsausfälle

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Beratungen durch das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs.
Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen) sowie des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände solide gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.829	1.817	1.646

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	832.298	721.070	750.250
Sachkosten	251.772	230.807	162.602
Kalkulatorische Kosten	11.736	16.624	18.132
Sonstige Kosten *	216.359	239.158	186.908
Gesamtkosten	1.312.165	1.207.659	1.117.892
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.312.165	1.207.659	1.055.494
Ergebnis	-	-	-62.398

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	717,42	664,64	679,16

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	717,42	664,64	641,25

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Gesamtleistung des Kommunalen Finanzausgleichs pro Einwohner in Euro

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Gemeinden und Gemeindeverbände

Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs

Anzahl der Förderprodukte im Kommunalen Finanzausgleich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beratungseinheiten je Gemeinde/Gemeindeverband

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Projekt Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung vom 14.07.1998 und vom 23.04.2002.

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Bis zum Haushaltsjahr 2008 soll die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt sein. Dazu wurde landesweit die doppelte Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling mit leistungsorientierter Mittelzuweisung eingeführt. Mit dem integrierten System der SAP-Software sollen zukünftig auch die personalwirtschaftlichen Prozesse bis hin zur Personalabrechnung abgewickelt werden.

Im Haushaltsjahr 2008 ist insbesondere die Einführung der Produkthaushalte zum Abschluss zu bringen, ein erster Entwurf einer Eröffnungsbilanz für den Konzern Land Hessen zu erstellen sowie das begonnene Berichtswesen weiter auszubauen.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Projektmanagement
- Qualitäts- und Konfigurationsmanagement
- Planung und Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung
- Betrieb
- Fachleistungen
- Projektgemeinkosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 4:

Mit einer auf der Doppik beruhenden ergebnisorientierten Haushaltssteuerung eine für den Bürger transparente Haushaltspolitik umsetzen und das Personalmanagement modernisieren.

5. Empfänger

Parlament, Kabinett, sowie alle Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Projekte	1	1	1
---------------------	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.001.000	6.527.200	7.267.776
Sachkosten	23.748.000	26.389.300	44.631.060
Kalkulatorische Kosten	68.970	129.718	82.195
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	26.817.970	33.046.218	51.981.031
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	26.817.970	33.046.218	56.298.927
Ergebnis	-	-	4.317.896

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Transparenz und Informationsgehalt des Haushalts verbessern

- Anzahl der Teilkonzernbilanzen 10 Stück
- Erster Entwurf einer Konzernöffnungsbilanz Land Hessen 1 Stück
- Qualitätsgesicherte Ressortführungsberichte für das Budgetbüro 38 Stück

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Projektbudget einhalten

- Grad der Budgeterreicherung 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Rechnungswesen optimieren

- Rücklauf Qualitätschecklisten 100 %

Produkthaushalt einführen

- Anzahl der auf dv-gestützte Planung des Produkthaushalts umgestellten Buchungskreise 57 Stück

HR-Berichtswesen aufbauen

- Fachkonzept 1 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

System verfügbar und stabil halten

- Anzahl Änderungsanträge 650 Stück
- davon genehmigt 480 Stück

Staffelplanung einhalten

- Umsetzungsgrad der Einführung Produkthaushalt 100 %

Personalressourcen sicherstellen

- Besetzungs-/ Ausstattungsquote HCC-BI 100 %
- Besetzungs-/ Ausstattungsquote Bilanzteam 100 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Für NVS Akzeptanz schaffen, Interesse fördern und Nutzen steigern

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Internetzugriffe (Hessenportal)
- Intranetzugriffe (Mitarbeiterportal)
- Zufriedenheit mit der Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2 :

Projekt Personalvermittlungsstelle (PVS)

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zukunftssicherungsgesetz vom 18. Dezember 2003

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die PVS ist für die Betreuung der der PVS gemeldeten Beschäftigten zuständig. Ziel ist die Vermittlung der gemeldeten Personen auf einen Dauerarbeitsplatz. Dazu werden Qualifizierungs- und Ausbildungsangebote unterbreitet. Außerdem werden Einsätze für befristete Stellen und Projekte angeboten.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Beratungsleistung PVS

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 3:

Die Personalvermittlungsstelle als ein mitarbeiterfreundliches und die Mitarbeiterqualifikation verbesserndes, effektives Instrument der Haushaltskonsolidierung einsetzen

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen sowie deren Beschäftigte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Projekte	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	520.000	1.050.000	769.535
Sachkosten	287.800	1.008.900	502.489
Kalkulatorische Kosten	-	10.000	7
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	807.800	2.068.900	1.272.031
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	807.800	2.068.900	2.130.000
Ergebnis	-	-	857.969

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zielerreichungsgrad der Vermittlungen 2008	100%
--	------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Volumen der geplanten Prämienzahlungen	0,5 Mio.€
Kostenvolumen für Qualifizierungsmaßnahmen	0,2 Mio.€

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtanzahl der zu vermittelnden Personen	6277
Anzahl der geplanten Vermittlungen in 2008 (Schätzung verbleibender Personen Ende 2007)	850

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der geplanten Qualifizierungsmaßnahmen	50
---	----

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anzahl der Vermittlungen auf höherwertige Stellen	
Anzahl heimatnaher Vermittlungen	

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger
Bund und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheit	316	304	320

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	629,74	654,60	632,08

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger
Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	7	5	12

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	389.400	408.917	725.043
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	389.400	408.917	725.043
Erlöse	389.400	365.000	148.145
Produktabgeltung	-	43.917	148.908
Ergebnis	-	-	-427.990

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	55.628,57	81.783,40	60.420,25

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	246.300	496.600	421.027
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	246.300	496.600	421.027
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	59.992.473	63.303.176	83.883.158
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	25.630
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	590.400	385.900	837.241
		Betriebsertrag	60.829.173	64.185.676	85.167.056
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.147.100	1.576.256	3.473.858
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	43.000	38.000	35.505
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	203.500	258.000	221.691
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	698.900	858.656	2.577.470
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	201.700	421.600	639.192
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	24.030.200	24.815.000	19.054.868
	620-626	Löhne	317.300	291.922	318.443
	627-632	Gehälter	3.330.000	3.090.943	3.086.619
	633-638	Bezüge	11.181.300	10.256.150	9.863.734
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	300.100	159.700	286.780
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.969.500	4.574.935	4.893.240
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.932.000	6.441.350	606.052
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	419.173	674.020	587.246
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.386.400	37.270.600	50.719.821
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	773.700	1.335.000	1.233.326
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	33.629.000	35.009.600	48.372.266
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	977.400	920.000	1.090.797
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.900	4.000	20.915
	700-709	Betriebliche Steuern	2.400	2.000	2.517
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	60.982.873	64.335.876	73.835.793
		Eigenergebnis	-153.700	-150.200	11.331.263

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	201.000	200.500	201.552
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	201.000	200.500	201.552
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	47.300	50.300	67.242
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	47.300	50.300	67.242
		Steuer- und Leistungsergebnis	153.700	150.200	134.310
		Verwaltungsergebnis	-	-	11.465.573
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	160
		Finanzertrag	-	-	160
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	160
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	11.465.733
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	425.825
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	425.825
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	12.442.912
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	12.442.912
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-12.017.087
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-12.017.087
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-551.354

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 141.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.902.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	6.026.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	44.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	470.000 EUR
Hessisches Baumanagement (HBM)	1.668.300 EUR

Zu Pos.6

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 318.600 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 4.417.000 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu VKR 510-518: Gebühren für die Zulassung und Teilnahme an der Steuerberaterprüfung.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erstattungen von Personalkosten für abgeordnetes Personal (449.400 EUR), Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren (105.000 EUR) und Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (31.000 EUR).

Zu VKR 616: Beinhaltet in Höhe von rd. 575.000 EUR Softwarepflege- und Wartungskosten (Projekt NVS).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (150.000 EUR) sowie Honorare für Qualifizierungsmaßnahmen (Projekt PVS 30.000 EUR).

Zu VKR 660-664, 666-667: Bis zur Entscheidung über die Aktivierung des Landesreferenzmodells sind die Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Lizenzen) des Projekts Neue Verwaltungssteuerung nicht berücksichtigt.

Zu VKR 652.655.659: Insbesondere Mittel für im Umfang von insgesamt bis zu 95 freigestellte Projektmitarbeiter (rd. 2,9 Mio. EUR). Auf der Basis vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter ist für jeden freigestellten Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von max. 30.800 EUR vorgesehen; der Betrag für anteilig freigestellte Mitarbeiter reduziert sich entsprechend. Nach Meldung der Ressorts wird diesen pro freigestellten Mitarbeiter der jeweils in Betracht kommende Betrag zur Verstärkung ihrer Personalmittel zur Verfügung gestellt. Erfolgt die Personalgestellung nicht im erforderlichen Umfang, ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, aus den insoweit nicht in Anspruch genommenen Mitteln Ersatzpersonal zu finanzieren.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 650-651, 653-654, 656-658: Insbesondere Prämien der Personalvermittlungsstelle für PVS-Vermittlungen (0,5 Mio. EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mittel in Höhe von rd. 23 Mio. EUR des Projekts NVS für externe Beratung, Inanspruchnahme von Diensten, Benutzungsentgelte für DV-Verfahren und Dienstleistungsentgelte zur internen Leistungsverrechnung mit anderen Verwaltungen. Darüber hinaus sind hier unter anderem Dienstleistungsentgelte des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement für dessen Leistungen im Rahmen der Energieberatung, des Zuwendungsbaus, der Bewirtschaftung des Einzelplans 18, der Bilanzierung von Baumaßnahmen der Ressorts und der fachlichen Mitarbeit im Auftrag des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Höhe von rd. 1,67 Mio. EUR, Dienstleistungsentgelte und Entgelte für abgeordnetes Personal zur internen Leistungsverrechnung (rd. 2,3 Mio. EUR), sowie Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 2,9 Mio. EUR) enthalten. Für die Prüfung der Bilanzen der obersten Landesbehörden (Teilkonzernbilanz) sind Mittel in Höhe von 1,45 Mio. EUR veranschlagt, die vom Hessischen Rechnungshof bewirtschaftet werden.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699: Davon 13.300 EUR zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.500 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 540-543, 545-549: Im Wesentlichen Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (rd. 200.000 EUR).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		209.800	–	25.313
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	209.800	–	25.313
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		217.700	334.144	458.866
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	217.700	334.144	458.866
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		427.500	334.144	484.179
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	427.500	334.144	484.179
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		427.500	334.144	484.179

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	59.992.473	63.303.176
+ Investitionen lt. Finanzplan	427.500	334.144
- Abschreibungen	419.173	674.020
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	3.105.750
- Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	318.600	-
- Zuführung zu Beihilferückstellung	-	43.750
- Umsatzsteuer	2.000	1.500
- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	59.680.200	59.812.300

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

06 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	246 300	324 500	281 555
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	36 000	40 000	64 142
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	123 000	110 000	120 587
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	1 461

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	201 000	200 500	201 983
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	171 100	172 100	121 435
271	011	Erstattungen von der EU	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	1 000	207

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	278 300	252 900	52 140
Gesamteinnahmen Kapitel 06 01			1 055 700	1 101 000	843 511

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	200	100	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.148 EUR.	138 000	138 000	132 922
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	11 097 300	10 121 200	9 767 842
425	011 Vergütungen der Angestellten	4 220 100	4 047 600	3 823 500
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	383 000	401 000	382 997
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	135 400	159 700	166 021
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	95 000	110 000	118 554
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	500 000	1 000 000	791 363
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	5 266 800	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	963 600	579 300	480 433
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	134 900	142 000	138 501
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 212 500	1 255 300	1 245 153
518	011 Mieten und Pachten.....	1 802 700	2 033 300	2 112 451
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	17 500	18 500	5 819
525	011 Aus- und Fortbildung	157 800	225 000	264 520
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	40 500	125 500	62 062
527	011 Dienstreisen	375 000	467 500	568 206
529	011 Verfügungsmittel	31 800	31 800	27 152
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	95 000	85 000	82 839
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	142 500	500 000	332 571
537	011 Beförderungskosten.....	2 000	2 000	5 816

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen oberster Landesbehörden durch nicht vorhersehbare Umstände im Bereich eines Mandanten, die zu einer erheblichen Erhöhung des Prüfungsaufwandes und einer Erhöhung des pauschalierten Prüfungs- honorars führen, dürfen geleistet werden. Sie sind durch Minderausgaben im Haushalt des betreffenden Mandanten auszugleichen.	22 075 400	22 373 200	38 975 198
542	011 Steuern und Abgaben	7 500	8 000	8 516
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	—
546	011 Vermischter Sachaufwand	500	2 500	3 342
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	6 799
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	47 300	50 300	47 242
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	—	—	20 000
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 500	1 500	1 688
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	168 900	295 000	1 824 488
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 828 200	377 200	4 641 684
989	991 Sonstige Verrechnungen	12 055 000	11 089 200	1 262 659
Gesamtausgaben Kapitel 06 01		60 735 900	60 913 300	67 300 337

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	405 300	474 500	467 745
2	Übertragungseinnahmen	372 100	373 600	323 625
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	278 300	252 900	52 140
Gesamteinnahmen		1 055 700	1 101 000	843 511
4	Personalausgaben	16 569 000	21 244 400	15 183 198
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	27 066 000	27 855 700	44 312 578
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	48 800	51 800	75 729
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	168 900	295 000	1 824 488
9	Besondere Finanzierungsausgaben	16 883 200	11 466 400	5 904 343
Gesamtausgaben		60 735 900	60 913 300	67 300 337
Zuschuss/Überschuss		-59 680 200	-59 812 300	-66 456 827

Wirtschaftsplan

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Recht und Gesetz. Entsprechend des föderalen Aufbaus ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, die so genannten Gemeinschaftssteuern (z. B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer) festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden landeseigene Steuern (z. B. Erbschaft-, Grunderwerb- und Kraftfahrzeugsteuer) erhoben und Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern (FÄ), die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Oberfinanzdirektion Frankfurt als Mittelbehörde sowie das Hessische Ministerium der Finanzen als Oberste Landesbehörde sind den Finanzämtern übergeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden folgende 13 Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

1. Außenprüfung
2. Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
3. Besteuerung der Körperschaften
4. Besteuerung der Personengesellschaften
5. Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
6. Bürgerservice
7. Bußgeld- und Strafsachen
8. Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer
9. Inkasso
10. Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
11. Leistungen für Kommunen
12. Besondere Festsetzungen
13. Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

Das Produkt Nr. 13 und die externe Leistung Bundesbauangelegenheiten wurden im Haushaltsjahr 2006 im Kapitel 06 16 veranschlagt.

Die in allen Bestandteilen des Wirtschaftsplans festzustellenden Kostenschwankungen in den ausgewiesenen Vergleichsjahren resultieren im Wesentlichen aus der Berücksichtigung abweichender Zuführungsbeträge zu Rückstellungen bzw. Zahlungen an die Vorsorgekasse.

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Die im Leistungsplan 2006 ausgewiesenen Istkosten beinhalten kostenmindernde Erlöse in Höhe von rd. 48,1 Mio. EUR insbesondere aus Säumniszuschlägen. Diese Erträge sowie die Erträge aus Verspätungszuschlägen, Ordnungs- und Zwangsgeldern und aus Erstattungen für die Erhebung der Kirchensteuer werden seit dem Haushaltsjahr 2007 bei Kap. 17 01 nachgewiesen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabteilung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu den Produkten Nr. 9 (Inkasso) und Nr. 13 (Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz) wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	44.177	183.835,3	-	183.835,3	-
2		Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	647.204	137.137,3	-	137.137,3	-
3		Besteuerung der Körperschaften	88.557	40.172,9	-	40.172,9	-
4		Besteuerung der Personengesellschaften	86.806	24.046,7	-	24.046,7	-
5		Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	1.481.290	100.919,1	-	100.919,1	-
6		Bürgerservice	36.559	18.719,5	-	18.719,5	-
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.170	8.332,7	-	8.332,7	-
8		Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.535.192	9.069,0	-	9.069,0	-
9		Inkasso	7.578.300	74.030,6	2.800,0	71.230,6	-
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	212.353	15.914,2	-	15.914,2	-
11		Leistungen für Kommunen	469.024	41.019,9	-	41.019,9	-
12		Besondere Festsetzungen	9.392	3.819,5	-	3.819,5	-
13		Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	2.169	2.128,8	-	2.128,8	-
Summe Produkte				659.145,5	2.800,0	656.345,5	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	3.305	1.831,0	1.831,0	-	-
Summe Externe Leistungen				1.831,0	1.831,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung außerhalb des Buchungskreises	78	4.499,8	4.499,8	-	-
2		Hauptpersonalrat	-	530,9	530,9	-	-
3		Selbstversicherung	7.995	1.918,4	1.918,4	-	-
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	1.425	609,3	609,3	-	-
5	neu	Personalbeistellung NVS	-	-	893,2	-	893,2
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				7.558,4	8.451,6	-	893,2
Gesamtsumme				668.534,9	13.082,6	656.345,5	893,2

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
44.268	147.031,6	-	147.031,6	-	44.001	159.039,8	-	156.355,1	-2.684,7
628.979	111.963,4	-	111.963,4	-	627.131	124.743,9	31.945,4	91.232,0	-1.566,5
87.699	33.507,0	-	33.507,0	-	84.083	35.421,7	5.322,3	29.591,2	-508,2
84.910	19.745,4	-	19.745,4	-	89.948	20.681,3	1.511,6	18.846,1	-323,6
1.537.403	83.133,7	-	83.133,7	-	1.466.973	93.239,4	11.188,6	80.665,7	-1.385,1
35.399	15.151,5	-	15.151,5	-	33.109	15.806,8	-	15.540,0	-266,8
14.012	6.904,4	-	6.904,4	-	10.513	6.206,2	3.402,3	2.756,6	-47,3
2.587.649	7.941,2	-	7.941,2	-	2.510.467	7.236,9	114,1	7.002,6	-120,2
7.465.388	64.640,1	3.200,0	61.440,1	-	7.465.363	35.455,8	11.473,2	23.577,8	-404,8
214.587	13.015,5	-	13.015,5	-	208.749	15.128,1	311,3	14.566,7	-250,1
431.621	35.062,0	-	35.062,0	-	383.617	39.696,0	142,9	38.885,4	-667,7
9.838	3.647,6	-	3.647,6	-	10.453	4.028,2	9,7	3.950,7	-67,8
2.399	1.638,4	-	1.638,4	-	-	-	-	-	-
	543.381,8	3.200,0	540.181,8	-		556.684,1	65.421,4	482.969,9	-8.292,8
2.794	2.058,1	2.058,1	-	-	-	-	-	-	-
	2.058,1	2.058,1	-	-		-	-	-	-
66	3.229,3	2.681,7	547,6	-	114	5.979,4	-	5.878,5	-100,9
-	488,6	488,6	-	-	-	545,8	-	536,6	-9,2
7.760	1.864,3	1.864,3	-	-	7.760	1.191,4	-	1.171,3	-20,1
1.746	646,8	646,8	-	-	2.449	946,2	264,9	669,8	-11,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6.229,0	5.681,4	547,6	-		8.662,8	264,9	8.256,2	-141,7
	551.668,9	10.939,5	540.729,4	-		565.346,9	65.686,3	491.226,1	-8.434,5

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 : Außenprüfung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuerarbeitgeberstellen (Lohnsteuer-Prüfung), Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Strafgesetzbuch, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Lohnsteuer, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehört die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Prüfungen	44.177	44.268	44.001

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	124.153.931	94.893.753	105.508.852
Sachkosten	15.005.754	21.677.294	19.237.434
Kalkulatorische Kosten	275.716	951.565	510.705
Sonstige Kosten *	44.399.861	29.508.981	33.782.817
Gesamtkosten	183.835.262	147.031.593	159.039.808
Erlöse	-	-	32
Produktabgeltung	183.835.262	147.031.593	156.355.137
Ergebnis	-	-	-2.684.639

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	4.161,33	3.321,40	3.614,46

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	4.161,33	3.321,40	3.553,45

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prüfungen zügig durchführen

Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen

Steuerausfälle vermeiden/Betrugsbekämpfung

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe in Prozent (Prüfungsdichte)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Prüfungsberichte erstellen

Verhältnis der geprüften Betriebe zur Anzahl der zur Prüfung vorgesehenen Betriebe (Planerledigungsquote)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Prüfungsverfahren sicherstellen

Anteil der Prüfungen mit steuerlichem Ergebnis an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Beanstandungsquote)

Fachkompetenz gewährleisten

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Anteil der im Einvernehmen abgeschlossenen Prüfungen an der Gesamtzahl der durchgeführten Prüfungen in Prozent (Einvernehmensquote)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommens- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung Gewinneinkünfte
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Gewinneinkünfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl erstmalige Bescheide Festsetzung Gewinneinkünfte	647.204	628.979	627.131

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	86.183.524	67.277.679	78.567.355
Sachkosten	12.202.912	18.352.036	14.806.354
Kalkulatorische Kosten	122.836	397.309	382.361
Sonstige Kosten *	38.628.047	25.936.421	30.987.807
Gesamtkosten	137.137.319	111.963.445	124.743.877
Erlöse	–	–	31.945.416
Produktabgeltung	137.137.319	111.963.445	91.231.994
Ergebnis	–	–	-1.566.467

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	211,89	178,01	198,91

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	211,89	178,01	145,48

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

Umsatzsteuervoranmeldungen auf Richtigkeit prüfen

Verhältnis der geprüften Unternehmen zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Unternehmen in Prozent (Prüfquote der Umsatzsteuer-Sonderprüfung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerbescheide und Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Veranlagungsverfahren/ Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

Umsatzsteuer-Festsetzungsverfahren gewährleisten

Verhältnis nicht abgearbeiteter Schätzungsvorschläge aus Vormonaten zur Anzahl der ausgegebenen Schätzungsvorschläge und -hinweise in Prozent

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :
Besteuerung von Körperschaften**

1. Erbringer

Für die Besteuerung von Körperschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Körperschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftssteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z.B. GmbH, AG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzungsverfahren Körperschaften
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Körperschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerpflichtige Körperschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung Körperschaften	88.557	87.699	84.083

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	25.484.999	20.175.446	23.207.093
Sachkosten	3.868.301	5.644.752	3.267.069
Kalkulatorische Kosten	29.569	143.331	135.910
Sonstige Kosten *	10.789.979	7.543.432	8.811.593
Gesamtkosten	40.172.848	33.506.961	35.421.665
Erlöse	-	-	5.322.335
Produktabgeltung	40.172.848	33.506.961	29.591.244
Ergebnis	-	-	-508.086

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	453,64	382,07	421,27

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	453,64	382,07	351,93

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

Umsatzsteuervoranmeldungen auf Richtigkeit überprüfen

Verhältnis der geprüften Unternehmen zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Unternehmen in Prozent (Prüfquote Umsatzsteuer-Sonderprüfung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Körperschaftsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Körperschaftsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Körperschaftsteuer im Kj.)

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Veranlagungs-/Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Körperschaftsteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit Körperschaftsteuer)

Umsatzsteuer-Festsetzungsverfahren gewährleisten

Verhältnis nicht abgearbeiteter Schätzungsvorschläge aus Vormonaten zur Anzahl der ausgegebenen Schätzungsvorschläge und -hinweise in Prozent

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Besteuerung von Personengesellschaften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften, Umsatzsteuervoranmeldestellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z.B. GbR, OHG und KG)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Feststellungsverfahren Personengesellschaften
- Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren Personengesellschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl erstmaliger Feststellungsbescheide Personengesellschaften	86.806	84.910	89.948

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	15.106.549	11.855.160	13.970.485
Sachkosten	2.156.617	3.271.722	1.165.716
Kalkulatorische Kosten	21.385	70.826	68.397
Sonstige Kosten *	6.762.102	4.547.700	5.476.679
Gesamtkosten	24.046.653	19.745.408	20.681.277
Erlöse	-	-	1.511.595
Produktabgeltung	24.046.653	19.745.408	18.846.092
Ergebnis	-	-	-323.590

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	277,02	232,55	229,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	277,02	232,55	209,52

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

Umsatzsteuervoranmeldungen auf Richtigkeit überprüfen

Verhältnis der geprüften Unternehmen zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Unternehmen in Prozent (Prüfquote Umsatzsteuer-Sonderprüfung)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Feststellungsbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Feststellungen zur Gesamtzahl der zu erledigenden Steuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Feststellungen im Kj.)

Umsatzsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Umsatzsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Umsatzsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Umsatzsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Feststellungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Feststellungserklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

Umsatzsteuer-Festsetzungsverfahren gewährleisten

Verhältnis nicht abgearbeiteter Schätzungsvorschläge aus Vormonaten zur Anzahl der ausgegebenen Schätzungsvorschläge und -hinweise in Prozent

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften

1. Erbringer

Für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Überschusseinkünften zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Veranlagungsteilbezirke Arbeitnehmer, Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommensbesteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften sowie die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Neben der Bearbeitung von Einkommensteuererklärungen gehören die Lohnsteuerermäßigungsanträge und Lohnsteueranmeldungen zu den Tätigkeitsschwerpunkten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung Arbeitnehmer
- Bescheide Lohnsteuer-Arbeitgeber

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Arbeitgeber/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl erstmaliger Bescheide Festsetzung	1.481.290	1.537.403	1.466.973

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	62.991.087	49.423.312	58.456.573
Sachkosten	9.023.790	13.804.321	10.877.559
Kalkulatorische Kosten	92.376	306.357	290.951
Sonstige Kosten *	28.811.868	19.599.676	23.614.281
Gesamtkosten	100.919.121	83.133.666	93.239.364
Erlöse	–	–	11.188.604
Produktabgeltung	100.919.121	83.133.666	80.665.718
Ergebnis	–	–	-1.385.042

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	68,13	54,07	63,56

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	68,13	54,07	54,98

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen

Verhältnis der von der Finanzverwaltung gewonnenen Finanzgerichtsverfahren (einschließlich Bundesfinanzhof) zur Gesamtzahl der erledigten Verfahren in Prozent

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerbescheide erstellen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Einkommensteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einkommensteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einkommensteuer im Kj.)

Lohnsteuer festsetzen

Verhältnis der im Kalenderjahr erledigten Lohnsteueranmeldungen zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr abzugebenden Lohnsteueranmeldungen in Prozent (Erledigungsquote Lohnsteuer im Kj.)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Veranlagungsverfahren durchführen

Durchlaufzeit einer Einkommensteuererklärung vom Eingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :
Bürgerservice**

1. Erbringer

Für die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Vereine) zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Finanzservicestellen, Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften und Körperschaften, zentraler Erklärungsversand)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Verbesserung des Serviceangebotes werden flächendeckend Finanzservicestellen (FIS) in den Finanzämtern eingerichtet. Bis Mai 2007 wurden in Hessen 40 FIS eröffnet. Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsangebot die Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen und den zentralen Erklärungsversand an die Steuerbürger/innen und Steuerberater/innen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von Vereinen
- Auskünfte und Beratung
- Zentraler Erklärungsversand

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Vereine, Berater/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	36.559	35.399	33.109

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	10.750.637	8.095.305	8.765.244
Sachkosten	3.252.907	3.890.725	3.590.145
Kalkulatorische Kosten	43.255	62.598	68.282
Sonstige Kosten *	4.672.683	3.102.861	3.383.116
Gesamtkosten	18.719.482	15.151.489	15.806.787
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	18.719.482	15.151.489	15.539.964
Ergebnis	-	-	-266.823

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	512,03	428,02	477,42

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	512,03	428,02	469,36

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen

Anzahl Besucher/innen je Serviceplatz

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bürgeranliegen bearbeiten

Verhältnis der FIS-Besucher zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Vereine und Einkommensteuerfälle (Besucherquote)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Wöchentliche Öffnungszeiten FIS aller Finanzämter in Stunden (Öffnungszeiten)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Bußgeld und Strafsachen**

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, Gemeinnützige Einrichtungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeschlossener Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	11.170	14.012	10.513

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.505.981	4.377.969	5.220.689
Sachkosten	838.472	1.160.609	-710.857
Kalkulatorische Kosten	19.639	48.275	67.034
Sonstige Kosten *	1.968.648	1.317.524	1.629.359
Gesamtkosten	8.332.740	6.904.377	6.206.225
Erlöse	-	-	3.402.289
Produktabgeltung	8.332.740	6.904.377	2.756.605
Ergebnis	-	-	-47.331

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	745,99	492,75	590,34

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	745,99	492,75	262,21

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Eingänge zeitnah bearbeiten

Durchlaufzeit vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Tagen (Durchlaufquote)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerstrafverfahren abschließen

Anzahl der abschließend bearbeiteten Steuerstrafverfahren je Beschäftigtem BuStra (Erledigungsquote Steuerstrafverfahren)

Ordnungswidrigkeitenverfahren abschließen

Anzahl der abschließend bearbeiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren je Beschäftigtem BuStra (Erledigungsquote OWiG-Verfahren)

Sonstige Erledigungen

Anzahl der sonstigen Erledigungen (Eingänge, die nach Prüfung nicht zur Einleitung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens führen) je Beschäftigtem BuStra (Erledigungsquote Sonstige Erledigungen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verfahren sicherstellen

Anteil der Verfahrenseinleitungen an den Eingängen in Prozent (Verfahrenseinleitungsquote)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Steuerstrafverfahren formell und inhaltlich zutreffend führen

Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen (Strafbefehle, Urteile, Einstellungen gem. § 153a StPO) zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Steuerstrafverfahren (Erfolgsquote der Steuerstrafverfahren)

Bußgeldverfahren formell und inhaltlich zutreffend führen

Verhältnis der rechtskräftigen Bußgeldbescheide zur Gesamtzahl der erlassenen Bußgeldbescheide

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer**

1. Erbringer

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Fahrzeugen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Fahrzeughalter/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide aufgrund von Neuanmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen	2.535.192	2.587.649	2.510.467

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.253.504	4.453.985	5.199.607
Sachkosten	1.069.351	1.583.600	-328.454
Kalkulatorische Kosten	9.226	23.554	32.217
Sonstige Kosten *	2.736.932	1.880.038	2.333.520
Gesamtkosten	9.069.013	7.941.177	7.236.890
Erlöse	-	-	114.092
Produktabgeltung	9.069.013	7.941.177	7.002.562
Ergebnis	-	-	-120.236

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	3,58	3,07	2,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	3,58	3,07	2,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuern zutreffend festsetzen

Verfügbare Zeit je Fall

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kraftfahrzeugsteuerfälle bearbeiten

Verhältnis der manuell bearbeiteten Kraftfahrzeugsteuerfälle zur Gesamtzahl der laufend zu bearbeitenden Kraftfahrzeugsteuerfälle in Prozent

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kraftfahrzeugsteuerfestsetzungsverfahren und Kraftfahrzeugsteuererhebungsverfahren durchführen

Verhältnis der Kraftfahrzeugsteuerfälle mit Einzugsermächtigung zur Gesamtzahl aller Kraftfahrzeugsteuerfälle (Einzugsermächtigungsquote)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Kraftfahrzeugsteuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabenforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl geführte unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, Unternehmen, Arbeitgeber/innen, Kfz-Steuer-Konten	7.578.300	7.465.388	7.465.363

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	44.758.841	38.078.557	43.723.876
Sachkosten	8.329.331	11.944.925	-25.852.265
Kalkulatorische Kosten	64.187	156.985	227.658
Sonstige Kosten *	20.878.274	14.459.660	17.356.567
Gesamtkosten	74.030.633	64.640.127	35.455.836
Erlöse	2.800.000	3.200.000	11.473.200
Produktabgeltung	71.230.633	61.440.127	23.577.803
Ergebnis	-	-	-404.833

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	9,77	8,66	4,75

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	9,40	8,23	3,16

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Steuerrückstände zeitgerecht erheben

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes (ermittelt nach Beträgen) notwendige Zeit in Arbeitstagen (Umschlag in Arbeitstagen) 66 Arbeitstage

Zahlungsvorgänge zeitnah abwickeln

Bearbeitungszeit für manuelle Einzahlungen in Arbeitstagen (Bearbeitungsdauer) 2,4 Arbeitstage

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten max. 5 %

Anteil der Gesamtkosten für das Produkt Inkasso an den zum Soll gestellten Steuern und Nebenleistungen in Prozent (Interventionsquote) 0,17 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Steuerrückstände erledigen

Anteil der erledigten zu den gesamten Steuerrückständen in Prozent 79 %

Zahlungsvorgänge abwickeln

Verhältnis der manuell bearbeiteten Zahlungsvorgänge zur Gesamtzahl der Einzahlungen in Prozent

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

(Elektronischer Zahlungsverkehr, Überweisung) 15 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vollstreckungsverfahren sicherstellen

Anteil der erledigten zu den zugegangenen Rückständen
in Prozent 103 %

Zahlungsvorgänge automatisieren

Verhältnis der Steuerfälle (Speicherkonten) mit Einzugsermächtigung
zur Gesamtzahl der Steuerfälle (Speicherkonten)
in Prozent (Einzugsermächtigungsquote) 45 %

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem
(Fortbildungsquote in Stunden) 4 Std.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Steuerforderungen realisieren

Anteil der vereinnahmten Steuern und Nebenleistungen
an den zum Soll gestellten Beträgen in Prozent
(Erhebungsquote) 99 %

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erben und Beschenkten
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Vermögensübergänge	212.353	214.587	208.749

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	10.018.196	8.011.577	9.590.678
Sachkosten	1.506.796	2.200.650	2.043.007
Kalkulatorische Kosten	12.072	37.684	36.108
Sonstige Kosten *	4.377.118	2.765.617	3.458.343
Gesamtkosten	15.914.182	13.015.528	15.128.136
Erlöse	–	–	311.314
Produktabgeltung	15.914.182	13.015.528	14.566.709
Ergebnis	–	–	-250.113

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	74,94	60,65	72,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	74,94	60,65	69,78

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer zeitgerecht festsetzen

Durchlaufzeit vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung (Bearbeitungsdauer Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer)

Grunderwerbsteuer zeitnah festsetzen

Durchlaufzeit vom Eingangsdatum des Rechtsvorganges bis zur Erledigung in Kalendertagen (Bearbeitungsdauer Grunderwerbsteuer)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer-Bescheide erstellen

Anteil der bearbeiteten Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuervorgänge am Bestand in Prozent (Erledigungsquote Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer nach offenen Fällen)

Grunderwerbsteuerbescheide erstellen

Anteil der bearbeiteten Grunderwerbsteuervorgänge am Bestand in Prozent (Erledigungsquote Grunderwerbsteuer nach offenen Fällen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erbschaftsteuer/Schenkungsteuerfestsetzungsverfahren durchführen

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes notwendige Zeit in Kalendertagen (Zeitumschlag in Kalendertagen Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer)

Grunderwerbsteuerfestsetzungsverfahren durchführen

Für die Bearbeitung des aktuellen Bestandes notwendige Zeit in Kalendertagen (Zeitumschlag in Kalendertagen Grunderwerbsteuer)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der bearbeiteten Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuerermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuerermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Bescheide	469.024	431.621	383.617

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	24.472.614	20.224.988	23.701.724
Sachkosten	4.738.935	6.751.687	6.151.082
Kalkulatorische Kosten	39.917	122.705	133.216
Sonstige Kosten *	11.768.441	7.962.612	9.710.014
Gesamtkosten	41.019.907	35.061.992	39.696.036
Erlöse	–	–	142.937
Produktabgeltung	41.019.907	35.061.992	38.885.431
Ergebnis	–	–	-667.668

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	87,46	81,23	103,48

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	87,46	81,23	101,37

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bescheide zutreffend erstellen

Verfügbare Zeit je (erledigtem) Fall Einheitswertfeststellung/Grundsteuerermessbetragsfestsetzung

Verfügbare Zeit je (erledigtem) Fall Gewerbesteuer

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bescheide erstellen

Verhältnis der erledigten Gewerbesteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Gewerbesteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Gewerbesteuer)

Verhältnis der erledigten Einheitswert- und Grundsteuerfälle zur Gesamtzahl der zu erledigenden Einheitswert- und Grundsteuerfälle in Prozent (Erledigungsquote Einheitswertfestsetzung/Grundsteuerermessbetragsfestsetzung)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Gewerbesteuerermessbetragsfestsetzungsverfahren sicherstellen

Durchlaufzeit von Gewerbesteuer- Erklärungseingang bis Bescheiderteilung in Kalendertagen (Durchlaufzeit Gewerbesteuer)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Einheitswertfestsetzung/Grundsteuermessbetragsfeststellungsverfahren sicherstellen

Durchlaufzeit vom Eingang der Kontrollmitteilung bis Bescheiderteilung in Kalendertagen
(Durchlaufzeit Einheitswertfestsetzung/Grundsteuermessbetrag)

Voraussichtliches Arbeitsvolumen in Monaten (Einheitswertfeststellung/Grundsteuermessbetrag)

Fachkompetenz gewährleisten

Fortbildungsstunden je Beschäftigtem (Fortbildungsquote in Stunden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientiert handeln

Verhältnis der nicht rechtsbehelfbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle in Prozent (Zufriedenheitsquote)

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 :

Besondere Festsetzungen

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Bürgerliches Gesetzbuch (Erbrecht), Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Versicherungsteuergesetz, Feuerschutzsteuergesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch III und IV, Kommunales Optionsgesetz vom 30.07.2004, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer-, Privat- und Haushaltsrechts. Die Spielbankabgabe ist eine Steuer besonderer Art, die von den Spielbankunternehmen an Stelle der sonst anfallenden Einzelsteuern (Einkommensteuer, Gewerbesteuer etc.) zu entrichten ist. Zu den sonstigen Verkehrssteuern gehören die Versicherungs-, Feuerschutz- sowie Rennwett- u. Lotteriesteuer. Die Überprüfung des gesetzlichen Anspruchs auf Wohnungsbauprämie sowie deren Auszahlung wird ebenfalls diesem Produkt zugeordnet. Die Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln umfasst die Abwicklung der dem Land Hessen zufallenden Erbschaften (Fiskalerbschaften). Die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV-Geldern beinhaltet den Abruf der benötigten Mittel vom Bund und die Zahlungsanweisung an die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Spielbankabgabe
- sonstige Verkehrssteuern
- Wohnungsbauprämie
- Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln
- Vereinnahmung und Auszahlung von Hartz IV - Geldern

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber, Versicherungsgesellschaften, Versicherungsnehmer/innen, Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	9.392	9.838	10.453

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.551.003	2.479.644	2.761.800
Sachkosten	167.401	370.787	345.414
Kalkulatorische Kosten	5.184	11.030	20.267
Sonstige Kosten *	1.095.938	786.114	900.752
Gesamtkosten	3.819.526	3.647.575	4.028.233
Erlöse	-	-	9.733
Produktabgeltung	3.819.526	3.647.575	3.950.668
Ergebnis	-	-	-67.832

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	406,68	370,76	385,37

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	406,68	370,76	377,95

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Produktkennzahlen ist nicht erfolgt. Das Produkt umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 :

Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz

1. Erbringer

OFD Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung sowie eine Vielzahl von Fachgesetzen, Richtlinien, Anweisungen, Verdingungs- und Honorarordnungen für den baufachlichen und vergabe- und vertragsrechtlichen Bereich

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Aufgabenbereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten umfasst insbesondere die Unterstützung der Landesdienststellen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge und bei dem Abschluss von Verträgen sowie die Durchführung von Schlichtungsverfahren in Streitfällen mit bauausführenden Unternehmen, Architekten und Ingenieuren.

Im Bereich Korruptionsschutz haben die Revisionsgruppe Bau sowie mobile Prüfgruppe für den bautechnischen Bereich die Aufgabe, den ordnungsgemäßen Verwaltungsvollzug im Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (HBM) zu überwachen. Die Berichte der Revisionsgruppe Bau bilden u.a. die Grundlage für die Durchführung von Anhörungsverfahren und Firmensperren. Daneben erfolgt die Sammlung und Weitergabe von Informationen an alle landesweit vergebenden Stellen zu ausgesprochenen Firmensperren.

Bei der Leistung Korruptionsschutz handelt es sich um eine besondere Anforderung, die der öffentliche Bauherr Land Hessen im Rahmen seiner Hochbauverwaltung aufgrund ausdrücklicher politischer Willensbildung sicherstellt und für die dem Leistungsempfänger kein Entgelt in Rechnung gestellt wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Korruptionsschutz
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Unternehmen der Baubranche, freiberuflich Tätige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.169	2.399	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	747.718	956.552	-
Sachkosten	1.319.953	553.593	-
Kalkulatorische Kosten	3.876	14.835	-
Sonstige Kosten *	57.250	113.465	-
Gesamtkosten	2.128.797	1.638.445	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.128.797	1.638.445	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	981,46	682,97	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/Menge	981,46	682,97	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Korruptionsschutz gewährleisten

Anzahl der Prüfungen der Revisionsgruppe

Bau/ mobile Prüfgruppe in Stück

35

Transparentes, vergaberechtskonformes Handeln in Vergabeangelegenheiten gewährleisten

Anteil der von der Vergabekammer nicht aufgehobenen Vergabeverfahren (nach VOB/A, VOL/A, VOF) bei EU-weiten und nationalen Ausschreibungen in Prozent

100 %

Rechtssicheres (gerichtsfestes) Handeln in Vertragsangelegenheiten sicherstellen

Quote nicht erfolgreicher Klagen gegen Entscheidungen im Schlichtungsverfahren des Referats Vergabe- und Vertragswesen in Prozent

80 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Wirtschaftlichkeit sicherstellen

Abweichung von geplanten Stückkosten

max. 5 %

Verfahrenskosten optimieren

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Durchschnittlicher zeitlicher Aufwand bei der Durchführung eines Schlichtungsverfahrens in Stunden	32
Durchschnittlicher zeitlicher Aufwand bei der Betreuung eines Vergabeverfahrens in Stunden	8

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Nationale Vergabeverfahren und Vergabeverfahren im EU-Bereich betreuen

Anteil betreuter Vergabeverfahren bei EU-weiten und nationalen Ausschreibungen an der Gesamtzahl EU-weiter und nationaler Ausschreibungen in Prozent	13 %
---	------

Schlichtungsverfahren auf Antrag von Unternehmen und freiberuflich Tätigen durchführen

Anzahl der durchgeführten Schlichtungsverfahren in Stück	100 Stück
--	-----------

Informations- und Meldestelle

Anzahl der Anfragen an die Informations- und Meldestelle für Vergabesperrern in Stück	3500 Stück
Anzahl der von den Anfragen betroffenen Unternehmen und freiberuflich Tätigen in Stück	9500 Stück

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verfehlungen vergaberechtlich sanktionieren und Schadenswiedergutmachung einfordern

Realisierte Schadenersatzansprüche in Euro	50.000 Euro
Verhältnis der eingeleiteten Anhörungsverfahren zu verhängten Vergabesperrern in Stück	15:3

Faire Wettbewerbsbedingungen im Vergabeverfahren sicherstellen

Durchschnittliche Zahl der Bieter je Vergabeverfahren (EU-weite und nationale Ausschreibungen in Personen)	5 Pers.
Anteil der freihändigen Vergaben (Verhandlungs- verfahren VOB/A, VOL/A) an der Gesamtzahl der Vergabeverfahren in Prozent	13 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit fördern

Anteil beschwerdefreier Vergabeentscheidungen bei Bundes- und Landesbaumaßnahmen in Prozent	95%
Anteil der Entscheidungen in Schlichtungs- verfahren ohne Beschreitung des Klageweges in Prozent	98%

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005 / 26.01.2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (HBM) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten an das HBM.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d.h. Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h. Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	3.305	2.794	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	554,01	736,61	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen außerhalb des Buchungskreises**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend oder ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnung außerhalb des Buchungskreises

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	78	66	114

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.499.800	3.229.339	5.979.411
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	4.499.800	3.229.339	5.979.411
Erlöse	4.499.800	2.681.700	-
Produktabgeltung	-	547.639	5.878.477
Ergebnis	-	-	-100.934

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	57.689,74	48.929,38	52.575,49

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Hauptpersonalrat**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

entfällt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien); HMdF-Erlass vom 22.02.2005 - Az. O 1408 A - 200 - 17 (StAnz. S. 961)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Kfz	7.995	7.760	7.760

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	853.395	619.712	727.580
Sachkosten	1.020.155	1.204.023	416.601
Kalkulatorische Kosten	7.184	12.270	13.984
Sonstige Kosten *	37.666	28.295	33.281
Gesamtkosten	1.918.400	1.864.300	1.191.446
Erlöse	1.918.400	1.864.300	-10
Produktabgeltung	-	-	1.171.345
Ergebnis	-	-	-20.111

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	239,95	240,24	153,54

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Unterstützung anderer Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HMdF-Erlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Unterstützungsleistung der OFD für Produkte des HMdF (z.B. Zuarbeiten im Rahmen von parlamentarischen Anfragen, Gesetzesinitiativen) sowie Dienstleistungen für die Buchungskreise HCC, HBM, HI im Bereich der Zentralverwaltung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Unterstützung HMdF Besitz- und Verkehrssteuern
- Unterstützung HMdF Querschnittsaufgaben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF, HCC, HBS, HI, HBM

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (in Personentagen)	1.425	1.746	2.449

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	500.890	426.952	733.842
Sachkosten	79.028	162.910	162.895
Kalkulatorische Kosten	3.798	15.456	13.257
Sonstige Kosten *	25.584	41.482	36.189
Gesamtkosten	609.300	646.800	946.183
Erlöse	609.300	646.800	264.900
Produktabgeltung	-	-	669.783
Ergebnis	-	-	-11.500

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge	427,58	370,41	386,35

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Personalbeistellung NVS

1. Erbringer

Steuerverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV, Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der NVS hat das Finanzressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das HMdF für die Beistelleistungen der Steuerverwaltung leistet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Personalbeistellung NVS

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Projekt Neue Verwaltungssteuerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

entfällt

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.751.800	8.881.400	39.563.976
	500-509	Umsatzerlöse	3.500.700	5.207.300	6.251
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.251.100	3.674.100	39.557.755
	519	Erlösminderungen	–	–	30
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	656.345.483	540.729.358	491.226.093
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	5.757.900	1.480.300	19.107.291
		Betriebsertrag	668.855.183	551.091.058	549.897.360
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.544.450	28.064.500	25.437.871
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	4.500	2.000	4.542
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	293.350	247.600	237.482
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.853.400	3.100.000	2.711.157
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	222.200	710.600	253.567
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	171.000	24.004.300	22.231.123
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	543.489.921	431.968.302	503.289.273
	620-626	Löhne	3.294.984	2.975.769	3.583.950
	627-632	Gehälter	66.684.815	59.274.362	70.757.923
	633-638	Bezüge	258.828.303	252.136.407	246.893.546
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.053.358	2.754.052	5.213.515
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	211.500.352	114.630.568	176.706.648
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	128.109	197.144	133.691
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.814.907	4.151.156	4.278.554
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.138.705	90.235.200	86.621.658
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	12.540.200	4.565.800	4.592.753
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	87.864.600	64.011.600	62.070.182
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	18.689.800	19.411.100	16.268.356
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.001.555	2.191.500	3.657.427
	700-709	Betriebliche Steuern	42.550	55.200	32.940
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	669.987.983	554.419.158	619.627.356
		Eigenergebnis	-1.132.800	-3.328.100	-69.729.996

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.301.000	3.358.100	27.839.045
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.301.000	3.358.100	27.839.045
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	275.000	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	275.000	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.026.000	3.358.100	27.839.045
		Verwaltungsergebnis	893.200	30.000	-41.890.951
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	37.425.812
		Finanzertrag	-	-	37.425.812
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	37.425.812
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	893.200	30.000	-4.465.139
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.519.554
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.519.554
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	893.200	30.000	8.852.149
		Außerordentlicher Aufwand	893.200	30.000	8.852.149
		Außerordentliches Ergebnis	-893.200	-30.000	-6.332.595
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-893.200	-30.000	-6.332.595
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-10.797.734

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.728.100 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	53.774.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	21.062.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.965.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.705.200 EUR
Studienzentrum Rotenburg	10.812.400 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 9.093.821 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 172.014.600 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 893.200 EUR eingeplant.

Zu VKR 500-509: Insbesondere Leistungsentgelte für die Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge (1,6 Mio. EUR) und Erträge aus Personalbeistellungen NVS (0,9 Mio. EUR).

Zu VKR 510-513: Davon 2,8 Mio. EUR Vollstreckungsgebühren und 0,3 Mio. EUR Leistungsentgelte für die Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge.

Zu VKR 530-539: Davon 4,5 Mio. EUR Leistungsentgelte für Abordnungen in andere Buchungskreise und 0,9 Mio. EUR Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen.

Zu VKR 650-651,653-654,656-658: Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung (10,8 Mio. EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (53,8 Mio. EUR), Benutzungsentgelte für DV-Verfahren (21,2 Mio. EUR), IT-Leasingraten (4,4 Mio. EUR) und andere Leistungen der zentralen Dienstleister (4,1 Mio. EUR).

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Portokosten (10,3 Mio. EUR), Kosten der Datenfernübertragung (3,2 Mio. EUR) und Reisekosten (3,1 Mio. EUR).

Darin auch berücksichtigt sind 1.400 EUR zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 690-696.699: Im Wesentlichen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen (1,8 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543.545-549: Insbesondere Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung und Zuweisungen des Bundes für Personal der staatlichen Hochbauverwaltung, das im Rahmen der Gründung des Landesbetriebs Hessisches Baumanagement nach Kap 06 04 umgesetzt wurde. Nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Land Hessen und dem Bund vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 leistet der Bund für dieses Personal bis einschließlich 2008 zusätzliche Zuweisungen in Form von jährlich reduzierten Überleitungspauschalen.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		192.500	60.000	120.695
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	192.500	60.000	120.695
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	100.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	100.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		6.025.200	1.890.855	1.653.510
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.025.200	1.890.855	1.653.510
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		6.217.700	2.050.855	1.774.205
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	6.217.700	2.050.855	1.774.205
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		6.217.700	2.050.855	1.774.205

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095: Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Datenbank- und Fileservern in den Verwaltungsstellen (2,7 Mio. EUR), die Erstausrüstung des Finanzzentrums Kassel-Altmarkt mit einem Büroschrankwandsystem (1 Mio. EUR) und für die Installation aktiver Netzwerkkomponenten (0,3 Mio. EUR) sowie die Neuausrüstung der Landeskopfstellen für das ELSTER-Verfahren mit Servern (0,4 Mio. EUR).

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	656.345.483	540.729.358
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.217.700	2.050.855
- Abschreibungen	1.814.907	4.151.156
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	73.370.083
- Zuführung zur Beihilferückstellung	-	3.257.674
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	9.093.821	-
- Zuführung zu sonst. Rückstellungen (Archivierung)	115.155	-
- Auflösung kamerale Rücklage	3.720.000	-
+ Neutrales Ergebnis	-893.200	-30.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	646.926.100	461.971.300

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 04 Steuerverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	061	Gebühren, sonstige Entgelte	2 800 000	3 200 000	2 767 081
112	061	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	14 676 137
119	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen <small>Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.</small>	1 120 000	1 330 200	69 644 502
124	061	Mieten und Pachten	86 800	93 100	107 865
125	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	6 251
132	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 300	7 000	1 345

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund	2 291 000	3 341 000	1 967 087
235	061	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	287 966
237	061	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	10 000	10 000	35 125
261	061	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	529 800	474 100	26 234 083
281	061	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	40 000	47 100	356 132

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

337	061	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	10 000	10 000	—
359	951	Sonstige Entnahmen	3 720 000	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	468 282
389	991	Sonstige Verrechnungen	7 921 800	5 207 300	—

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 06 04		18 530 700	13 719 800	116 551 855

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	061	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	50 000	58 792
422	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	261 058 500	254 763 400	249 186 739
425	061	Vergütungen der Angestellten	78 766 000	80 558 800	86 150 327
426	061	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	3 911 200	3 956 600	4 344 319
427	061	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	310 000	310 000	1 241 826
453	061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	700 000	582 000	702 925
459	061	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	1 975

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	19 767 700	22 090 200	17 133 025
514	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	414 000	394 900	411 675
517	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	21 365 100	21 416 100	22 647 746
518	061	Mieten und Pachten.....	37 512 300	35 252 100	35 123 693
519	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	061	Aus- und Fortbildung	1 187 700	4 168 800	4 243 371
526	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	124 000	129 200	176 769
527	061	Dienstreisen	3 124 300	3 199 700	2 850 727
529	061	Verfüungsmittel	1 400	1 400	1 297
531	061	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	—	—
536	061	Verfahrensauslagen.....	890 000	890 000	622 989
537	061	Beförderungskosten.....	94 000	80 000	94 153
538	061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	22 302 400	23 937 400	21 180 059
543	061	Versicherungen	26 000	26 000	24 932
546	061	Vermischter Sachaufwand	811 900	765 800	711 914

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
633	061 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	275 000	275 000	608 215
681	061 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	1 875 400	2 180 500	1 773 333
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	061 Erwerb von Fahrzeugen	35 000	—	—
812	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	5 545 000	1 200 000	1 177 442
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	3 100 000		
	2010	—		
	2011	—		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	3 100 000		
821	061 Grunderwerb	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	2 517 837
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	190 339 100	15 744 700	14 897 994
989	991 Sonstige Verrechnungen	14 910 800	3 718 500	1 747 900
	Gesamtausgaben Kapitel 06 04	665 456 800	475 691 100	469 631 973

106
Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 008 100	4 630 300	87 203 181
2	Übertragungseinnahmen	2 870 800	3 872 200	28 880 392
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 651 800	5 217 300	468 282
	Gesamteinnahmen	18 530 700	13 719 800	116 551 855
4	Personalausgaben	344 805 700	340 220 800	341 686 903
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	107 670 800	112 351 600	105 222 349
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 150 400	2 455 500	2 381 548
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 580 000	1 200 000	1 177 442
9	Besondere Finanzierungsausgaben	205 249 900	19 463 200	19 163 731
	Gesamtausgaben	665 456 800	475 691 100	469 631 973
	Zuschuss/Überschuss	-646 926 100	-461 971 300	-353 080 118

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda, die Landesfinanzschule Hessen und die Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind ab dem 01.01.2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wird der Mittelbedarf des Studienzentrums insgesamt bei Kap. 06 07 veranschlagt.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kapitel 05 04 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
C 3	Professor/in	2
C 2	Professor/in	3
R 1	Richter/in	1
A 15/ W 3	Regierungsdirektor/in	–
A 14	Regierungsoberrat/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	2
A 11	Amtfrau/mann	1
A 10	Justizinspektor/in	1
Zusammen		12

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind bei Kapitel 05 04 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen
A 14	Regierungsoberrat/rätin	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/rätin	1
A 12	Amtsrat/rätin	1
A 11	Amtfrau/mann	3
A 10	Justizoberinspektor/in	1
A 9	Justizinspektor/in	1
Zusammen		8

Die im Leistungsplan für 2007 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2007. Sie sind bezüglich ihrer Mengen, Kosten und Produktabgeltung geschätzt.

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	9.336	588,3	311,9	276,4	-
Summe Externe Leistungen				588,3	311,9	276,4	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	103.000	7.367,9	7.367,9	-	-
2		Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	35.000	2.814,2	2.814,2	-	-
3		Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	22.170	1.452,5	1.452,5	-	-
4		Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung	7.280	781,8	781,8	-	-
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	40.500	1.673,5	1.673,5	-	-
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise	10.272	295,6	295,6	-	-
7		Abordnung an andere Buchungskreise	1	22,0	22,0	-	-
8		Hauptpersonalrat	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				14.407,5	14.407,5	-	-
Gesamtsumme				14.995,8	14.719,4	276,4	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
195	9,5	5,0	4,5	-	187	9,8	5,1	3,0	-1,7
	9,5	5,0	4,5	-		9,8	5,1	3,0	-1,7
102.000	6.499,1	2.364,0	4.135,1	-	97.313	6.664,7	2.357,6	3.966,0	-341,1
33.500	2.608,0	520,0	2.088,0	-	31.948	2.711,1	519,1	2.018,0	-174,0
25.800	1.091,0	748,0	343,0	-	23.800	1.134,2	746,0	357,0	-31,2
8.300	325,0	267,0	58,0	-	7.788	338,5	265,8	66,0	-6,7
39.000	1.005,0	856,0	149,0	-	35.880	1.044,9	854,4	176,0	-14,5
1.128	44,7	4,9	39,8	-	1.128	47,3	4,8	39,1	-3,4
1	22,0	-	22,0	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	11.594,8	4.759,9	6.834,9	-		11.940,7	4.747,7	6.622,1	-570,9
	11.604,3	4.764,9	6.839,4	-		11.950,5	4.752,8	6.625,1	-572,6

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931) und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z.B. BMF),
 Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung und des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie von Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z.B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung incl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	SoIl 2008	SoIl 2007	Ist 2006
Anzahl Lehrgangstage	8.882	–	–
Anzahl Fortbildungstage	454	195	187

Die Ausbildung der Thüringer Rechtspflegeranwärter wurde in den Jahren 2006 und 2007 mengen- und kostenmäßig in Leistung Nr. 3 (Ausbildung Laufbahn gehobener Dienst Justiz) erfasst.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage)	63,78	-	-
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	48,36	48,72	52,30

Die nach Artikel 5 des og. Staatsvertrages erhobenen Gebühren decken die auf Basis einer im Produkthaushalt vorgesehenen Vollkostenverrechnung ermittelten Stückkosten nicht. Für den die Gebühren übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung, um das Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in zu erreichen.

Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung incl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion
 Finanzämter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Lehrgangstage	103.000	102.000	97.313

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.885.867	1.888.146	1.971.795
Sachkosten	2.635.063	1.718.571	1.694.570
Kalkulatorische Kosten	44.233	35.025	36.413
Sonstige Kosten *	2.802.764	2.857.342	2.961.936
Gesamtkosten	7.367.927	6.499.084	6.664.714
Erlöse	7.367.927	2.364.000	2.357.664
Produktabgeltung	–	4.135.084	3.966.000
Ergebnis	–	–	-341.050

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	71,53	63,72	68,49

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Finanzanwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis (Schulnotenskala 1-6).

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung, um das Ausbildungsziel Finanzwirt/in zu erreichen. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung incl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Lehrgangstage	35.000	33.500	31.948

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	984.140	814.194	846.377
Sachkosten	549.630	367.684	382.217
Kalkulatorische Kosten	22.886	14.900	15.489
Sonstige Kosten *	1.257.542	1.411.222	1.467.003
Gesamtkosten	2.814.198	2.608.000	2.711.086
Erlöse	2.814.198	520.000	519.072
Produktabgeltung	–	2.088.000	2.018.000
Ergebnis	–	–	-174.014

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	80,41	77,85	84,86

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Steueranwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis (Schulnotenskala 1-6).

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung, um das Ausbildungsziel Rechtspfleger/in zu erreichen. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklungen der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung incl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung Hessen
- Innovationen und Neuentwicklungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Lehrgangstage	22.170	25.800	23.800

Die Ausbildung der Thüringer Rechtspflegeanwärter wird ab dem Jahr 2008 mengen- und kostenmäßig in der externen Leistung "Aus- und Fortbildung von Externen" erfasst.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	56.580	109.652	113.991
Sachkosten	789.375	424.806	441.616
Kalkulatorische Kosten	7.967	13.831	14.378
Sonstige Kosten *	598.541	542.711	564.186
Gesamtkosten	1.452.463	1.091.000	1.134.171
Erlöse	1.452.463	748.000	745.990
Produktabgeltung	–	343.000	357.000
Ergebnis	–	–	-31.181

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	65,51	42,29	47,65

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag
 Kosten für Innovationen und Neuentwicklungen

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Rechtspflegeranwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis (Schulnotenskala 1-6).

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung, um das Ausbildungsziel Justizfachwirt/in zu erreichen. Die Abnahme der Laufbahnprüfung obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung incl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberlandesgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Lehrgangstage	7.280	8.300	7.788

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.800	21.835	22.741
Sachkosten	479.621	169.689	176.730
Kalkulatorische Kosten	5.670	2.180	2.271
Sonstige Kosten *	292.718	131.296	136.744
Gesamtkosten	781.809	325.000	338.486
Erlöse	781.809	267.000	265.840
Produktabgeltung	–	58.000	66.000
Ergebnis	–	–	-6.646

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge (Lehrgangstage)	107,39	39,16	43,46

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)
 Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
 Kosten pro Anwärter / Jahr
 anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag
 anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Anwärter
 durchschnittliche Lehrgangsstärke (3-Jahresdurchschnitt)
 Erfüllungsquote Lehrplan

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Klassenstärke (Teilnehmerzahl Justizsekretäranwärter/innen je Hörsaal)
 Anzahl Anwärter pro Dozent
 Abbruchquote

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation in den Dienststellen zur sofortigen Einsetzbarkeit in der Praxis (Schulnotenskala 1-6).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16.05.1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice incl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung für die Steuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für die Justizverwaltung
- Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Hessische Straßenbauverwaltung
- Unterstützungsleistung für die Hessische Straßenbauverwaltung
- Sonstige Fort- und Weiterbildung Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Studienzentrum Rotenburg trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz, Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung, sonstige Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Fortbildungstage	40.500	39.000	35.880

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	23.330	3.634	3.778
Sachkosten	682.650	575.180	598.032
Kalkulatorische Kosten	420	597	621
Sonstige Kosten *	967.085	425.589	442.498
Gesamtkosten	1.673.485	1.005.000	1.044.929
Erlöse	1.673.485	856.000	854.381
Produktabgeltung	–	149.000	176.000
Ergebnis	–	–	-14.548

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	41,32	25,77	29,12

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchführung der wirksam angemeldeten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Erlöse pro Tagesveranstaltung

Erlöse pro Mehrtagesveranstaltung

Kostendeckungsgrad

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Jahresfortbildungstage

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Bereitstellung angeforderter Ressourcen (Lehrsaal, Tagungs- und Informationstechnik)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Evaluation des Tagungsstättenservices (Schulnotenskala 1-6)

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der Ausbildung der Fachangestellten für Bürokommunikation in der Steuerverwaltung wird ein Teil der Unterrichtsleistung vom Studienzentrum Rotenburg erbracht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Beratungseinheiten Fortbildung in Stunden	10.272	1.128	1.128

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	23.874	31.242	32.992
Sachkosten	271.750	3.804	4.017
Kalkulatorische Kosten	-	1.251	1.321
Sonstige Kosten *	-	8.448	8.921
Gesamtkosten	295.624	44.745	47.251
Erlöse	295.624	4.900	4.800
Produktabgeltung	-	39.845	39.129
Ergebnis	-	-	-3.322

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
-----------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

Gesamtkosten/Menge (Beratungseinheit in
Stunden)

28,78

39,67

41,89

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG
 § 12 Abs. 1 BAT
 § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	1	1	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	21.992	22.000	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	21.992	22.000	-
Erlöse	21.992	-	-
Produktabgeltung	-	22.000	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Kosten je abgeordnete Person	21.992,00	22.000,00	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.719.400	4.701.100	4.597.296
	500-509	Umsatzerlöse	14.429.400	4.501.000	4.198.133
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	290.000	200.100	399.171
	519	Erlösminderungen	–	–	8
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	276.414	6.839.429	6.625.129
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	387.100	63.800	825.097
		Betriebsertrag	15.382.914	11.604.329	12.047.522
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	148.900	245.990	86.565
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	100	13
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.200	4.000	3.091
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	87.500	111.220	48.378
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	27.500	37.400	22.155
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	30.700	93.270	12.928
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	5.458.300	4.082.754	5.176.016
	620-626	Löhne	677.000	530.834	589.023
	627-632	Gehälter	717.700	614.500	710.813
	633-638	Bezüge	1.897.600	1.973.800	2.086.728
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	30.400	24.200	29.304
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.135.300	939.420	1.759.432
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	300	–	716
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	222.214	212.675	167.449
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.553.500	7.062.910	6.624.908
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	119.800	178.000	92.770
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.281.100	6.655.430	6.399.243
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	150.800	227.800	122.131
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000	–	10.004
	700-709	Betriebliche Steuern	800	1.680	760
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	15.382.914	11.604.329	12.054.938
		Eigenergebnis	–	–	-7.416

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-7.416
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	13
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	13
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	13
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-7.403
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	675.901
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	675.901
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.220.825
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.220.825
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-544.924
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-544.924
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-552.327

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 387.100 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.156.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	85.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	177.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.000 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 332.800 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.648.200 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu VKR 500-509: Im Wesentlichen Umsatzerlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung.

Zu VKR 510-518: Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten in Höhe von rd. 331 TEUR.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 4,1 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten (rd. 2,1 Mio. EUR), sowie erstmals Kosten für abgeordnetes Personal (rd. 2,7 Mio. EUR).

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	15.500	9.012
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	15.500	9.012
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	87
050-069, 090, 095	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	87
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		133.900	150.100	116.175
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	133.900	150.100	116.175
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		133.900	165.600	125.274
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	133.900	165.600	125.274
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		133.900	165.600	125.274

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	276.414	6.839.429
+ Investitionen lt. Finanzplan	133.900	165.600
- Abschreibungen	222.214	212.675
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	332.800	-
- Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung	-	588.850
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	17.096
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-144.700	6.220.600

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte	290 000	200 100	283 179
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	375 900	4 531 500	4 821 801
124	133	Mieten und Pachten	33 000	31 300	78 658
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	1 000	470
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	1 000	390

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
neu 261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	26 000	—	—
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	19 215

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	18 847
neu 389	991	Sonstige Verrechnungen	14 381 600	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 07			15 106 500	4 764 900	5 222 560

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	500	—
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	1 730 200	1 974 300	1 909 471
425	133	Vergütungen der Angestellten	794 400	803 000	779 231
426	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	840 400	710 000	705 876
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	30 900	116 700	64 480
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	50 000	60 000	37 327
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	269 000	317 000	240 794
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	4 900	8 700	6 031
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	2 567 100	2 588 600	2 450 332
518	133	Mieten und Pachten.....	1 623 900	1 664 300	1 619 175
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung	65 300	141 100	62 906
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	500	—
527	133	Dienstreisen	20 000	11 000	8 246
529	133	Verfüungsmittel	700	700	700
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 237 200	2 246 000	2 293 797
542	133	Steuern und Abgaben	—	—	—
546	133	Vermischter Sachaufwand	—	—	1 106

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
811	133 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	133 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	92 500	84 200	91 710
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	675 901
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 738 400	86 000	80 304
989	991 Sonstige Verrechnungen	2 896 900	172 900	136 970
	Gesamtausgaben Kapitel 06 07	14 961 800	10 985 500	11 164 357
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	698 900	4 764 900	5 184 498
2	Übertragungseinnahmen	26 000	—	19 215
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	14 381 600	—	18 847
	Gesamteinnahmen	15 106 500	4 764 900	5 222 560
4	Personalausgaben	3 445 900	3 664 500	3 496 386
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 788 100	6 977 900	6 683 086
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	92 500	84 200	91 710
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 635 300	258 900	893 175
	Gesamtausgaben	14 961 800	10 985 500	11 164 357
	Zuschuss/Überschuss	144 700	-6 220 600	-5 941 797

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

Über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Zuführung in eine Gewinnrücklage entscheidet das Ministerium der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u				
121 02 016	Gewinne aus dem Landesbetrieb HBM	275 300	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 08	275 300	—	—

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	599 000	3 436 408
--------	-----	---	---	---------	-----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	612 500	791 400	1 011 500
--------	-----	--	---------	---------	-----------

	Gesamtausgaben Kapitel 06 08	612 500	1 390 400	4 447 908
--	------------------------------------	---------	-----------	-----------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	275 300	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		275 300	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	599 000	3 436 408
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	612 500	791 400	1 011 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		612 500	1 390 400	4 447 908
Zuschuss/Überschuss		-337 200	-1 390 400	-4 447 908

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) ist am 01.01.2004 gegründet worden und besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige berufliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produkt- und Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	45	2.064,1	-	2.064,1	-
Summe Produkte				2.064,1	-	2.064,1	-
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	220	17.376,0	19.183,5	-	1.807,5
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	290	5.435,8	4.036,5	-	-1.399,3
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	210	3.364,9	2.480,0	-	-884,9
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und externe Auftraggeber	2.990	1.766,9	2.750,0	-	983,1
Summe Externe Leistungen				27.943,6	28.450,0	-	506,4
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	770	64.882,9	68.075,6	-	3.192,7
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	250	3.655,4	1.808,8	-	-1.846,6
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	700	6.830,8	4.923,3	-	-1.907,5
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	4.350	2.929,5	2.929,5	-	-
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	4.160	1.668,3	1.668,3	-	-
6		Hauptpersonalrat	-	49,8	49,8	-	-
7		Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	15	800,2	800,2	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				80.816,9	80.255,5	-	-561,4
Gesamtsumme				110.824,6	108.705,5	2.064,1	-55,0

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bezeichnung: Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (A-POhtD) vom 20. Juli 1989 (StAnz. S. 1880), geändert am 31. Januar 2001 (StAnz. S. 811)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung der Baureferendare dient der Vorbereitung auf die "Große Staatsprüfung", die Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes ist. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Baureferendare verschiedene Stationen im Hessischen Baumanagement und bei anderen Fachverwaltungen. Die Ausbildung von Baureferendaren der Fachrichtungen Hochbau erfolgt in Hessen ausschließlich beim Hessischen Baumanagement (Ausbildungsmonopol). Die dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner entstehen im Hessischen Baumanagement weitere Kosten für die Organisation der Ausbildung und die fachliche Betreuung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr

45

–

–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.125.197	–	–
Sachkosten	693.307	–	–
Kalkulatorische Kosten	44.067	–	–
Sonstige Kosten *	201.535	–	–
Gesamtkosten	2.064.106	–	–
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.064.106	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	45.869,02	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	45.869,02	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anteil der in Ausbildung befindlichen Baureferendare zur Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stellen für Baureferendare

Anteil der in Ausbildung befindlichen Bauzeichner zur Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Stellen für Bauzeichner

Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr

Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verhältnis der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner zur Gesamtzahl der Beschäftigten im Hessischen Baumanagement

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Prüfungsnote je Lehrgang der Baureferendare

Durchschnittliche Prüfungsnote je Lehrgang der Bauzeichner

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Auswertung der Gesamtzufriedenheit der Auszubildenden anhand von Feedbackbögen

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Große Baumaßnahmen Bund und externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

220

-

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Gesamtkosten je in Bearbeitung befindlichem Projekt: 78.981,99 €.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen ABG 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

290

–

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kosten je in Bearbeitung befindlichem Projekt: 18.744,03 €.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen ABG 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl in Bearbeitung befindlicher Projekte

210

-

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kosten je in Bearbeitung befindlichem Projekt: 16.023,54 €.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Bezeichnung: Besondere Aufträge und Projekte - Bund und externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28.04.2005/11.05.2005

Verwaltungsabkommen ABG 1975

Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zuwendungsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet, sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zuwendungsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14.12.2005/26.01.2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 07.12.2006/19.12.2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber

Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber

Zuwendungsbau Bund und andere externe Auftraggeber

Übergreifende Aufgaben Bund und andere externe Auftraggeber

Zusätzliche Aufgaben Bund und andere externe Auftraggeber

Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	2.990	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Gesamtkosten je Beratungseinheit: 590,92 €.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

770

–

–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	14.524.026	–	–
Sachkosten	44.264.723	–	–
Kalkulatorische Kosten	317.035	–	–
Sonstige Kosten *	5.777.120	–	–
Gesamtkosten	64.882.904	–	–
Erlöse	68.075.603	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	3.192.699	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	84.263,51	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten

Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde

Kosten je Produktivstunde

Bausgabe je Produktivstunde

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten

Verhältnis der in Planung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

Verhältnis der in Bauausführung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Termine

Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte, die innerhalb der Zeitplanung liegen, zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte (Projekte > 1,5 Mio. € Projektbudget)

Kosten

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte, die innerhalb des Kostenbudgets liegen, zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen bedeutenden Projekte (Projekte > 1,5 Mio. € Projektbudget)

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

250

–

–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.408.802	–	–
Sachkosten	1.634.779	–	–
Kalkulatorische Kosten	32.125	–	–
Sonstige Kosten *	579.731	–	–
Gesamtkosten	3.655.437	–	–
Erlöse	1.808.800	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-1.846.637	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	14.621,75	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten

Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde

Kosten je Produktivstunde

Bausgabe je Produktivstunde

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten

Verhältnis der in Planung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

Verhältnis der in Bauausführung befindlichen Projekte zur Gesamtzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte

700

–

–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.282.095	–	–
Sachkosten	2.082.484	–	–
Kalkulatorische Kosten	76.625	–	–
Sonstige Kosten *	1.389.556	–	–
Gesamtkosten	6.830.760	–	–
Erlöse	4.923.300	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-1.907.460	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	9.758,23	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten

Verhältnis der fremdvergebenen Baunebenkosten zum Gesamtbetrag der Baunebenkosten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Umsatzerlöse je Produktivstunde

Kosten je Produktivstunde

Bausgabe je Produktivstunde

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Gesamtvolumen der Projektkosten

Umfang der durchgeführten Bauunterhaltungsmaßnahmen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Anzahl von Stunden je in Bearbeitung befindlichem Projekt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Bezeichnung: Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien, die digitale Bestandsaufnahme und Aufbereitung von Daten bestehender Gebäude sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der fachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das fachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Wertermittlung Auftraggeber Land

Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	4.350	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.512.395	–	–
Sachkosten	757.358	–	–
Kalkulatorische Kosten	35.805	–	–
Sonstige Kosten *	623.942	–	–
Gesamtkosten	2.929.500	–	–
Erlöse	2.929.500	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	673,45	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je in Bearbeitung befindliches PPP-Projekt
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je fertig gestellte Wertermittlung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Entwicklung der Stückkosten in % zum Vorjahr
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der PPP-Projekte
Anzahl der Wertermittlungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der beschwerdefreien Vergabeentscheidungen bei PPP-Projekten
Anteil der nicht angefochtenen fertiggestellten Wertermittlungen zur Gesamtzahl der fertiggestellten Wertermittlungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Bezeichnung: Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Dienstanweisung Bau

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst die Energieberatung, die Leistungen in Zusammenhang mit Zuwendungsbauten und die Bilanzierung von Baumaßnahmen. Darüber hinaus bewirtschaftet das Hessische Baumanagement im Auftrag des Hessischen Ministeriums der Finanzen die Bauausgaben im Einzelplan 18 und unterstützt es bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit und der Beantwortung parlamentarischer Anfragen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Energieberatung Auftraggeber Land

Zuwendungsbau Auftraggeber Land

Bilanzierung von Baumaßnahmen Auftraggeber Land

Bewirtschaftung Einzelplan 18

Fachleistungen an das HMdF

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	4.160	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.147.736	–	–
Sachkosten	244.367	–	–
Kalkulatorische Kosten	19.536	–	–
Sonstige Kosten *	256.661	–	–
Gesamtkosten	1.668.300	–	–
Erlöse	1.668.300	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	401,03	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Definition von Qualitätskennzahlen ist nicht erfolgt. Die Leistung umfasst höchst unterschiedliche Aufgabenbereiche (vgl. Ziffer 3.1), die eine einheitliche Definition von Kennzahlen nicht ermöglichen.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

–

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

–

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

–

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

–

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

–

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

entfällt

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Bezeichnung: Abordnungen außerhalb des Buchungskreises

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTarb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	15	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	800.216	-	-
Gesamtkosten	800.216	-	-
Erlöse	800.200	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-16	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der Personen	53.347,73	-	-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	79.455.304	79.123.000	72.448.818
	500-509	Umsatzerlöse	79.455.304	79.123.000	72.448.818
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.064.106	2.923.655	7.273.405
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	930.900	574.300	669.517
		Betriebsertrag	82.450.310	82.620.955	80.391.740
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	55.587.000	57.568.700	57.848.205
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	957
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	100.000	90.000	88.402
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	473.000	475.400	375.200
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	403.600	513.000	334.882
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	54.610.400	56.490.300	57.048.764
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	44.485.298	40.273.848	43.067.899
	620-626	Löhne	239.354	246.300	245.157
	627-632	Gehälter	27.256.853	25.146.300	26.368.273
	633-638	Bezüge	4.966.667	5.340.100	4.905.861
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	207.845	11.200	210.544
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.801.379	9.521.848	11.332.326
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	13.200	8.100	5.738
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.020.597	1.277.307	1.087.900
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.862.415	10.949.100	20.212.388
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	375.400	246.100	141.908
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.654.915	8.622.200	6.629.649
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.525.700	1.652.600	1.159.007
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	291.800	414.600	12.267.398
	700-709	Betriebliche Steuern	14.600	13.600	14.426
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	110.955.310	110.068.955	122.216.392
		Eigenergebnis	-28.505.000	-27.448.000	-41.824.652

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	28.450.000	27.400.000	30.195.104
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	28.450.000	27.400.000	30.195.104
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	28.450.000	27.400.000	30.195.104
		Verwaltungsergebnis	-55.000	-48.000	-11.629.548
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-9
		Finanzertrag	-	-	-9
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	777
		Finanzaufwand	-	-	777
		Finanzergebnis	-	-	-786
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-55.000	-48.000	-11.630.334
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	55.000	48.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	55.000	48.000	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	55.000	48.000	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	55.000	48.000	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-11.630.334

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 130.700 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	9.800 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Hausdienste)	105.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.522.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.169.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	941.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	135.200 EUR

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 1.390.809 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 3.332.200 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind neutrale Erträge in Höhe von 55.000 EUR für Prozesskostenerstattungen eingeplant.

Zu VKR 500-509: Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

Zu VKR 610-615,617,619: Insbesondere Vergütung der Architekten und Sonderfachleute.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 6,9 Mio. EUR).

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		100.600	75.000	43.516
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	100.600	75.000	43.516
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	2.593
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	2.593
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		638.900	838.000	1.310.232
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	638.900	838.000	1.310.232
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		739.500	913.000	1.356.341
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	739.500	913.000	1.356.341
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		739.500	913.000	1.356.341

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	2.064.106	2.923.655
+ Investitionen lt. Finanzplan	739.500	913.000
- Abschreibungen	1.020.597	1.277.307
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	1.200.313
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	1.390.809	-
+ Auflösung von Beihilferückstellungen	-	31.365
+/- Neutrales Ergebnis	-55.000	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	337.200	1.390.400

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2008	Stellen 2007
II a		76,0	76,0
III		191,0	192,0
IV a		232,0	232,0
IV b		7,5	7,5
V b		36,0	36,0
V c		16,0	16,0
VI b		12,5	12,5
Azubi		23,0	23,0
Zusammen		594,0	595,0

Veränderungen gegenüber 2007:

- 1 III Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 12				—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben

Zuschuss/Überschuss

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	636.550.000	643.250.000	650.686.761
	500-509	Umsatzerlöse	636.550.000	643.250.000	650.686.761
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	605.000	267.721
		Betriebsertrag	636.555.000	643.855.000	650.954.482
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	390.420.000	391.834.000	395.161.271
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	300.220.000	302.284.000	307.718.607
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	90.200.000	89.550.000	87.442.664
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	63.000	62.000	43.543
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	59.000	58.000	43.543
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.000	4.000	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.206.000	107.603.000	108.636.048
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000	5.000	15.983
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	110.000	118.000	48.205
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	106.091.000	107.480.000	108.571.860
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	496.689.000	499.499.000	503.840.862
		Eigenergebnis	139.866.000	144.356.000	147.113.620

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	33.156.000	33.156.000	33.156.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	33.156.000	33.156.000	33.156.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-33.156.000	-33.156.000	-33.156.000
		Verwaltungsergebnis	106.710.000	111.200.000	113.957.620
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	690.000	450.000	750.611
		Finanzertrag	690.000	450.000	750.611
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	690.000	450.000	750.611
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	107.400.000	111.650.000	114.708.231
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	107.400.000	111.650.000	114.708.231
		Außerordentlicher Aufwand	107.400.000	111.650.000	114.708.231
		Außerordentliches Ergebnis	-107.400.000	-111.650.000	-114.708.231
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-107.400.000	-111.650.000	-114.708.231
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze	Gebühren	Summe
Zahlenlotto	393.000.000	18.900.000	411.900.000
Spiel 77	80.500.000	–	80.500.000
Super 6	57.500.000	–	57.500.000
Fußballwetten	4.000.000	190.000	4.190.000
Oddset-Kombi-Wette	26.000.000	1.400.000	27.400.000
Oddset-TOP-Wette	3.000.000	80.000	3.080.000
KENO	30.000.000	980.000	30.980.000
Plus 5	3.000.000	–	3.000.000
Sofortlotterien	18.000.000	–	18.000.000
Zusammen	615.000.000	21.550.000	636.550.000

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	196.500.000
Spiel 77	34.132.000
Super 6	26.163.000
Fußballwetten	2.000.000
Oddset-Kombi-Wette	13.780.000
Oddset-TOP-Wette	1.920.000
KENO	14.460.000
Plus 5	1.365.000
Sofortlotterien	9.900.000
Summe VKR 606-609	300.220.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	40.000.000
Verkaufsprovisionen	49.000.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Erstellung eines Sozialkonzepts, Aufbau einer Spielersperrdatei	200.000
Zusammen	90.200.000

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	68.650.000
Spiel 77	13.417.000
Super 6	9.583.000
Fußballwetten	698.000
Oddset-Kombi-Wette	4.567.000
Oddset-TOP-Wette	513.000
KENO	5.163.000
Plus 5	500.000
Sofortlotterien	3.000.000
Summe VKR 700-779	106.091.000

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	19.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.099.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.060.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.321.000
Ring politischer Jugend	559.000
Summe VKR 710-719	33.156.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 18: Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung des Mieter-/Vermietermodells und im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen Haushaltsmittel für Mieten, Nebenkosten und Dienstleistungsentgelte umzusetzen.
3. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	859	Abführungen des Landesbetriebs	—	—	47 168 944
131 01	859	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen . . 1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Straßenflächen Georg-Friedrich-Händel-Straße in Wetzlar zu einem Anerkennungsbeitrag an die Stadt Wetzlar zu veräußern. 2. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die Liegenschaft "Sprudelhof" in Bad Nauheim, Ludwigstraße in eine Stiftung einzubringen.	21 100 000	19 000 000	17 875 886
Gesamteinnahmen Kapitel 06 13			21 100 000	19 000 000	65 044 830

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	6 772 500	6 798 500	—
--------	-----	---	-----------	-----------	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	45 333 000	37 731 000	21 524 500
--------	-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	48 900 000
2010	23 000 000
2011	11 000 000
2012ff	22 000 000
Gesamtverpflichtung	104 900 000

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan. Von den veranschlagten Mitteln sind 1,85 Mio Euro für einen Investitionszuschuss an das Rheingau-Musik-Festival vorgesehen (zzgl. Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2009 von 1,85 Mio Euro). Außerdem entfallen 4 Mio. Euro auf die erste Rate für ein CO₂-Reduzierungsprogramm für Dienstgebäude des Landes in der Verwaltung des Hessischen Immobilienmanagements. Für die Jahre 2009-2014 sind für diesen Zweck Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 43 Mio. Euro veranschlagt.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	52 105 500	44 529 500	21 524 500
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	21 100 000	19 000 000	65 044 830
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	21 100 000	19 000 000	65 044 830
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 772 500	6 798 500	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 333 000	37 731 000	21 524 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	52 105 500	44 529 500	21 524 500
	Zuschuss/Überschuss	-31 005 500	-25 529 500	43 520 330

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Nach dem Kabinettsbeschluss vom 09.02.2004 hat das HI bis zum 01.01.2007 sukzessive das wirtschaftliche Eigentum an den Ressortimmobilien erworben, ausgenommen im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, Landesbetriebe sowie Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien werden vom Ministerium der Finanzen dem Anlagevermögen der jeweiligen Ressorts gewinnneutral entnommen und anschließend dem HI entgeltlich übertragen. Der Kaufpreis wurde dem HI als Darlehen gestundet. Dieses Darlehen wird durch Grundstücksverkäufe getilgt bzw. durch solche Investitionszuschüsse des Ministeriums der Finanzen erhöht, die nicht durch Abschreibungen des HI finanziert sind. Die an das Ministerium der Finanzen zu zahlenden Zinsen werden unter Berücksichtigung der Erträge und Aufwendungen des HI jährlich neu festgesetzt; für 2008 betragen sie 6.494.400 Euro.

Die Abschreibungen (2 v.H. der Gebäudewerte abzüglich Umlaufvermögen = 17.268.600 Euro) werden an den Landeshaushalt abgeführt. Für im Wirtschaftsplan zu finanzierende Investitionen (insbesondere für neue, bisher im Epl. 18 zu veranschlagende Baumaßnahmen) erhält das HI einen Zuschuss von 37.483.000 Euro (Titel 891 01).

Basis der Zins- und Abschreibungsberechnungen sind die vom Hessischen Baumanagement für die Eröffnungsbilanzen ermittelten Werte.

Die Differenz zwischen den an den Landeshaushalt abzuführenden Zinsen, Abschreibungen und Brandversicherungsprämien für landeseigene Gebäude von insgesamt 24.440.000 Euro einerseits und der Produktabgeltung von 21.720.200 Euro sowie dem Zuschuss für die Kommunalisierungsraten der Staatsbäder von 9.492.300 Euro andererseits ist als Zuschuss mit 6.772.500 Euro (Titel 682 02) veranschlagt.

Bei Grundstücksveräußerungen reduziert sich das Darlehen um den Buchwert der veräußerten Grundstücke. Die Veräußerungserlöse (abzüglich Nebenkosten) werden an den Landeshaushalt abgeführt. Für 2008 sind dafür bei Titel 131 01 insgesamt 21,1 Mio. Euro vorgesehen.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen dem HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen. Die Nutzer zahlen den ortsüblichen Mietzins (Marktmiete), ein Dienstleistungsentgelt sowie die üblichen Gebäudebetriebskosten (Mietnebenkosten).

Die Aufwendungen des HI für Abschreibung, Verzinsung des Immobilienkaufpreises und Bauunterhaltung in landeseigenen Immobilien werden durch die Marktmiete, die Aufwendungen für umlagefähige Gebäudebetriebskosten durch die Mietnebenkosten und die Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäudetechnik, für die kaufmännischen Aktivitäten, den Overhead und die Schönheitsreparaturen durch ein Dienstleistungsentgelt gedeckt. Aufwendungen für Miete in angemieteten Objekten werden durch die Mietzahlungen der Nutzer finanziert (durchlaufende Mittel). Für Aufträge der Ressorts (z.B. Verwaltung des Dienstgebäudes der Staatskanzlei) erhält das HI weitere Dienstleistungsentgelte aus den betroffenen Ressorthaushalten. Andere Zahlungen aus dem Landeshaushalt für originäre Aufgaben des HI erfolgen nicht.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Soweit möglich, werden Instandsetzungen der Gebäudetechnik und Schönheitsreparaturen sowie Instandsetzungen in Dach und Fach bei landeseigenen Gebäuden mit Maßnahmen zur Energieeinsparung verbunden.

2005 ist der frühere Landesbetrieb Freilichtmuseum Hessenpark im HI aufgegangen. Mit den laufenden Geschäften des Freilichtmuseums ist die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes, beauftragt, der die zum Betrieb des Museums erforderlichen Immobilien verpachtet sind. Die GmbH erhält 2008 über das HI vom Land einen Zuschuss von rd. 5,2 Mio. Euro für den laufenden Betrieb (Titel 682 02). Darüber hinaus stehen 2008 Investitionsmittel von 2 Mio. Euro bereit (Titel 891 01). Das HI leitet den laufenden Zuschuss an die GmbH weiter und überwacht dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Ab 2006 hat das HI die Rechte und Pflichten des zum 31.12.2005 aufgelösten Landesbetriebs Hessische Staatsbäder übernommen. Finanzielle Auswirkungen in 2008 haben vor allem die mit 12.390.200 Euro vereinbarten Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung von veräußerten Staatsbädern (Titel 682 02).

Im Zusammenhang mit der Immobilientransaktion 2007 entstehende zusätzliche Kosten für Brandversicherung, Grundsteuer und Mieten sind im Haushalt 2008 noch zentral beim HI veranschlagt (Titel 682 02).

Der im wirtschaftlichen Eigentum des HI stehende Sprudelhof in Bad Nauheim soll in eine Stiftung eingebracht werden, an der sich neben dem Land auch die Stadt Bad Nauheim und voraussichtlich auch der Wetteraukreis beteiligen. Aufgabe der Stiftung wird es sein, den Sprudelhof baulich zu sichern und für noch festzulegende Nutzungen zu entwickeln. Dazu erhält die Stiftung vom Land zunächst eine Kapitalausstattung von 2 Mio Euro. In künftigen Jahren sollen der Stiftung weitere Landesmittel und Mittel der Stadt Bad Nauheim zur Finanzierung ihrer Aufgaben zugewendet werden. Darüber hinaus sind zur Finanzierung des laufenden Stiftungsbetriebs 150.000 Euro veranschlagt.

Ab 2008 sollen die CO₂-Emissionen der vom HI betriebenen Gebäude schrittweise drastisch vermindert werden. Es wird eine Gesamt-CO₂-Reduktion um bis zu 50.000 t/a (rd. 40 v.H.) angestrebt. Damit leistet das Land einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die Maßnahmen zur CO₂-Verminderung haben eine Laufzeit bis 2013; sie werden mit insgesamt 47 Mio. Euro (4 Mio. Euro Ausgabemittel, 43 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen) veranschlagt. Für die grundsätzliche Planung und Konzeption sind im Wirtschaftsplan des HI weitere Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro vorgesehen.

Das Land wird die Liegenschaft Eltville, Schwalbacher Str. 56-64 an die Stiftung Rheingau-Musik-Festival verkaufen. Die Stiftung wird dort unter Verwendung der denkmalgeschützten Bauten einen Konzertsaal einschließlich Nebenräumen mit Gesamtkosten von 9,9 Mio. Euro (incl. Grunderwerb) errichten. Zur Finanzierung dieser Investitionen soll die Stiftung einen Landeszuschuss von 3,7 Mio. Euro erhalten, davon 2008 und 2009 jeweils 1,85 Mio. Euro. Für den auf 2009 entfallenden Teil ist eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593 Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

		Wert der Verbilligung in EUR
1	Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 Schlosspark an die Stadt Melsungen	56,65
2	Hadamar, Schloss Hadamar Teile an die Evangelische Kirche Stadt Hadamar: Parkplatz und Nutzung der Aula für Veranstaltungen Katholische Kirche - Bücherei	28.729,80 86.682,19 4.970,38
3	Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12 4 Diensträume an die Hessische Kulturstiftung	20.710,08
4	Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138 Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main	197.992,68
5	Wiesbaden-Schiersteiner Berg Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte	127.440,00
6	Kassel, Friedrich-Ebert-/Bodelschwingstraße Sporthalle und Werkstattgebäude an die Stadt Kassel	89.629,00
7	Heppenheim, Burg Starkenburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	1.798,71
8	Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	58.039,84
9	Friedewald, Schlossareal Mitteltrakt Teile an das Heimatmuseum Teile an die Folkloregruppe	16.933,00 2.928,00
10	Weilburg, Schlossplatz 1 an das Bergbau- und Heimatmuseum	3.067,80
11	Wasserkuppe, Rhön Teilflächen an die "Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH"	106.042,00
12	Wiesbaden, Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge für das Kuratorium junger deutscher Film an die Filmbewertungsstelle Wiesbaden einen Spielplatz an die Stadt Wiesbaden einen Spielplatz an den Verein "Wir leben zusammen e.V."	11.000,00 18.655,56 14.664,48 6.000,00 3.000,00
13	Wiesbaden, Schlosspark Biebrich, Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	5.000,00
14	Dillenburg, Wilhelmstraße 9 an das Jugendwerk Dill e.V. für Anbau des Finanzamtes	9.203,69
15	Wiesbaden, "Haus der Heimat" unentgeltlich für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen durch den Kulturring "Haus der Heimat e.V." und ermäßigtes Nutzungsentgelt für die Vertriebenenverbände dinglich gesichertes unentgeltliches Dauernutzungsrecht für die Loge Plato	204.741,48 121.651,68
16	Geisenheim, Schloss Hansenberg Teile an die Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	91.826,00
17	Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv Hessische Historische Kommissionen/Historischer Verein Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung Technische Universität Darmstadt	141.264,56 114.072,70 5.761,15 16.518,35 229.714,54

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

		Wert der Verbilligung in EUR
18	Darmstadt, Friedensplatz 10 unentgeltliches Nutzungsrecht für den Prinzen von Hessen	15.852,00
19	Heppenheim, Ketteler Straße 29 an den Weinbauverband Hessische Bergstraße e.V.	1.381,68
21	Cornberg, Kloster Cornberg Räume an die Gemeinde Cornberg für kulturelle Zwecke	34.200,00
22	Johannesberg, Propstei an die "Propstei Johannesberg gGmbH"	64.992,00
23	Breuberg, Burg Breuberg, Oberburg an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.	9.444,00
24	Fischbachtal, Schloss Lichtenberg an das Volkskunde- und Heimatmuseum und den Verkehrs- und Verschönerungsverein, ehemalige Wohnung an das Volkskunde- und Heimatmuseum	4.539,00
	an die evangelische Kirche	2.778,00
27	Heringen, Veste Otzberg Brandhaus und Korporalhaus an die Sammlung zur Volkskunde Hessen - Museum Otzberg GmbH	3.730,00
28	Schwarzenfels, Burg Schwarzenfels, Marstalgebäude an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels	2.736,00
29	Hohenstein, Burg Hohenstein Teile der Burg an den Verein Taunusbühne	3.000,00
30	Darmstadt, Mathildenplatz 15 Teile der Tiefgarage an die TU Darmstadt - MPA -	25.200,00
31	Herborn, Austraße 34 Teile an den Bauernverband	441,60
32	Kirchhain, Erlenstraße 9 Teile an den Landesverband hessischer Imker	817,68
33	Limburg, Walderdorffstraße 14 Teile an den Kindergarten Limburg	12.491,16
34	Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9 Teile an den Verein für Jugendhilfe e.V.	3.723,48
35	Groß-Gerau, Berliner Straße 19 an die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	56.883,96
36	Groß-Umstadt, Berliner Straße 19 an die Wurzelwerk gGmbH	25.900,08
38	Wetzlar, Turmstraße 20 an die Stiftung Phantastische Bibliothek mit einer Verbilligung von bis zu	107.834,56
40	Alsbach, Schloss Alsbach Teile an den Historischen und kulturellen Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.533,88
41	Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13 Teile an die DLRG Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim	24.234,72
42	Gelnhausen, Clamecystraße 12 an das Forschungsinstitut Senckenberg	64.500,00
42	Rüsselsheim, Eisenstraße 60 an den Malteser Hilfsdienst	5.980,32
42	Gießen, Meisenbornweg 9-27 an die Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	65.122,08
42	Darmstadt, Neckarstraße 3 an den Verein "Ehrenamt für Darmstadt e.V."	1.920,00
Wert der Verbilligungen insgesamt		2.274.330,52

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Projekt Nr. 3 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	1	5.249,1	30,0	5.219,1	-
2		Schlösser und Gärten sowie andere Liegen- schaften des historischen Erbes	28	15.630,6	11.762,0	3.868,6	-
Summe Produkte				20.879,7	11.792,0	9.087,7	-
Projekte							
1		Erarbeitung und Umsetzung von Standortkon- zepten	1	1.607,7	-	1.607,7	-
2		Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	1	3.245,2	-	3.245,2	-
3		Vermarktung und Entwicklung von Grundstücken	1	1.387,5	-	1.387,5	-
4		Abwicklung Staatsbäder	1	2.897,9	-	2.897,9	-
Summe Projekte				9.138,3	-	9.138,3	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstlei- stungen	3.007.005	379.415,9	375.921,7	3.494,2	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				379.415,9	375.921,7	3.494,2	-
Gesamtsumme				409.433,9	387.713,7	21.720,2	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-		-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-		-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-		-	-	-	-
		-	-	-		-	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH (GmbH)/Land Hessen vom 20.12.2006

Pachtvertrag GmbH/Land Hessen vom 20.12.2006

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sammeln, Bewahren, Erforschen und lebendige Präsentation hessischer Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts ausgewählter ländlicher Regionen
- Mehrsprachige, altersgruppenspezifische und erfahrbare Aufbereitung der Bau- und Sozialgeschichte, der Volkskunde sowie der Vermittlung des Wissens historisch-handwerklicher/ vorindustrieller Arbeits- und Produktionsprozesse
- Erhaltung, Vorführung und Vermittlung der Bau- und Handwerkskunst sowie des bäuerlichen Lebens des 16. bis 20. Jahrhunderts unter möglichst authentischen Bedingungen und partieller Einbeziehung der Besucher
- Kooperation und Verknüpfung hessischer Geschichte mit Angeboten anderer Museen der Region
- Außerschulischer Lernort
- Angebot zur qualitativ hochwertigen Freizeitgestaltung
- Sonderveranstaltungen als Motiv zum Besuch des Freilichtmuseums
- Erhaltung und Pflege der historischen Kulturlandschaft des Freilichtmuseums

3.2 Leistungen zum Produkt

- Errichtung von Neubauten
- Bauunterhaltung
- Verpachtung
- Qualitätsprüfungen
- Weisungen gegenüber der GmbH
- Innenrevision
- Brandschutz von erheblicher Bedeutung
- Vorgaben für die Betriebsführung der Gebäude
- Abstimmung der jährlichen GmbH-Wirtschaftspläne
- Weiterleitung der im Wirtschaftsplan des HI veranschlagten laufenden Betriebskostenzuschusses und des Investitionszuschusses an die GmbH
- Zustimmung für zustimmungsbedürftige Geschäfte der GmbH
- Prüfung des jährlichen Rechenschaftsberichtes der GmbH
- Vor- und Nachbereitung von Aufsichtsrats- und Beiratssitzungen mit der GmbH

Zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit des Hessenparks wurden 2006 ein Entwicklungs- und ein Marketingkonzept erarbeitet. Damit verbunden sind die Errichtung eines neuen Eingangsbauwerkes, einer Ausstellungshalle, eines Magazingebäudes und einer Schänke sowie der Ausbau des Parkplatzes. Die Vermarktung des Hessenparks und seiner Veranstaltungen wird wesentlich ausgedehnt und verbessert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

GmbH, Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
	1	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	68.000	-	-
Sachkosten	4.728.310	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	452.803	-	-
Gesamtkosten	5.249.113	-	-
Erlöse	30.000	-	-
Produktabgeltung	5.219.113	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.249.113,00	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.219.113,00	-	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Hessenparkbesucher 2006: 180.000

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Produktabgeltung je Besucher: 29,- €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Museumsgebäude 2006: 104

Anzahl der vom Hessenpark pädagogisch angeleiteten Schulklassen 2006: 227

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der vom Hessenpark pädagogisch angeleiteten Kindergärten 2006: 19

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenbefragung 2007

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettschluss vom 14.08.2000

Kabinettschluss vom 09.02.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bereitstellung von landeseigenen Liegenschaften des historischen Erbes für die Öffentlichkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermietung und Verpachtung an Externe

- Instandhaltung der Gebäude und Gewährleistung der baulichen Sicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Kommunen, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Objekte	28	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.416.032	-	-
Sachkosten	13.794.720	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	357.308	-	-
Gesamtkosten	15.568.060	-	-
Erlöse	11.699.522	-	-
Produktabgeltung	3.868.538	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	556.002,14	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	138.162,07	-	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Im Eigentum verwaltete Objekte: 79

Betreute Objekte: 28

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Die Unterbringung von Landesbehörden wird ressortübergreifend hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit überprüft und optimiert. Strategische Grundsatzentscheidungen des Parlaments und der Landesregierung, z. B. die Veräußerung und Rückanmietung großer Immobilienpakete oder die Standortstrukturreform, werden bezüglich ihrer immobilienwirtschaftlichen Auswirkungen so begleitet, dass keine Leerstände entstehen, die Unterbringung der Behörden der jeweiligen Organisationsstruktur angepasst ist und verwertbare Liegenschaften freigesetzt werden.

Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt, als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Dabei werden zunächst eine genaue Analyse der Bedarfe jeder einzelnen Dienststelle und auf dieser Basis eine hinsichtlich wirtschaftlicher Flächennutzung optimierte Unterbringungsplanung erstellt. Im Dialog mit den Dienststellen finden organisatorische Belange ebenso Berücksichtigung wie Fragen der notwendigen Gebäudeinfrastruktur, der Verkehrsanbindung oder der Marktgängigkeit freisetzbarer Liegenschaften. Auf Basis der erhobenen Daten erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden. Verbleibende Varianten werden einem Wirtschaftlichkeitsvergleich unterzogen, auf dessen Basis die Konzeptentscheidung und die Umsetzung erfolgt.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Durchführung ressortbezogener Standortmanagement-Projekte
 - Durchführung objektbezogener Leerstandsmanagementprojekte
 - Durchführung dienststellenbezogener Anmietungsprojekte
- Die Flächenevaluierung/-optimierung ist in diesen Leistungen integriert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

1

-

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	420.036	-	-
Sachkosten	1.022.462	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	165.184	-	-
Gesamtkosten	1.607.682	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.607.682	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Leerstandsquote in Transaktionsobjekten unter 10 %

Reduktion der qm NGF/Mitarbeiter nach Standortmanagementprojekten um 10 %

Reduktion der Nutzungskosten nach Standortmanagementprojekten um 10 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten: 1.607.682 €

Erlöse: 0 €

Produktabgeltung: 1.607.682 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Stadt- oder ressortbezogenen Standortmanagement-Projekte: 4

Anzahl der objektbezogenen Leerstandsmanagementprojekte: 4

Anzahl der dienststellenbezogenen Anmietungsprojekte: 4

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Prozesse mit Abweichungen von in Verfahrenshandbüchern festgelegten Qualitätsstandards weniger als 30 %.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der nach Standortmanagementprojekten mit der Unterbringung zufriedenen oder sehr zufriedenen Dienststellen größer als 75 %.

Anteil der in Standortmanagementprojekten beteiligten Dienststellen mit berichtsauslösenden Beschwerden kleiner als 30 %.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Neubaubedarf des Landes wird nach einer vorausgegangen Bedarfsanalyse, der Überprüfung geeigneter Mietstandorte und der Standortauswahl hinsichtlich seiner grundsätzlichen PPP-Eignung untersucht. Dabei wird insbesondere die Frage geprüft, ob Landesbedarf für eine langfristige Rückanmietung gegeben ist. In der anschließenden Wirtschaftlichkeitsprognose werden Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem künftigen Nutzer erfolgt eine detaillierte Leistungsbeschreibung und die anschließende Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens mit Teilnahmewettbewerb, Aufforderung zur Angebotsabgabe, Auswahl des bevorzugten Bieters und Verhandlungsphase. Abschließend erfolgt nach einem zwischenzeitlichen Wirtschaftlichkeitsvergleich in einem Wirtschaftlichkeitsnachweis ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Verfahrens, erfolgt die Vergabe auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Vorbereitung des PPP-Vergabeverfahrens, Grundlagenermittlung einschließlich Wirtschaftlichkeitsprognose
- Erstellung der Vergabeunterlagen
- Durchführung des Teilnahmewettbewerbs
- Durchführung des Verhandlungsverfahrens
- Durchführung des Vertragscontrollings für die Planungs- und Ausführungsphase

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

1

-

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	369.709	-	-
Sachkosten	2.458.000	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	417.534	-	-
Gesamtkosten	3.245.243	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	3.245.243	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Barwert PPP 10 % unter Barwert Public Sector Comparator (PSC)
Vollständige Umsetzung der Ausschreibungsinhalte

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Gesamtkosten: 3.245.243,-- €
Erlöse: 0 €
Produktabgeltung: 3.245.243,-- €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

5 PPP-Vergabeverfahren
5 PPP-Umsetzungsprojekte
Anzahl der Teilnahmeanträge pro Verfahren: 15
Anzahl der Angebote pro Verfahren: 5
Barwert PPP-Wirtschaftlichkeitsnachweis kleiner gleich Barwert PPP-Wirtschaftlichkeitsprognose
und PPP-Wirtschaftlichkeitsvergleich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl erfolgreicher Vergabebeschwerden: 0
Jährliche Überarbeitung qualitätsgesicherter Verfahrenshandbücher: 1

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Anteil der nach PPP-Projekten mit der Unterbringung zufriedenen oder sehr zufriedenen Dienststellen größer als 75 %.
Anteil der berichtsauslösenden Beschwerden von Teilnehmern oder Bietern kleiner als 10 %.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 14.08.2000

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voran. Sprechen der Objektzustand oder die bauplanungsrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners. Dabei stellt das Land das Grundstück, der private Partner entwickelt, bebaut und veräußert oder vermietet die Liegenschaft. Neben einem durch Bankgarantie abgesicherten Kaufpreis partizipiert das Land in einem zu verhandelnden Anteil am Entwicklungsgewinn.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert. Dabei wird ein strategisches Mindestgebot festgesetzt, um möglichst viele Interessenten anzusprechen und eine Versteigerungsdynamik mit einem hohen Erlös zu erzielen. Die Versteigerung erfolgt durch die beiden marktführenden Auktionshäuser in Berlin.

In allen übrigen Fällen erfolgt eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern. Der Aufbau einer spezifischen Vertriebsdatenbank, die Objektdaten mit Kundendaten kombiniert, ermöglicht zusätzlich das zielgruppenspezifische Ansprechen verschiedener Kundengruppen.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Öffentliche Ausbietung und Veräußerung gegen Höchstgebot
- Grundstücksentwicklung
- Versteigerung durch Auktionshäuser

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

1

-

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	591.518	-	-
Sachkosten	547.704	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	248.278	-	-
Gesamtkosten	1.387.500	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.387.500	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Zur Haushaltsfinanzierung optimiert beitragen

Zu erzielender Verkaufserlös 21,1 Mio. €

Vorgabe: Grundstücke zum marktgerechten Preis verkaufen

Anzahl der abgegebenen Gebote je Verkauf durchschnittlich 8

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Verhältnis der Verkaufskosten zu den Verkaufserlösen optimieren

Schwierigkeitsgrad 1 max. 3,5 %

Schwierigkeitsgrad 2 max. 6,5 %

Schwierigkeitsgrad 3 max. 9,0 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Immobilien ausbieten

Anzahl der Verkäufe durch öffentliche Ausbietung: 15

Vorgabe: Immobilien versteigern

Anzahl der Verkäufe durch Versteigerungen: 15

Vorgabe: Immobilien entwickeln

Anzahl der Verkäufe durch Grundstücksentwicklungen: 1

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Vertriebsanalysen durchführen

Anzahl der durchgeführten Vertriebsanalysen 40

Vorgabe: Verfahrensdauer optimieren

durchschnittliche Verfahrensdauer 9 Monate

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

Prozesse mit Abweichungen von in Verfahrenshandbüchern festgelegten Qualitätsstandards <30 %

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhöhen

Anteil der Verkaufsverfahren mit berichtsauslösenden
Beschwerden

<15 %

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 4:

Abwicklung der Staatsbäder

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Übernahme der Rechte und Pflichten des zum 31.12.2005 aufgelösten Landesbetriebs Staatsbäder nach Maßgabe des Erlasses des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 20. Dezember 2005

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Abwicklung der Rechte und Pflichten des ehemaligen Landesbetriebes Hessische Staatsbäder.

3.2 Leistungen zum Projekt

- Auszahlung der Zuschüsse und Erfüllung anderer rechtlicher Verpflichtungen entsprechend den vertraglich vereinbarten Leistungen im Rahmen der Kommunalisierung und Privatisierung der Staatsbäder
- Management verbliebener Immobilien
- Führung von Rechtsstreiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Kommunen, Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

1 - -

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	2.746.983	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	150.934	-	-
Gesamtkosten	2.897.917	-	-
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.897.917	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen**

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettschluss vom 14.08.2000

Kabinettschluss vom 09.02.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vornehmlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen sowie an Externe im Rahmen des BGB.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vermietung von Flächen an Landesdienststellen
- Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für Landesdienststellen
- Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Erbringen der Dienstleistungen für Externe
- Anmietung von Flächen für Landesdienststellen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Leistung dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen, Landkreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Vermietete Fläche in qm	3.007.005	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	34.259.036	-	-
Sachkosten	339.882.484	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	5.274.335	-	-
Gesamtkosten	379.415.855	-	-
Erlöse	375.921.647	-	-
Produktabgeltung	3.494.208	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zum Ausgleich für Verluste aus der defizitären Vermietung von Objekten des allgemeinen Grundvermögens wird eine Produktabgeltung gewährt.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	126,18	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1,16	-	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vermietete Fläche 2007: 3.007.005 qm NGF

Anzahl der Kunden 2007: 872

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Instandhaltung angemietete und rückgemietete Gebäude (ohne Dach und Fach): 1,16 €/qm NGF monatlich

Nicht umlagefähige Kosten Mieter-Vermieter-Modell (kaufmännisches Gebäudemanagement, Vertragsmanagement, Optimierungsleistungen im technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagement, Overhead): 0,61 €/qm NGF monatlich

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Gebäude: 1.695

Anzahl Mietverträge: 1.328

Durchschnittliche Nebenkosten 2008: 3,11 €/qm NGF monatlich

Leerstandsquote in den Gebäuden des Mieter-Vermieter-Modells 2007: 1,4 %

Operative Managementfläche je Sachbearbeiter/Mitarbeiter: 20.400 qm NGF

Operative Managementfläche je Haushandwerker: 9.000 qm NGF

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheitsanalyse

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	273.263.700	368.453.500	220.203.253
	500-509	Umsatzerlöse	273.263.700	368.453.500	220.203.253
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.720.200	45.501.200	36.304.941
2	520-524	Bestandsveränderungen	114.226.800	–	40.745.338
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	10.700	17.109.400	278.095.900
		Betriebsertrag	409.221.400	431.064.100	575.349.432
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	103.223.100	123.198.100	80.400.367
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	5.025.800	15.373
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	35.638.300	35.856.200	24.524.243
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.520.700	470.800	1.216.180
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	9.753.500	7.976.500	8.280.351
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	55.310.600	73.868.800	46.364.220
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	42.750.200	42.436.100	45.179.032
	620-626	Löhne	15.180.600	17.100.700	14.827.641
	627-632	Gehälter	13.269.100	15.091.400	9.568.330
	633-638	Bezüge	3.117.900	2.681.600	2.867.639
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.900	–	117.105
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.001.800	7.562.400	17.691.208
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	177.900	–	107.109
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	18.488.600	24.384.000	23.412.124
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	232.325.800	209.990.200	138.277.447
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	214.700	413.300	399.471
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	228.640.400	207.639.600	132.241.831
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.175.800	1.126.500	895.102
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.622.800	744.200	4.672.067
	700-709	Betriebliche Steuern	672.100	66.600	68.976
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	396.787.700	400.008.400	287.268.970
		Eigenergebnis	12.433.700	31.055.700	288.080.462

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	150.000	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	-2.538
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	150.000	–	-2.538
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.089.300	16.868.300	21.827.608
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	6.089.300	16.868.300	21.827.608
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.939.300	-16.868.300	-21.830.146
		Verwaltungsergebnis	6.494.400	14.187.400	266.250.316
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	5.366
		Finanzertrag	–	–	5.366
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.494.400	14.187.400	51.021.685
		Finanzaufwand	6.494.400	14.187.400	51.021.685
		Finanzergebnis	-6.494.400	-14.187.400	-51.016.319
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	215.233.997
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	1.879.447
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	1.879.447
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	216.950.889
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	216.950.889
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-215.071.442
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	3.850.000	3.000.000	–
		Transferzuwendungen	3.850.000	3.000.000	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	3.850.000	3.000.000	–
		Transferzahlungen	3.850.000	3.000.000	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-215.071.442
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	162.555

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	41.780 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.759.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.025.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	256.309 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 741.376 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 2.999.757 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind neutrale Aufwendungen und Erträge in Höhe von jeweils 3.850.000 EUR eingeplant. Dabei handelt es sich um den Landesanteil an der Kapitalausstattung für die geplante Stiftung Sprudelhof (2 Mio. Euro) sowie die erste Rate eines Investitionszuschusses an das Rheingau-Musik-Festival (1,85 Mio. Euro). Für die zweite Rate ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,85 Mio Euro zulasten des Jahres 2009 veranschlagt.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		37.983.000	28.817.000	15.234.622
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	37.983.000	28.817.000	15.234.622
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.394.000	7.676.900	10.607.044
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.394.000	7.676.900	10.607.044
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		42.377.000	36.493.900	25.841.666
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	894.000	1.762.900	4.317.166
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	41.483.000	34.731.000	21.524.500
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		42.377.000	36.493.900	25.841.666

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Für Baumaßnahmen des HI (vgl. Anlage zum Finanzplan).

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Davon für Erwerb und Erweiterungen von Telefonanlagen rd. 1,5 Mio. Euro und für Umbauten und die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze rd. 2 Mio. Euro.

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	21.720.200	45.501.200
– Abschreibungen	17.418.600	23.600.300
– Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	6.494.400	14.187.400
– abzuführende Versicherungsprämie	677.000	915.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	42.377.000	36.493.900
– eigenfinanzierte Investitionen	894.000	1.762.900
+ Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung veräußerter Staatsbäder	9.492.300	–
+ Investitionszuschuss des Landes zur Weiterleitung an Dritte	3.850.000	3.000.000
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	150.000	–
– Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	21.100.000	19.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.005.500	25.529.500

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Angestellte	Vermerk	Stellen 2008	Stellen 2007
Atl		4,0	4,0
Tarifliche (BAT)			
I a		4,0	4,0
I b		3,0	3,0
II a	2 PVS	25,0	22,0
davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers.			
davon 4 kw zum 31.12.2010.			
III		26,0	26,0
IV a		190,5	195,5
IV b		3,0	1,0
V b	2 PVS	8,0	8,0
V c		36,5	34,5
VI b	1 PVS	9,0	10,0
VII	3,5 PVS	16,5	20,0
VIII	1 PVS	3,0	3,0
Kr. VII	1 PVS	1,0	1,0
Kr. Va	1 PVS	1,0	4,0
Azubi		14,0	14,0
Zusammen		344,5	350,0

Veränderungen gegenüber 2007:

- + 6 für die Übernahme neuer Flächen
- + 3 für die Durchführung von PPP-Projekten
- + 5 Umwandlung von VArb.-Stellen in 2 IVb, 2 Vc und 1 VII
- + 1 Umwandlung von Bes.Gr. A 8 BBesG
- 15,5 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes
- 2 Umwandlung von IVa-Stellen in Planstellen der Bes.Gr. A 11 BBesG
- 3 Wegfall als Ausgleich für aus anderen Ressorts übernommene Beamte

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2008	Stellen 2007
Arbeiter	52 PVS	392,0	410,0
Azubi		7,0	7,0
Zusammen		399,0	417,0

Veränderungen gegenüber 2007:

- 6 in Anpassung an die zu betreuenden Flächen
- 5 Umwandlung von VArb.-Stellen in 2 IVb, 2 Vc und 1 VII
- 4 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes
- 3 Wegfall als Ausgleich für aus anderen Ressorts übernommene Beamte

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze sowie
 Verpflichtungsermächtigungen als jeweils gegenseitig deckungsfähig behandelt
 werden

Die Ausgaben für Baumaßnahmen gliedern sich wie folgt:

70001	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	150.000	381.000	251.000
-------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bau

Finanzämter Offenbach Stadt und Land

Umbau des rechten Seitengebäudes von Wohnungen zu Büroflächen
 ES-Bau vom 15.06.2005

998.000 EUR

Finanzamt Rheingau-Taunus

Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Rüdeshheim
 ES-Bau vom 08.02.2005 und NES-Bau vom 19.01.2006

160.000 EUR fertig gestellt

Finanzamt Eschwege-Witzenhausen

Einrichtung einer Finanzservicestelle in der Verwaltungsstelle Witzenhausen
 ES-Bau vom 02.03.2005

369.000 EUR fertig gestellt

Finanzamt Darmstadt

Umbau eines Teils der Tiefgarage zum Archiv und Ersatz der Stellplätze
 ES-Bau vom 07.05.2004

375.000 EUR fertig gestellt

Dienstgebäude Hessisches Sozialministerium

Modernisierung des Sitzungsraumes im 8. Obergeschoss
 ES-Bau vom 19.04.2005

100.000 EUR fertig gestellt

Staatsarchiv Darmstadt

Einbau einer Einbruchmeldeanlage

Geschätzte Kosten

150.000 EUR

Summe Bau

2.152.000 EUR

Bewilligt bis 2007

2.002.000 EUR

Haushaltsansatz 2008

150.000 EUR

Vorbehalt 2009 ff

0 EUR

70005	Finanzamt Eschwege-Witzenhausen, Verwaltungsstelle Eschwege	-	178.000	301.000
-------	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Bau

ES-Bau vom 08.03.2005

479.000 EUR

Einrichtung einer Finanzservicestelle

NES-Bau vom 14.06.2007

145.000 EUR

Summe Bau

624.000 EUR

Bewilligt bis 2007

479.000 EUR

Haushaltsansatz 2008

0 EUR

Vorbehalt 2009 ff

145.000 EUR

70006	Schlosspark Biebrich	250.000	240.000	326.000
-------	----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bau

Grundinstandsetzung der Mosburg, II. Bauabschnitt

ES-Bau vom 13.12.2004

326.000 EUR

Grundinstandsetzung der Mosburg, III. Bauabschnitt

Geschätzte Kosten

240.000 EUR

Grundinstandsetzung der Mosburg, IV. Bauabschnitt

Geschätzte Kosten

250.000 EUR

Geschätzte Gesamtkosten

816.000 EUR

Bewilligt bis 2007

566.000 EUR

Haushaltsansatz 2008

250.000 EUR

Vorbehalt 2009 ff

0 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

70007	Amtsgericht Schwalmstadt	-	-	62.500
-------	--------------------------	---	---	--------

Erläuterungen:

Bau	
Geschätzte Kosten	62.500 EUR
Schaffung eines behindertengerechten Zugangs bis zu den Gerichtssälen	
Bewilligt bis 2007	62.500 EUR
Haushaltsansatz 2008	0 EUR
Vorbehalt 2009 ff	0 EUR

70008	Amtsgericht Limburg	-	-	262.500
-------	---------------------	---	---	---------

Erläuterungen:

Bau	
Geschätzte Kosten	262.500 EUR
Einbau eines Personen- und Lastenaufzugs im Treppenhaus	
Bewilligt bis 2007	262.500 EUR
Haushaltsansatz 2008	0 EUR
Vorbehalt 2009 ff	0 EUR

70009	Justizbehörden Hessen (Gerichte) Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung der Hessischen Justiz	250.000	250.000	250.000
-------	---	---------	---------	---------

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009		250.000
2010		250.000
2011		-
2012 ff		-
<hr/>		
Gesamtverpflichtung		500.000

Erläuterungen:

Bau	
Geschätzte Kosten	1.250.000 EUR
Bewilligt bis 2007	500.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	250.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	500.000 EUR

70010	Justizbehörden Hessen (Gerichte) Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in den Gerichtsgebäuden	260.000	260.000	260.000
-------	--	---------	---------	---------

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009		260.000
2010		260.000
2011		260.000
2012 ff		828.510
<hr/>		
Gesamtverpflichtung		1.608.510

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
--	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

Erläuterungen:**Bau**

Geschätzte Gesamtkosten	2.891.200 EUR		
Maßnahmen im Einzelnen:			
Amtsgericht Königstein			
Beleuchtung der Zugänge			
ES-Bau vom 01.11.2005	24.500 EUR fertig gestellt		
Justizbehörden Frankfurt am Main			
Erweiterung und Sicherung des Haftrichtersaales im Geb. C			
Geschätzte Kosten	108.365 EUR		
Justizbehörden Frankfurt am Main			
Gegensprech-, Ruf- und Videoanlage im Haftbereich			
ES-Bau vom 06.07.2004	139.725 EUR fertig gestellt		
Amtsgericht Schwalmstadt			
Herrichtung der Verwahrzelle			
ES-Bau vom 20.02.2006	29.000 EUR fertig gestellt		
Amtsgericht Gelnhausen			
Sicherung von Türen und Stiller Alarm			
ES-Bau vom 11.04.2006	12.400 EUR fertig gestellt		
Amtsgericht Biedenkopf			
Verschiedene Sicherungsmaßnahmen			
Geschätzte Kosten	39.000 EUR		
Amtsgericht Kirchhain			
Verschiedene Sicherungsmaßnahmen			
ES-Bau vom 06.11.2006	33.000 EUR fertig gestellt		
Amtsgericht Bad Homburg			
Umgestaltung der Eingangshalle zur Sicherung der Pforte			
ES-Bau vom 16.11.2006	116.700 EUR		
Differenz zu geschätzten Gesamtkosten	2.388.510 EUR		
Bewilligt bis 2007	520.000 EUR		
Haushaltsansatz 2008	260.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff	1.608.510 EUR		

70011 Polizeistation Flörsheim
neu

160.000 - -

Erläuterungen:

Polizeispezifische Einbauten

Bau

Geschätzte Kosten	160.000 EUR		
Bewilligt bis 2007	0 EUR		
Haushaltsansatz 2008	160.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff	0 EUR		

70012 Polizeipräsidium Südhessen in Darmstadt
neu

420.000 - -

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	<u>Bauraten</u>
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	442.000	
2010	-	
2011	-	
2012 ff	-	
Gesamtverpflichtung	442.000	

Erläuterungen:

Rückbau der ehemaligen Reiterstaffel und Errichtung eines Einsatztrainingszentrums zur dezentralen integrierten Fortbildung (DIF)

Bau

Geschätzte Kosten	862.000 EUR		
Bewilligt bis 2007	0 EUR		
Haushaltsansatz 2008	420.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff	442.000 EUR		

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
ERLÄUTERUNGEN		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
70013	Außenstelle der Regionalniederlassung des Hess. Baumanagements Mitte in Friedberg (Vergabestelle)	60.000	-	-
neu				
Erläuterungen: Einbau eines Aufzugs				
Bau				
Geschätzte Kosten		60.000 EUR		
Bewilligt bis 2007		0 EUR		
Haushaltsansatz 2008		60.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff		0 EUR		
70014	Saalburg	530.000	-	-
neu				
Erläuterungen: Schaffung von PKW-Parkplätzen				
Bau				
Geschätzte Kosten		530.000 EUR		
Bewilligt bis 2007		0 EUR		
Haushaltsansatz 2008		530.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff		0 EUR		
70015	Finanzamt Michelstadt	190.000	-	-
neu				
Erläuterungen: Einbau eines Aufzugs				
Bau				
Geschätzte Kosten		190.000 EUR		
Bewilligt bis 2007		0 EUR		
Haushaltsansatz 2008		190.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff		0 EUR		
70016	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	800.000	-	-
neu				
	Verpflichtungsermächtigung		Bauraten	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2009		50.700	
	2010		-	
	2011		-	
	2012 ff		-	
	Gesamtverpflichtung		50.700	
Erläuterungen: Grundinstandsetzung und Umbau des Eingangsbereichs mit Abtrennung des Übergangs zum Präsidialbereich, Herrichtung der Aufzüge sowie Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhäuser				
Bau				
Geschätzte Kosten		850.700 EUR		
Bewilligt bis 2007		0 EUR		
Haushaltsansatz 2008		800.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff		50.700 EUR		

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
--	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

80001	Freilichtmuseum "Hessenpark" Errichtung von weiteren Museumsgebäuden	2.000.000	4.600.000	1.250.000
-------	---	-----------	-----------	-----------

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	4.800.000	5.500.000
2010		3.100.000
2011		-
2012 ff		-
Gesamtverpflichtung	5.400.000	8.600.000

Erläuterungen:

Zur Errichtung von weiteren Originalgebäuden, Neubauten und Anlagen sowie zur Neuordnung der Entwässerung erhält das Hessische Immobilienmanagement einen Investitionszuschuss

80002	Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Wiesbaden	3.000.000	12.500.000	7.000.000
-------	---	-----------	------------	-----------

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	5.000.000	5.775.100
2010	-	-
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	5.000.000	5.775.100

Erläuterungen:

Anbau Laborgebäude für die Kriminaltechnik und Umbau der Gebäude A 1 und F zur Labor- und Büronutzung durch das Landeskriminalamt sowie Herrichtung der nicht mehr benötigten Heizzentrale zur LKW-Garage und Asservatenlager für das LKA.

Bau

1. TES-Bau vom 17.08.2005 Herrichtung des Geb. F mit Erneuerung der Fenster und Fassade mit Verbindungsbrücke	7.109.000 EUR fertig gestellt
1. NES-Bau vom 30.10.2006 zur 1. TES-Bau Erneuerung der Schließanlage, ohne Mehrkosten	- fertig gestellt
2. NES-Bau zur 1. TES-Bau Minderkosten, geschätzt	-190.000 EUR
2. TES-Bau vom 14.02.2006 Herrichtung des Geb. A1 für Technische Arbeitsräume	9.072.000 EUR
1. NES-Bau zur 2. TES-Bau Mehrkosten, geschätzt	515.000 EUR
3. TES-Bau vom 14.02.2006 Anbau an das Geb. A1 für Laborflächen	9.864.000 EUR
1. NES-Bau zur 3. TES-Bau Mehrkosten, geschätzt	641.000 EUR
4. TES-Bau vom 06.03.2006 Herrichtung der ehem. Heizzentrale Geb. K zur Garage sowie Sicherung von Kfz-Stellplätze in den Geb. G und M	829.000 EUR fertig gestellt
1. NES-Bau zur 4. TES-Bau Mehrkosten, geschätzt und zusätzl. Sicherungsmaßnahmen Gebäude M	244.100 EUR
5. TES-Bau, geschätzt Schließanlage in den Geb. A 2 und B	191.000 EUR
Summe Bau	28.275.100 EUR
Bewilligt bis 2007	19.500.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	3.000.000 EUR
Vorbehalt 2009ff	5.775.100 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

80003	Behördenzentrum Marburg, Am Mühlgraben	1.230.000	660.000	2.400.000
-------	--	-----------	---------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009		340.000
2010		-
2011		-
2012 ff		-
Gesamtverpflichtung		340.000

Erläuterungen:

Umbauten und Grundinstandsetzungen von Gebäuden Robert-Koch-Straße 17 zur Unterbringung der Schulverwaltung, der Studienseminare, des Projektbüros des Hessischen Kultusministeriums und des Amtes für Lehrerausbildung.

Bau

1. TES-Bau vom 29.11.2006	2.595.000 EUR
Herrichtung des Geb. 17, Erdgeschoss d. Bauteile E, F, G, K sowie 1. Obergeschoss Bauteil K	
2. TES-Bau geschätzt	1.355.000 EUR
Herrichtung des Geb. 17, Bauteil E, 1. - 3. Obergeschoss	
3. TES-Bau geschätzt	680.000 EUR
Herrichtung des Geb. 5	
Summe Bau	<u>4.630.000 EUR</u>
Bewilligt bis 2007	3.060.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	1.230.000 EUR
Vorbehalt 2009ff	340.000 EUR

80004	Behördenzentrum Frankfurt, Gutleutstraße	3.500.000	3.318.000	3.300.000
-------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung		Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	1.700.000	1.786.000
2010		
2011		
2012 ff		
Gesamtverpflichtung		1.786.000

Erläuterungen:

Umbauten zur Unterbringung von Gerichten

Bau

1. TES-Bau vom 09.12.2005	4.318.000 EUR
Umbauten im Bauteil A 2 zur Unterbringung des Landesarbeitsgerichts und des Arbeitsgerichts Frankfurt	
NES-Bau, geschätzt zur 1. TES-Bau	2.711.000 EUR
Mehrkosten und zusätzliche Brandschutzmaßnahmen	
2. TES-Bau, geschätzt	5.122.500 EUR
Umbauten im Bauteil C zur Unterbringung des Sozialgerichts Frankfurt	
Summe Bau	<u>12.151.500 EUR</u>
Bewilligt bis 2007	6.618.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	3.500.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	2.033.500 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
--	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

80005	Justizbehörden Hanau, Erweiterungsbau	2.000.000	2.500.000	1.000.000
-------	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	3.000.000	4.000.000
2010	3.000.000	4.086.000
2011	3.000.000	3.000.000
2012 ff	3.000.000	3.075.000
Gesamtverpflichtung	12.000.000	14.161.000

Erläuterungen:

Erweiterungsbaumaßnahmen für die Justizbehörden Hanau

Nach Abschluss des I. Bauabschnitts wird ein II. Bauabschnitt realisiert, der 2009 beginnt.
I. und II. Bauabschnitt dürfen die Gesamtkosten von 24 Mio. EUR nicht überschreiten.

Bau

1. TES-Bau vom 20.09.2005	17.313.000 EUR
Erweiterungsbauten (I. + II. BA)	
1. NES-Bau vom 22.06.2007 zur 1. TES-Bau	-
Flächenmehrbedarf der Staatsanwaltschaft bei dem LG Hanau	
2. NES-Bau geschätzt zur 1. TES-Bau	2.104.000 EUR
Mehrkosten	
2. TES-Bau, geschätzt	244.000 EUR
Einbau eines Aufzugs im Bereich des Grundbuchamtes im Altbau, Geb. B	
Summe Bau	19.661.000 EUR
Bewilligt bis 2007	3.500.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	2.000.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	14.161.000 EUR

80008	Polizeipräsidium Nordhessen Neubau eines Ausbildungszentrums	1.500.000	-	-
-------	---	-----------	---	---

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	3.500.000	3.500.000
2010	2.000.000	2.855.000
2011	-	-
2012ff	-	-
Gesamtverpflichtung	5.500.000	6.355.000

Erläuterungen:

Der Neubau eines Ausbildungszentrums mit Schießanlage (DIF-Zentrum) in Baunatal ermöglicht einen regelmäßigen Schießbetrieb und verbessert somit die Ausbildung der Polizeibeamten.

Bau

Geschätzte Kosten	7.855.000 EUR
Bewilligt bis 2007	0 EUR
Haushaltsansatz 2008	1.500.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	6.355.000 EUR

80009	Zeichenakademie Hanau Umbau und Grundinstandsetzung des Altbaus	3.000.000	1.500.000	-
-------	--	-----------	-----------	---

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	4.000.000	4.000.000
2010	2.000.000	2.000.000
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	6.000.000	6.000.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
--	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

Erläuterungen:

Umbauten und Grundinstandsetzung mit Beseitigung brandschutztechnischer und arbeitsschutzrechtlicher Mängel im Altbau, sowie Herrichtung/Anpassung der Außenanlagen

Bau

ES-Bau vom 30.03.2006	10.500.000 EUR
Bewilligt bis 2007	1.500.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	3.000.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	6.000.000 EUR

80010	Reinhardswaldschule Fuldata Umbau des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes	533.000	730.000	-
-------	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Umbau und Herrichtung des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes (Altbau) zwecks Nutzung als Kommunikations- und Servicecenter

Bau

Geschätzte Kosten	1.263.000 EUR
Bewilligt bis 2007	730.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	533.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	0 EUR

80011	Grundinstandsetzung und Umbau der Liegenschaft Luisenstraße 9 - 11 in Wiesbaden	3.150.000	700.000	-
-------	--	-----------	---------	---

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	1.150.000	1.150.000
2010	-	-
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	1.150.000	1.150.000

Erläuterungen:

Die Liegenschaft wird hergerichtet für Zwecke des Staatsgerichtshofs.

Bau

Geschätzte Kosten	5.000.000 EUR
Bewilligt bis 2007	700.000 EUR
Haushaltsansatz 2008	3.150.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	1.150.000 EUR

80012	Landesfinanzschule Hessen in Rotenburg an der Fulda neu	1.500.000	-	-
-------	--	-----------	---	---

	Verpflichtungsermächtigung	Bauraten
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	3.000.000	3.000.000
2010	500.000	500.000
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	3.500.000	3.500.000

Erläuterungen:

Grundsaniierung und Erweiterung des Internatsgebäudes, Obertor 8 in Rotenburg

Bau

Geschätzte Kosten	5.000.000 EUR
Bewilligt bis 2007	0 EUR
Haushaltsansatz 2008	1.500.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	3.500.000 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
--	--	-----------------------	-----------------------	--------------------

80013 Hessische Polizeischule, Wiesbaden 500.000 - -

neu

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	<u>Bauraten</u>
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	2.450.000	2.451.000
2010	2.500.000	2.500.000
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	4.950.000	4.951.000

Erläuterungen:

Umbau der Unterkunftsgebäude 5 und 19, Ausstattung mit Einzelzimmern

Bau

1. TES-Bau, geschätzt Unterkunftsgebäude 5	2.400.000 EUR
2. TES-Bau, geschätzt Unterkunftsgebäude 19	3.051.000 EUR
Summe Bau	5.451.000 EUR
Bewilligt bis 2007	0 EUR
Haushaltsansatz 2008	500.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	4.951.000 EUR

80014 Behördenzentrum Hanau 5.000.000 - -

neu

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	<u>Bauraten</u>
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	8.000.000	8.000.000
2010	5.000.000	5.000.000
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	13.000.000	13.000.000

Erläuterungen:

Grundinstandsetzung und Umbauten im Gebäude am Freiheitsplatz für das Finanzamt

Bau

Geschätzte Kosten	18.000.000 EUR
Bewilligt bis 2007	0 EUR
Haushaltsansatz 2008	5.000.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	13.000.000 EUR

80015 Niederwalddenkmal Rüdesheim 500.000 - -

neu

	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>	<u>Bauraten</u>
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2009	2.450.000	2.450.000
2010	-	1.550.000
2011	-	-
2012 ff	-	-
Gesamtverpflichtung	2.450.000	4.000.000

Erläuterungen:

Sanierung des Denkmals und Neukonzeption des Geländes und der Aufbauten sowie Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Die Gesamtkosten werden auf rd. 4.500.000 Euro geschätzt.

Bau

Geschätzte Baukosten	4.500.000 EUR
Bewilligt bis 2007	0 EUR
Haushaltsansatz 2008	500.000 EUR
Vorbehalt 2009 ff	4.000.000 EUR
1. TES-Bau, geschätzt Herstellung der Verkehrssicherheit	500.000 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreisnummer 2593
Hessisches Immobilienmanagement
Anlage zum Finanzplan

	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
86000	Vorarbeitskosten	3.500.000	1.000.000	-
Erläuterungen: Ausgaben für die Vorbereitung und Erstellung von Planungs- und Kostenunterlagen.				
89000 neu	Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen	4.000.000	-	-
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR	Bauraten	EUR
	2009	8.000.000	8.000.000	
	2010	8.000.000	8.000.000	
	2011	8.000.000	8.000.000	
	2012 ff	19.000.000	19.000.000	
	Gesamtverpflichtung	43.000.000	43.000.000	
Erläuterungen: Für Maßnahmen zur Reduktion von CO ₂ -Emissionen an und in den in der Bewirtschaftung des Hessischen Immobilienmanagements befindlichen Gebäuden werden bis 2013 insgesamt 47 Mio. € vorgesehen.				
Bau				
Geschätzte Kosten		47.000.000 EUR		
Bewilligt bis 2007		0 EUR		
Haushaltsansatz 2008		4.000.000 EUR		
Vorbehalt 2009 ff		43.000.000 EUR		
Weggefallene Positionen				
70002	Finanzamt Bensheim	-	-	150.000
70008	Amtsgericht Limburg	-	-	262.500
	Investitionszuschuss/Gesamtausgaben	37.983.000	28.817.000	17.075.500

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 019 Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD 3 761 700 8 866 200 1 788 800

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Der Abführungsbetrag berechnet sich wie folgt:

1. Gewinnabführung des Jahres 2008	3 136 700 EUR
2. Rückzahlung des Investitionszuschusses 2006 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	625 000 EUR
Zusammen	3 761 700 EUR

Gesamteinnahmen Kapitel 06 14	3 761 700	8 866 200	1 788 800
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	5 000 000
--------	-----	--	---	---	-----------

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs (ggf. unter Inanspruchnahme einer eigenen Kreditermächtigung bis zu 8 Mio. Euro) finanziert.

	—	—	5 000 000
--	---	---	-----------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 761 700	8 866 200	1 788 800
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		3 761 700	8 866 200	1 788 800
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	5 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	—	5 000 000
Zuschuss/Überschuss		3 761 700	8 866 200	-3 211 200

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Mit Wirkung vom 12.12.2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie die Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und den Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

In die Planansätze ist eingeflossen, dass die HZD ihren Schwerpunkt über die bisherigen Aufgaben hinaus auf die Implementierung, Wartung und Pflege der technischen Infrastruktur für die E-Government-Querschnittsverfahren Portal, DOMEA, HCN, SAP-Verfahren (HR, REWE) sowie LUSD erweitern wird.

Der Leistungs- und Erlösplanung liegen die in den Ressortkapiteln durchgeführten, spezifischen IT-Kostenplanungen hinsichtlich der Inanspruchnahme der HZD zugrunde.

Bedingt durch die zum 01.01.2007 vollzogene vollständige Integration der HZD in das Landesreferenzmodell und die sich daran anschließende CO-Reorganisation wurde der Budgetplanungsprozess für den Produkthaushalt 2008 manuell erstellt. Dieses Verfahren ermöglichte die grundsätzlich unter Tz. 7 der Leistungsblätter vorgesehene Darstellung der Kostenartenschichtung nicht.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

Finanzplan

-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	40	8.905,0	8.905,0	-	-
Summe Externe Leistungen				8.905,0	8.905,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	60	10.528,0	10.528,0	-	-
2		Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwen- dungsbetrieb	100	68.084,3	69.221,0	-	1.136,7
3		Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schu- lung	100	22.893,0	22.893,0	-	-
4		IT-Hessennetz und Mehrwertdienste	51.000	29.959,0	29.959,0	-	-
5		IT-Beschaffungen	35.400	9.544,0	9.544,0	-	-
6		Hauptpersonalrat	-	50,4	50,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				141.058,7	142.195,4	-	1.136,7
Gesamtsumme				149.963,7	151.100,4	-	1.136,7

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (Staatsanzeiger S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für externe Leistungsempfänger im Rahmen von abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende IT-Dienstleistungen.

Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnisses (LEV) angeboten. Ein großer Teil der Dienstleistungen werden im Rahmen von Bund-Länder-Kooperationen für IT-Projekte und IT-Verfahren erbracht, unter anderem im Polizeibereich (INPOL-Land-Polas Competence Center) und im Bereich Rechenzentrumsleistungen für die Berufsgenossenschaft Metall Süd.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das Testa-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschlands (KIV-D) zur Verfügung.

Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für E-Governmentprojekte und -verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl betreuter Kunden	40	-	-

Leistungsempfänger sind 10 Bundesländer, 20 Kommunen und andere externe Auftraggeber.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (Staatsanzeiger S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Landesverwaltung abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und einmaliges Vorhaben, an dessen Ende in der Regel ein in den Betrieb der hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte, sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Projekte mit Teilprojekten durchgeführt:

- Koordinierte neue Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS)
- Integrationsplattform Hessen-Portal
- Dokumentenmanagementsysteme
- e-Vergabe
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- e-justice
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)

Zusätzlich zu den projekt- und verfahrensspezifischen Schulungen bietet die HZD ein an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtetes Coaching sowie offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für E-Governmentprojekte und -verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Projekte	60	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung

entfällt

Stückkosten

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden ca. 60 IT-Projekte mit Teilprojekten erwartet, wovon 7 IT-Projekte ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 500.000 EUR erreichen werden (vgl. Tz. 3.1). Die unterschiedlichen Projektvolumina lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr erfolgreich und zeitgerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte 95%

Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr erfolgreich und zeitgerecht abgeschlossenen Projektaufträge zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr erfolgreich und zeitgerecht abzuschließenden Projektaufträge 99%

Verhältnis der bedarfsgerecht durchgeführten Schulungen zur Gesamtzahl der angebotenen Schulungen. Als bedarfsgerecht werden Schulungen eingestuft, die eine Buchungsauslastung von mehr als 65 % der Gesamtteilnehmerkapazität erreichen. 75%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 100%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Projekte mit Volumen > 500.000 € 7
Anzahl Projekte mit Volumen <= 500.000 € 53

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 durch TÜV erfolgt

Verhältnis der gemäß Servicelevelvereinbarung in der Projekt-BNV termingerecht umgesetzte Änderungsanträge zur Gesamtzahl der umzusetzenden Änderungsanträge 97%

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Gesamtbeurteilung im Rahmen von Projektabschlussbögen (Skala 1-5) 2,5

Gesamtbeurteilung im Rahmen von Schulungsfeedbackbögen (Skala 1-5) 2,5

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (Staatsanzeiger S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Benutzervereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies umfasst auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, für die Leistungen der HZD in Anspruch genommen werden:

- Integriertes automatisiertes Besteuerungsverfahren (IABV)
- Neue Verwaltungssteuerung (NVS)
- INPOL-Land-Polas Competence Center (IPCC)
- Hessen-Portal
- Benutzerservicezentrum HMULV
- Geografische Informationssysteme (GIS)
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- Dokumentenmanagementsysteme
- Systembetrieb der Finanzämter
- Datenbankcluster HMULV
- Integriertes Zeitmanagementsystem (IZEMA)
- Elektronisches Grundbuch (EGB)
- Benutzerservicezentrum HBM
- Koordinierte neue Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS)
- Justizkostenverfahren (JUKOS)
- e-Beihilfe

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für E-Governmentprojekte und -verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb

- Netzbetrieb

- Anwendungsbetrieb

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der betreuten IT-Verfahren	100	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung

entfällt

Stückkosten

Auf Grundlage der Aufträge und Planungen der Ressorts werden rd. 100 IT-Verfahren betrieben, wovon für 18 ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 1 Mio. EUR zusammen für die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2 und Nr. 3 erwartet wird (s. Tz 3.1). Die unterschiedliche Ausprägung sowie die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen Verfahren lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der in BNVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens 99%

Einhaltung der in BNVen vereinbarten technischen Service-Level-Vereinbarungen 99%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 100%

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Verfahren (gesamt) 100

Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen > 1 Mio. € 18

Anzahl der Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen <=1 Mio. € 82

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der IT Servicemanagementprozesse 90%

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 durch TÜV erfolgt

Interne Audits zur IT-Sicherheit und Qualitätsmanagement erfolgt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungsanträge	94%
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Trouble Tickets	98%
Mindestreichbarkeit des Second-Level-Supports	40 Stunden/Woche

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (Staatsanzeiger S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut die IT-Verfahren für die Dienststellen der Landesverwaltung. Die wesentlichen IT-Verfahren sind bei der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 2 in Tz 3.1 genannt. Zusätzlich zum Leistungsspektrum Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb bietet die HZD ein breit gefächertes fachlich-technisches Dienstleistungsangebot bestehend aus der Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung an.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen und nicht auf Grund ihrer Größe oder Bedeutung als eigenes Projekt geführt werden. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für E-Governmentprojekte und -verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der betreuten IT-Verfahren	100	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung

entfällt

Stückkosten

Auf Grundlage der Aufträge und Planungen der Ressorts werden rd. 100 IT-Verfahren betrieben, die unterschiedlich ausgeprägt sind, so dass die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen Verfahren keine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße zulässt.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble Tickets) zur Gesamtzahl gestellter Problemanfragen	99%
Verhältnis abgearbeiteter Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge	97%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100%
--------------------	------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Verfahren Gesamt	100
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen > 1 Mio. €	18
Anzahl Verfahren mit einem jährlichen Umsatzvolumen <= 1 Mio. €	82

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen:	100 Tage
Durchschnittliche Lösungszielzeit für Problemanfragen und Fehlerbehebung (Trouble-Tickets):	
- Lösung der Anfragen der Priorität A	innerhalb von 16 Stunden
- Lösung der Anfragen der Priorität B	innerhalb von 32 Stunden
- Lösung der Anfragen Priorität C	innerhalb von 10 Tagen
- Lösung der Anfragen Priorität D	innerhalb von 30 Tagen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungsanträge	94%
Einhaltung des definierten Service-Niveaus für Trouble-Tickets	98%
Mindesterreichbarkeit des Second-Level-Supports	40 Stunden/Woche

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :

Bezeichnung: IT-Hessennetz und Mehrwertdienste

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (Staatsanzeiger S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Weitverkehrsanschlüsse (WAN) an das Hessennetz in unterschiedlichsten, stets auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Ausprägungen an. Neben Frame-Relay-Lösungen stehen auch ATM-Lösungen als skalierbare Hochgeschwindigkeitsservices zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden können alternativ auch breitbandige Ethernetanschlüsse des Regierungsnetzes genutzt werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD insbesondere DSL-Lösungen, sowie Einwahl-Lösungen (VPN) an. Weiterhin werden darüber hinaus umfassende Beratungsdienstleistungen für Planung, Umsetzung und Management von gesamten Kommunikationsinfrastrukturen angeboten.

Für den Betrieb und die Überwachung der Netze werden skalierbare Standard- und Exklusivservices angeboten. Zu den obligatorischen Mehrwertdiensten des IT-Hessennetzes zählen insbesondere E-Mail einschl. Fax, AD- und Meta-Directory-Dienste sowie eine Public-Key Infrastruktur. Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das Testa-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschlands (KIV-D) zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weitverkehrsnetz (WAN)
- Mehrwertdienste (MWD)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebotenen Büroarbeitsplätze	51.000	-	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung

entfällt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundenen Büroarbeitsplätze	587,43	-	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	93%
Nutzungsgrad der zur Verfügung gestellten Gateways zu anderen Netzen	95%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100%
--------------------	------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Einhaltung der in den BNV vereinbarten Verfügbarkeiten Netz und Mehrwertdienste	99%
Änderungsvolumen im Bandbreitenzuwachs der WAN-Anschlüsse der Dienststellen	6%
Summe der Hessennetz-Anschlüsse der Dienststellen	2570

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Änderung eines WAN-Anschlusses	50 Tage
Maximale Reaktionszeit bei Störungen des IT-Hessennetzes und von Mehrwertdiensten innerhalb der in den BNVen vereinbarten Geschäftszeiten	4 Stunden

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Einhaltung des definierten Serviceniveaus für Änderungen eines Hessennetz-Anschlusses	94%
Einhaltung des definierten Serviceniveaus für die Reaktionszeit bei Störungen des IT-Hessennetzes und von Mehrwertdiensten	99%

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: IT-Beschaffung

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (Staatsanzeiger S. 918)

Zentraler Beschaffungserlass

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister des Landes Hessen für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentlichen Stellen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Lieferungen und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD geeignete Anbieter, Orientierungspreise und Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten, die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Für diese Leistungen sind Dienstleistungsentgelte in Höhe von rd. 2,18 Mio. EUR berücksichtigt, die ein Beschaffungsvolumen von 35,4 Mio. EUR zugrunde legen.

Hierbei sind Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen, konfigurierte Personalcomputer, PKI Hard- und Software sowie Leasinggebühren in Höhe von rd. 7,36 Mio. EUR in den Erlösen und Kosten der Leistung mitberücksichtigt, welche nicht über direkte Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und dem Empfängerbuchungskreis abgewickelt werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HZD trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beschaffungsvolumen (in TEUR)	35.400	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung

entfällt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Kosten der Beschaffungsdienstleistung/Beschaffungsvolumen	0,06	-	-

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Verhältnis des Warenwertes der EBP-Katalogbestellungen zum Gesamtvolumen des Warenwertes der Bestellungen (EBP-Katalogabdeckungsgrad)	75%
Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen EBP und MM (EBP-Nutzungsgrad)	79%
Verhältnis der über E-Vergabe abgewickelten Vergabeverfahren zum Gesamtvolumen der von der HZD durchgeführten IT-Vergabeverfahren (ohne freihändige Vergaben (Deckungsgrad E-Vergabe)	50%

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100%
--------------------	------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der an EBP angeschlossenen Lieferanten	15
Gesamtzahl der Vergaben im Rahmen der IT-Beschaffungen	12
Beschaffungsvolumen Standardbedarf	rd. 35,4 Mio. €
Dienstleistungsentgelt für die Beschaffung	2,18 Mio. €
Verhältnis der Gesamtkosten der Beschaffungen zum Gesamtbeschaffungsvolumen (Einkaufseffizienz)	6%

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anteil der Beschaffungsverfahren, die innerhalb der gemäß Vergabevorschriften ermittelten Dauer abgewickelt wurden	90%
Verhältnis der fehlerhaften Katalogbestellungen zur Gesamtzahl der Katalogbestellungen (Katalogqualität)	2%
Verhältnis der Lieferungen mit eingehaltener, vertraglich vereinbarter Lieferzeit zur Gesamtzahl der Lieferungen	99,5%

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entwicklung der Kundenzufriedenheit auf Basis einer jährlichen Umfrage bei den professionellen IT-Einkäufern.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Bezeichnung: Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

entfällt

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	151.100.400	180.062.700	171.269.520
	500-509	Umsatzerlöse	151.050.000	180.000.000	171.269.520
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	50.400	62.700	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	2.436.710	300.000	536.510
		Betriebsertrag	153.537.110	180.362.700	171.806.030
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	68.945.850	109.924.800	95.194.673
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	13.500	14.400	13.069
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.954.000	1.303.500	1.582.413
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	6.811.500	41.137.100	32.662.740
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	16.107.250	15.199.300	14.921.855
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	44.059.600	52.270.500	46.014.780
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	-184
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	40.255.600	33.730.600	33.202.591
	620-626	Löhne	2.500	90.000	-946
	627-632	Gehälter	22.223.000	19.200.000	18.289.600
	633-638	Bezüge	6.247.300	6.330.600	5.943.542
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	54.000	–	45.131
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.655.100	8.110.000	8.865.538
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	73.700	–	59.726
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	16.405.000	16.025.000	12.216.577
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.793.960	18.619.018	20.009.932
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.096.000	508.200	635.529
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.886.400	2.531.800	3.296.668
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	18.625.500	15.421.200	14.184.700
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	176.740	148.500	1.884.676
	700-709	Betriebliche Steuern	9.320	9.318	8.359
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	150.400.410	178.299.418	160.623.773
		Eigenergebnis	3.136.700	2.063.282	11.182.257

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	3.136.700	2.063.282	11.182.257
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	973
		Finanzertrag	-	-	973
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	973
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.136.700	2.063.282	11.183.230
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	3.709.132
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	3.709.132
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	3.136.700	2.063.282	524.332
		Außerordentlicher Aufwand	3.136.700	2.063.282	524.332
		Außerordentliches Ergebnis	-3.136.700	-2.063.282	3.184.800
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-3.136.700	-2.063.282	3.184.800
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	14.368.030

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 436.710 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	507.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	50.400 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Pensionsrückstellungen	3.500.000 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	1.000.000 EUR
Rückstellungen für Beihilfeansprüche	525.000 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind 2 Mio. EUR neutrale Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509 und 606-609: Weniger infolge Wegfalls eines Großteils des Warengeschäftes, das von den Buchungskreisen direkt über EBP abgerechnet wird. Die HZD vermittelt nur noch den Vertrag zwischen dem Kunden im Land und dem Lieferanten. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt vom Lieferanten an den Kunden.

Zu VKR 616: Beinhaltet insbesondere Kosten zur Wartung und Pflege von DV-Geräten und für Software.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Kosten der Gebäudebewirtschaftung und -überwachung, Leasingkosten für EDV-Geräte sowie Dienstleistungsentgelte des HCC und der HBS.

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		7.128.000	3.137.000	1.222.744
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	7.128.000	3.137.000	1.222.744
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		4.328.000	702.000	1.025.791
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	4.328.000	702.000	1.025.791
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		12.894.000	20.848.000	17.221.728
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.894.000	20.848.000	17.221.728
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		24.350.000	24.687.000	19.470.263
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	24.350.000	16.687.000	14.470.263
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	5.000.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	-	8.000.000	-
Deckungsmittel zusammen		24.350.000	24.687.000	19.470.263

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Investitionsvolumen 2008 in Höhe von 24,35 Mio. Euro ist im Wesentlichen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software vorgesehen.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	24.350.000	24.687.100
– Abschreibungen	16.405.000	16.025.000
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	4.500.000	2.562.000
– Zuführungen zur Beihilferückstellung	525.000	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	2.310.000	1.900.000
– Neutrales Ergebnis	3.136.700	2.063.282
– Eigenmittel	5.855.000	6.803.018
– Eigene Kreditemächtigung HZD	–	8.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-3.761.700	-8.866.200

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Angestellte	Vermerk	Stellen 2008	Stellen 2007
Atl		4,0	4,0
I		1,0	1,0
I a		17,0	17,0
I b		89,0	89,0
II a		60,0	60,0
III		24,0	24,0
IV a		247,0	247,0
IV b		6,0	7,0
V b		19,0	20,0
V c		20,0	21,0
VI b		25,0	26,0
VII		3,0	3,0
Azubi		-	-
Zusammen		515,0	519,0

Veränderungen gegenüber 2007:

- 1 IVb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 Vb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 Vc Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)
- 1 VIb Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Leerstellen kw	Vermerk	Stellen 2008	Stellen 2008
IV a		4,0	3,0
Zusammen		4,0	3,0

Veränderungen gegenüber 2007

- 2 IVa Wirksamwerden von kw-Vermerken
- + 3 IVa neue Leerstellen

Arbeiter	Vermerk	Stellen 2008	Stellen 2007
Arbeiter		2,0	2,5
Zusammen		2,0	2,5

Veränderungen gegenüber 2007

- 0,5 Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Wirtschaftsplan

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung. Als Ersatz für externe Beratung und zum Aufbau von landeseigenem Know-how setzt das HCC qualifiziertes betriebswirtschaftliches Personal ein.

Die mit der Weiterentwicklung der Organisationsstruktur des HCC zum Jahresende 2007 einhergehende Neustrukturierung von Arbeitsbereichen führt u.a. zur Integration der vormals in der Leistung "Bereitstellungsdienstleistungen" ausgewiesenen Aufgaben in die neu ausgeprägte Leistung "Projekte und Entwicklung". Die organisatorischen Änderungen können unterjährig ggf. zu Kostenverschiebungen zwischen den Leistungen und damit zu veränderten Stückkosten führen.

Die Produkte Korruptionsschutz und Vergabe- und Vertragswesen sowie die externe Leistung Bundesbauangelegenheiten werden ab dem Haushaltsjahr 2007 in Kap. 06 04 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Korruptionsschutz	-	-	-	-	-
2	weg	Vergabe- und Vertragswesen	-	-	-	-	-
Summe Produkte				-	-	-	-
Externe Leistungen							
1	weg	Bundesbauangelegenheiten	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	72	8.628,8	8.628,8	-	-
2		SAP-Anwendungsbetreuung	13.200	23.568,2	23.568,2	-	-
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	5.014	1.359,9	1.359,9	-	-
4		Zentrale Beschaffung	56	3.531,9	3.531,9	-	-
5	weg	Funktionale Fachberatung	-	-	-	-	-
6	weg	HCC Bereitstellungsdienstleistungen	-	-	-	-	-
7		Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	5	294,5	294,5	-	-
8	neu	Hauptpersonalrat	-	24,6	24,6	-	-
9	neu	Projekte und Entwicklung	11.844	5.500,0	5.500,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				42.907,9	42.907,9	-	-
Gesamtsumme				42.907,9	42.907,9	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	1.928	646,9	-	877,6	230,7
-	-	-	-	-	427	473,9	-	653,2	179,3
						1.120,8		1.530,8	410,0
-	-	-	-	-	2.673	1.504,7	1.899,9	-	395,2
						1.504,7	1.899,9		395,2
82	7.623,7	7.623,7	-	-	86	7.351,3	5.255,0	1.298,0	-798,3
11.000	24.547,1	24.547,1	-	-	12.096	5.125,6	1.546,8	3.770,5	191,7
5.590	1.299,5	1.299,5	-	-	10.041	2.358,0	1.571,5	1.209,7	423,2
56	3.313,3	3.313,3	-	-	56	2.130,5	121,2	1.940,9	-68,4
-	-	-	-	-	2.685	961,4	-	1.050,3	88,9
75	3.000,0	3.000,0	-	-	76	4.036,0	4.100,0	-	64,0
1	62,7	62,7	-	-	7	417,5	104,5	-	-313,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	39.846,3	39.846,3				22.380,3	12.699,0	9.269,4	-411,9
	39.846,3	39.846,3				25.005,8	14.598,9	10.800,2	393,3

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenanlage und Pflege, sowie die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte. Daneben umfasst die Leistung die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Zahlbarmachung
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl betreuter Buchungskreise

72

82

86

Die Reduzierung der Anzahl der betreuten Buchungskreise beruht auf der Zusammenführung der bisher elf Versorgungsbuchungskreise in einen neuen Buchungskreis Vorsorgekasse.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	6.340.882	5.810.191	5.145.891
Sachkosten	961.797	575.451	588.103
Kalkulatorische Kosten	104.160	142.640	147.025
Sonstige Kosten *	1.221.985	1.095.427	1.470.254
Gesamtkosten	8.628.824	7.623.709	7.351.273
Erlöse	8.628.824	7.623.709	5.255.000
Produktabgeltung	–	–	1.298.000
Ergebnis	–	–	-798.273

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl betreuter Buchungskreise	119.844,77	92.972,06	85.479,92

Die Preise der angebotenen Leistungen ergeben sich aus dem jeweils gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnis des HCC, dem folgende Kalkulationen zugrunde liegen:

Kosten Belegerfassung:	0,45 € / Minute	27,- € / Std.
Kosten Buchungstätigkeit:	0,60 € / Minute	36,- € / Std.
Kosten Beratungstätigkeit:	1,20 € / Minute	72,- € / Std.

Das Leistungs- und Entgeltverzeichnis beschreibt insgesamt 74 unterschiedliche Dienstleistungen, die entweder als mengenabhängige Leistungen mit Einzelpreisen oder als mengenunabhängige Leistungen mit Festpreisen abgerechnet werden.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Einhaltung der terminlichen Vorgaben zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse	100%
--	------

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
Kosten / Stammsatzanlage	3,20 €
Kosten / Kreditorische Rechnungsbuchung mit MM	2,90 €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Betreute Buchungskreise	72
Anzulegende Stammsätze p.a. ca.	36.000
Rechnungsbuchungen p.a. ca.	120.000
Mengenunabhängige Basispakete	600

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Effizienz Stammsatzanlage	12 Stück/Stunde
---------------------------	-----------------

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Bearbeitungsdauer Stammsatzanlage	5 Minuten
Anteil nachzubearbeitender Anträge Stammsatzanlage	10 %
Effizienz Rechnungsbearbeitung mit MM	15 Stück/Stunde
Bearbeitungsdauer Rechnungsbuchung mit MM	4 Minuten
Anteil nachzubearbeitender Rechnungen mit MM	10 %

Die Einhaltung der unter diesem Punkt genannten Kennzahlen ist von den in den Geschäftsprozessen definierten, vollständig und termingerecht zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger der Leistung abhängig.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für die Stammsatzanlage	1 Stunde
--	----------

Ein Stammsatz (z.B. Kreditoren- oder Debitorenstammsatz) soll innerhalb einer Stunde nach Eingang des Antrages im HCC angelegt sein. Die Einhaltung des Bearbeitungszeitraums ist abhängig davon, ob dem HCC mit dem Antrag alle erforderlichen Informationen zur Anlage gegeben wurden.

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für die Rechnungsbuchung	24 Stunden
---	------------

Einhaltung der definierten Serviceniveaus jeweils	95 %
---	------

Die definierten Serviceniveaus von 95 % stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume von Anträgen/Rechnungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Anträge/Rechnungen sollen in dem vorgegebenen Zeitraum bearbeitet werden.

Die Einhaltung der Serviceniveaus ist von den, in den Geschäftsprozessen definierten, zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger der Leistungen abhängig.

Erreichbarkeit des HCC für Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	42 Std./Woche
---	---------------

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Die Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege u. Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Mitwirkung an Modultests, Produktivtests, Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Mitwirkung in Projekten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen (HR)
- Business Warehouse (BW)
- Querschnittsbereiche
- Programmierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	SoIl 2008	SoIl 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl User	13.200	11.000	12.096
-------------	--------	--------	--------

Die Erhöhung der Anzahl User ergibt sich insbesondere aufgrund der erstmaligen Berücksichtigung der eProcurement-User.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	6.329.751	7.148.383	3.833.776
Sachkosten	15.638.725	16.635.843	265.021
Kalkulatorische Kosten	15.389	6.423	19.470
Sonstige Kosten *	1.584.335	756.496	1.007.293
Gesamtkosten	23.568.200	24.547.145	5.125.560
Erlöse	23.568.200	24.547.145	1.546.830
Produktabgeltung	–	–	3.770.497
Ergebnis	–	–	191.767

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten/Anzahl User	1.785,47	2.231,56	423,74

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Sicherstellung und Aufrechterhaltung des SAP-Systembetriebs	100 %
Quote abgearbeiteter Problemanfragen (Trouble-Tickets) und Änderungsanträge	100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad	100 %
--------------------	-------

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl zu bearbeitender Änderungsanträge	650
Anzahl zu bearbeitender Trouble-Tickets	10.000
Anzahl betreuter SAP-User Rechnungswesen	6.600
Anzahl betreuter SAP-User Personalwesen (HR)	4.100
Anzahl betreuter SAP-User Business Warehouse (BW)	300
Anzahl betreuter SAP-User eProcurement (EBP)	2.200

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Umsetzungszeit Änderungsanträge:	120 Tage
--	----------

Änderungsanforderungen zu den SAP-Anwendungen des LRM werden in einem definierten Entscheidungsprozess, in dem umfangreiche Stellungnahmen eingeholt und bewertet werden müssen, zur Wahrung der Landeseinheitlichkeit analysiert, koordiniert, umgesetzt und dokumentiert. Die durchschnittliche Umsetzungszeit von etwa 80 % aller Änderungsanträge liegt bei etwa 70 Tagen.

Lösungszielzeit für Trouble-Tickets:

Trouble Tickets werden nach fest definierten Lösungszeiten analysiert und behoben:

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Ticketpriorität	Lösungszielzeiten
Anfragen der Priorität A	Lösung innerhalb von 16 Std.
Anfragen der Priorität B	Lösung innerhalb von 32 Std.
Anfragen der Priorität C	Lösung innerhalb von 10 Tagen
Anfragen der Priorität D	Lösung innerhalb von 30 Tagen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Änderungsanträge: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	90 %
Trouble-Tickets: Einhaltung des definierten Serviceniveaus	97,5 %

Die definierten Serviceniveaus stehen für die geplante Einhaltung der Bearbeitungszeiträume für Änderungsanträge und Trouble-Tickets zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die eingehenden Änderungsanträge /Trouble-Tickets sollen in den vorgegebenen Bearbeitungszeiträumen bearbeitet werden.

Die Einhaltung der definierten Serviceniveaus ist von den zu erbringenden Vorleistungen der Empfänger abhängig.

Erreichbarkeit des HCC für SAP-Anwendungsbetreuung	48,5 Std./Woche
--	-----------------

**Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HR), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Beratung und Unterstützung im Rahmen der Qualitätssicherung, Coaching im Planungsprozess, Mitarbeit bei methodischer und konzeptioneller Weiterentwicklung des Planungsprozesses
- Design, Entwicklung und Pflege von Schulungsunterlagen und Anwenderhandbüchern, systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten
- Entwicklung und Begleitung von eLearning-Kursen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Teilnehmertage	5.014	5.590	10.041

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	912.397	192.507	1.084.700
Sachkosten	180.202	463.921	471.600
Kalkulatorische Kosten	20.712	2.412	23.600
Sonstige Kosten *	246.589	640.670	778.100
Gesamtkosten	1.359.900	1.299.510	2.358.000
Erlöse	1.359.900	1.299.510	1.571.518
Produktabgeltung	–	–	1.209.728
Ergebnis	–	–	423.246

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Teilnehmertage	271,22	232,47	234,84

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erfüllung der angemeldeten Schulungsbedarfe
gemäß laufendem Betrieb Rewe und HR 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 100 %
Erlöse pro Teilnehmertag
SAP- Schulungen 285,- €
Grundlagenkurse 175,- €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Schulungsteilnehmer 1.633
Anzahl Teilnehmertage SAP-Schulungen
(Modulspezifische Schulungen) 4.386
Anzahl Teilnehmertage Grundlagenkurse (Betriebswirtschaftliche Grundlagen,
doppelte Buchführung) 628

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kursauslastung: 80 %
Relation aus der Anzahl geschulter Teilnehmer zur maximal möglichen
Teilnehmeranzahl. Die Kennzahl ist abhängig vom Teilnahmeverhalten der
eingeladenen Schulungsteilnehmer.
Fortbildungstage / Dozent p.a.: 5 Tg.

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Kundenzufriedenheit 2,0
(Schulnotenskala von 1 bis 6)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Auswertung der Frage nach der Gesamtzufriedenheit im Teilnehmer-Feedbackbogen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das HBM vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nicht Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der operativen Buchungskreise	56	56	56

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.230.268	1.498.115	858.028
Sachkosten	681.659	1.251.462	677.292
Kalkulatorische Kosten	19.464	8.335	21.416
Sonstige Kosten *	1.600.509	555.424	573.779
Gesamtkosten	3.531.900	3.313.336	2.130.515
Erlöse	3.531.900	3.313.336	121.243
Produktabgeltung	-	-	1.940.935
Ergebnis	-	-	-68.337

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / operative Buchungskreise	63.069,64	59.166,71	38.044,91

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchführung transparenter, effizienter, kostensparender, korruptionssicherer und vergaberechtskonformer Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen e-Vergabe-Plattform

100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 100 %
 Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren 5.700,- €
 Kosten pro nationaler Öffentlicher Ausschreibung 4.900,- €
 Kosten pro nationaler Beschränkter Ausschreibung 2.100,- €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Beschaffungsmanagement

Anzahl Offener Vergabeverfahren 45
 Anzahl Öffentlicher Ausschreibungen 80
 Anzahl Beschränkter Ausschreibungen 130

Vordruckmanagement

Anzahl verwalteter Vordrucke und Formulare 1.350
 Anzahl Lieferungen 6.000
 Anzahl Publikationen 230
 Anzahl Lieferungen im Auftrag der Hessischen Landeszentrale

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

für politische Bildung 9.000

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Beschaffungsmanagement

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je

Offenem Vergabeverfahren 65 Std.

Öffentlicher Ausschreibung 56 Std.

Beschränkter Ausschreibung 24 Std.

Vordruckmanagement

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Lieferung an Dienststellen

der Allgemeinen Landesverwaltung/Steuerverwaltung

(inkl. Bestandsbuchführung, Ein-, Umlagerung und Entsorgung

von Vordrucken, Übergabe an Kurierdienst) 40 Minuten

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Lieferung

im Auftrag der Hessischen Landeszentrale für politische

Bildung (inkl. Ein- und Umlagerung der Publikationen,

Versand) 8 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Beschaffungsmanagement

Bearbeitungszeitraum (Serviceniveau) für Artikel außerhalb

des elektronischen Einkaufssystems 2 Arbeitstage

Einhaltung des definierten Serviceniveaus 95 %

Vordruckmanagement

Anzahl Reklamationen

4 pro 1.000 Lieferungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6: **HCC Bereitstellungsdienstleistungen**

Die zwischenbehördliche Leistung "Bereitstellungsdienstleistungen" ist in der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 9 "Projekte und Entwicklung" aufgegangen.

- 1. Erbringer**
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
- 5. Empfänger**
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, §12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	5	1	7

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	294.500	62.700	417.509
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	294.500	62.700	417.509
Erlöse	294.500	62.700	104.491
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-313.018

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Anzahl abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	58.900,00	62.700,00	59.644,14

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 8:

Bezeichnung: Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Neu- und Weiterentwicklungen in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen, die Durchführung von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen sowie die betriebswirtschaftliche Beratung und die Durchführung von Projekten.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 ist die zwischenbehördliche Leistung Nr. 6 "Bereitstellungsdienstleistungen" in der Leistung "Projekte und Entwicklungen" aufgegangen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das HCC trägt durch seine Tätigkeit mittelbar zur Erreichung der politischen Ziele des Landes Hessen bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage	11.844	–	–
--	--------	---	---

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.583.316	–	–
Sachkosten	1.459.256	–	–
Kalkulatorische Kosten	5.122	–	–
Sonstige Kosten *	452.306	–	–
Gesamtkosten	5.500.000	–	–
Erlöse	5.500.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Projekt- und Entwicklungstage	464,37	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Quote erfolgreich abgeschlossener Projektaufträge 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad 100 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Rechnungswesen 3.553

Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Personalwesen 3.553

Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Betriebswirtschaftliche Beratung 1.185

Anzahl der Projekt- und Entwicklungstage Berichtswesen 3.553

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Termineinhaltungsquote 100 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Gesamtbeurteilung im Rahmen des Projektabschlusses (Schulnotenskala 1 bis 6) 2,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	42.613.400	39.783.700	12.758.814
	500-509	Umsatzerlöse	42.613.400	39.736.700	12.705.410
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	47.000	53.416
	519	Erlösminderungen	–	–	12
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	10.800.315
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	304.500	120.700	295.434
		Betriebsertrag	42.917.900	39.904.400	23.854.563
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.780.500	497.200	1.042.822
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.000	3.800	4.840
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	15.000	13.700	14.867
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	254.600	382.500	382.013
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.488.600	42.800	554.842
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	17.300	54.400	86.260
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	21.049.900	18.070.700	19.929.549
	620-626	Löhne	47.400	22.700	65.762
	627-632	Gehälter	10.576.300	9.236.300	11.067.826
	633-638	Bezüge	5.048.000	4.463.100	3.504.980
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.800	2.800	54.004
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.374.400	4.343.000	5.236.531
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.000	2.800	446
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	343.800	239.800	351.956
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.743.700	21.096.700	3.931.482
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	566.300	540.400	204.256
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.917.200	20.278.700	3.498.638
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	252.000	270.200	221.562
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	6.000	5.500	4.468
	700-709	Betriebliche Steuern	2.200	1.900	2.558
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	42.917.900	39.904.400	25.255.809
		Eigenergebnis	–	–	-1.401.246

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	1.844.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	1.844.800
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	1.844.800
		Verwaltungsergebnis	-	-	443.554
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	292
		Finanzertrag	-	-	292
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	292
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	443.846
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	909.334
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	909.334
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	2.930.967
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	2.930.967
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-2.021.633
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-2.021.633
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-1.577.787

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 10.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.877.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	15.588.280 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.600 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen und Rückstellungen für Urlaub und Überstunden in Höhe von 54.200 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.951.200 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erstattungen für Abordnungen an andere Buchungskreise rd. 295.000 EUR.

Zu VKR 606-609: Insbesondere für Formulare und Vordrucke 222.200 EUR.

Zu VKR 616: Insbesondere für Lizenzkosten 2.467.300 EUR, ehemals in Kontengruppe 670-679 aufgeführt.

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,0 Mio. EUR), Kosten für die SAP-Infrastruktur (13,1 Mio. EUR) und Aufwendungen für abgeordnetes Personal (1,7 Mio. EUR).

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		200.000	40.000	108.800
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	200.000	40.000	108.800
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		325.900	153.800	21.400
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	325.900	153.800	21.400
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		525.900	193.800	130.200
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	525.900	193.800	130.200
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		525.900	193.800	130.200

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049: Ersatzbeschaffung von Office-Software.

Zu VKR 070-089: Neuanschaffung von Signaturhardware i.H. von 200.000 EUR. Im Übrigen Ersatzbeschaffungen, unter anderem ein LKW für den Bereich Zentrale Beschaffung.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	525.900	193.800
– Abschreibungen	343.800	239.800
– Zuführung zu Rückstellungen	54.200	1.345.900
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	127.900	-1.391.900

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center für Neue
Verwaltungssteuerung**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	107
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	23 200	22 000	—
124	012	Mieten und Pachten	—	—	750
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	58 000	47 000	96 317
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	2 042 400
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	48 000	3 879
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5 077 700	4 079 000	943 304
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	4 150 568
389	991	Sonstige Verrechnungen	37 770 200	35 720 400	7 786 679
Gesamteinnahmen Kapitel 06 16			42 929 100	39 916 400	15 024 004

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 005 600	4 429 300	3 461 155
425	012 Vergütungen der Angestellten	11 949 800	8 605 900	11 350 719
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	61 100	28 100	88 168
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 836 900	3 519 600	3 319 970
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	38 000	85 400	37 200
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	609 500	473 400	574 899
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	28 600	26 300	28 721
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	597 300	404 700	599 143
518	012 Mieten und Pachten.	1 482 300	1 671 600	1 491 067
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	012 Aus- und Fortbildung	489 900	415 200	203 868
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	1 900	27 415
527	012 Dienstreisen	119 400	123 100	86 229
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 860 000	18 027 300	1 845 826
542	012 Steuern und Abgaben	7 200	7 600	7 482
546	012 Vermischter Sachaufwand	9 800	12 100	2 290

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	1 000	—
-----	--	---	-------	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	012 Erwerb von Fahrzeugen	68 000	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	250 000	96 000	93 343

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 190 800	242 400	177 816
989	991	Sonstige Verrechnungen	1 452 200	353 600	158 107
Gesamtausgaben Kapitel 06 16			43 057 000	38 524 500	23 553 417

Abschluss Kapitel 06 16

0		Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1		Eigene Einnahmen	81 200	69 000	97 174
2		Übertragungseinnahmen	5 077 700	4 127 000	2 989 582
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	37 770 200	35 720 400	11 937 247
Gesamteinnahmen			42 929 100	39 916 400	15 024 004
4		Personalausgaben	18 891 400	16 668 300	18 257 211
5		Sächliche Verwaltungsausgaben	20 204 600	21 163 200	4 866 940
		Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6		Übertragungsausgaben	—	1 000	—
7		Baumaßnahmen	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben	318 000	96 000	93 343
9		Besondere Finanzierungsausgaben	3 643 000	596 000	335 923
Gesamtausgaben			43 057 000	38 524 500	23 553 417
Zuschuss/Überschuss			-127 900	1 391 900	-8 529 413

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Hochschulen) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Die mit Jahresende 2006 abgeschlossene Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP HR sowie der Wegfall der Abrechnung des Hochschulpersonals und des Personals der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH führten bei der HBS zu organisatorischen Änderungen. Die Umstrukturierung machte eine Neukalkulation der Kosten und Preise für die externen und zwischenbehördlichen Leistungen erforderlich, die im aktuellen Haushaltsplan berücksichtigt wurde.

Die über alle Leistungen hinweg festzustellende Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf die in 2008 veranschlagte höhere Vorsorgeprämie für Beamte zurückzuführen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 HG darf bei den externen bzw. zwischenbehördlichen Leistungen die im Leistungsplan genannte Menge überschritten werden.

Eine Über- bzw. Unterschreitung der Leistungsmengen verändert die jeweiligen zwischenbehördlichen Erlöse nicht.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Der geplante Überschuss aus laufenden Geschäften in Höhe von 21.000 Euro ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Darüber hinaus gehende Gewinne aus laufenden Geschäften können zu 50 v.H. in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Projekte							
1	weg	Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens auf SAP R/3 HR	-	-	-	-	-
2	weg	Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP	-	-	-	-	-
Summe Projekte				-	-	-	-
Externe Leistungen							
1	weg	Abrechnung Universitätsklinik	-	-	-	-	-
2		Abrechnung Sonstige Externe	12.288	241,6	195,4	46,2	-
Summe Externe Leistungen				241,6	195,4	46,2	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abrechnung Beamte	1.175.328	13.334,0	13.340,3	-	6,3
2		Abrechnung Angestellte	412.724	8.215,2	8.220,3	-	5,1
3		Abrechnung Arbeiter	75.264	1.377,5	1.377,5	-	-
4		Abrechnung Versorgungsempfänger	677.376	4.799,9	4.809,5	-	9,6
5		Hauptpersonalrat	-	20,6	20,6	-	-
6	neu	Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				27.747,2	27.768,2	-	21,0
Gesamtsumme				27.988,8	27.963,6	46,2	21,0

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	1	5.171,2	-	4.226,0	-945,2
1	2.100,0	-	2.100,0	-	-	-	-	-	-
	2.100,0	-	2.100,0	-		5.171,2	-	4.226,0	-945,2
-	-	-	-	-	92.507	1.181,4	1.097,0	-	-84,4
11.304	150,0	150,0	-	-	12.074	219,8	143,0	-	-76,8
	150,0	150,0	-	-		1.401,2	1.240,0	-	-161,2
1.170.876	12.000,0	12.880,0	-	880,0	1.225.523	11.411,0	13.556,0	-	2.145,0
475.132	8.056,0	6.271,0	1.785,0	-	653.627	9.214,7	8.539,4	-	-675,3
80.772	1.479,0	1.413,0	66,0	-	107.003	1.539,1	1.939,5	-	400,4
720.072	4.442,0	4.897,0	-	455,0	716.762	3.596,2	4.784,0	-	1.187,8
-	22,0	22,0	-	-	-	21,3	38,0	-	16,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25.999,0	25.483,0	1.851,0	1.335,0		25.782,3	28.856,9	-	3.074,6
	28.249,0	25.633,0	3.951,0	1.335,0		32.354,7	30.096,9	4.226,0	1.968,2

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:

Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP

Im Rahmen der integrierten Personalverwaltung wurde das bisher von der HBS für die Personalabrechnung genutzte Verfahren KIDICAP 2000 sukzessive bis zum 1.1.2007 durch das Personalabrechnungsverfahren SAP Human Resources (HR) abgelöst.

Der Betrieb mit KIDICAP 2000 im Jahre 2007 diente der Abwicklung von Rückrechnungen in Vorjahre, der Aufrechterhaltung des maschinellen Meldewesens sowie zur Archivierung der Abrechnungsdaten.

Die Abwicklung des Personalabrechnungsverfahrens KIDICAP 2000 ist zum 01.01.2008 abgeschlossen.

1. Erbringer

-

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

-

3.2 Leistungen zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

-

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Gehältern und Löhnen wahr.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung externer Einrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	12.288	11.304	12.074

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	19,67	13,24	18,21

Unter Berücksichtigung des speziellen Empfängerkreises wird abweichend zu den sich aus der Vollkostenverrechnung ermittelten Stückkosten der für die Standard-Angestelltenfälle ermittelte Fallpreis (15,90 EUR) den Empfängern in Rechnung gestellt. Für den die Erlöse übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge von Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Bezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Landesbeamte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	1.175.328	1.170.876	1.225.523

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.567.486	5.121.898	6.036.284
Sachkosten	961.313	2.835.669	2.141.902
Kalkulatorische Kosten	18.416	78.766	72.774
Sonstige Kosten *	6.786.760	3.963.276	3.160.063
Gesamtkosten	13.333.975	11.999.609	11.411.023
Erlöse	13.340.300	12.879.636	13.556.405
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	6.325	880.027	2.145.382

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	11,34	10,25	9,31
--	-------	-------	------

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlung der Bezüge termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung 100 %

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Beamten

Abrechnung aller Fälle 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad: 100,05 %

Kosten / Abrechnungsfall 11,34 €

Erlöse / Abrechnungsfall 11,35 €

Kostenüber-/unterdeckung 6.325 €/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote 39 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Beamtenbezüge

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle 97.944

davon:

Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren 20.500

Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren 14.700

Anzahl Pfändungen 410

Anzahl Altersteilzeitfälle 6.900

Anzahl Nachversicherungsfälle 2.200

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung

1.030

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall

8 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anzahl der beschwerdefreien Abrechnungsfälle

>99 %

Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2006)

14

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter der Angestellten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Gehälter von Angestellten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Gehältern (Standard)
- Festsetzung und Abrechnung von Gehältern (Komplex)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Angestellte beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Abrechnungsfälle pro Jahr	412.724	475.132	653.627
davon: Anzahl Abrechnungsfälle Standard	273.956	–	–
davon : Anzahl Abrechnungsfälle Komplex	138.768	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.257.098	4.327.194	5.291.963
Sachkosten	699.857	1.585.383	1.660.351
Kalkulatorische Kosten	13.736	67.159	63.569
Sonstige Kosten *	3.244.501	2.076.706	2.198.864
Gesamtkosten	8.215.192	8.056.442	9.214.747
Erlöse	8.220.300	6.271.694	8.539.388
Produktabgeltung	–	1.784.748	–
Ergebnis	5.108	–	-675.359

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	19,90	16,96	14,10
davon: Anzahl Abrechnungsfälle Standard	15,90	–	–
davon: Anzahl Abrechnungsfälle Komplex	27,81	–	–

Im Rahmen der Neukalkulation (s. Vorbemerkungen Teil A.) wurden auf Grund des stark unterschiedlichen Zeitaufwandes bei der Abrechnung der Angestellten zwei Preiskategorien gebildet. Die Festsetzung und Abrechnung der angestellten Lehrer sowie der im Rahmen der Unterrichtsgarantie Plus befristet Beschäftigten ist auf Grund der höheren Komplexität der Fallbearbeitung aufwändiger als der Standardfall der Angestelltenabrechnung.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlung der Gehälter termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine 100 %

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Gehälter aller abzurechnenden Angestellten

Abrechnung aller Fälle 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad: 100,06 %

Kosten/Abrechnungsfall 19,90 €

Erlöse/Abrechnungsfall (Mittelwert) 19,92 €

Erlöse/Abrechnungsfall (Standard) 15,90 €

Erlöse/Abrechnungsfall (Komplex) 27,85 €

Kostenüber-/ -unterdeckung 5.108 €/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote 39 %

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Gehälter

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle	34.394
davon:	
Anzahl Abrechnungsfälle Standard	22.830
Anzahl Abrechnungsfälle Komplex	11.564
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren	4.900
Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren	2.250
Anzahl Pfändungen	270
Anzahl Altersteilzeitfälle	1.900

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter	
Abrechnung Angestellte Standard	670
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	13 Minuten
Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter	
Abrechnung Angestellte Komplex	360
Durchschnittl. Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall	24 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil der beschwerdefreien Abrechnungsfälle	>99 %
Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2006)	12 Stück

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Festsetzung, Abrechnung der Löhne der Arbeiter des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Löhne von Arbeitern festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Löhnen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeiter beschäftigen.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	75.264	80.772	107.003

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	717.790	763.287	885.559
Sachkosten	113.306	283.808	273.961
Kalkulatorische Kosten	2.234	11.274	9.754
Sonstige Kosten *	544.170	421.561	369.817
Gesamtkosten	1.377.500	1.479.930	1.539.091
Erlöse	1.377.500	1.413.470	1.939.540
Produktabgeltung	–	66.460	–
Ergebnis	–	–	400.449

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	18,30	18,32	14,38
--	-------	-------	-------

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlung der Löhne termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung 100 %

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Löhne aller abzurechnenden Arbeiterinnen/Arbeiter

Abrechnung aller Fälle 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad: 100 %

Kosten/Abrechnungsfall 18,30 €

Erlöse/Abrechnungsfall 18,30 €

Kostenüber-/unterdeckung 0 €/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote 39 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Löhne

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle 6.272

davon:

Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren 1.220

Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren 540

Anzahl Pfändungen 130

Anzahl Altersteilzeitfälle 580

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung

540

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall

16 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle

>99 %

Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2006)

10

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abrechnung von Versorgungsbezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die HBS trägt durch ihre Tätigkeit mittelbar zur Erfüllung der politischen Ziele bei.

5. Empfänger

Vorsorgekasse, Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Abrechnungsfälle pro Jahr	677.376	720.072	716.762

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.515.063	1.306.801	1.481.230
Sachkosten	289.466	1.657.852	1.061.153
Kalkulatorische Kosten	5.258	20.559	18.387
Sonstige Kosten *	2.990.101	1.456.457	1.035.422
Gesamtkosten	4.799.888	4.441.669	3.596.192
Erlöse	4.809.500	4.896.500	4.783.800
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	9.612	454.831	1.187.608

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	7,09	6,17	5,02
--	------	------	------

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahlung der Bezüge termingerecht

Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung 100 %

Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge aller abzurechnenden Versorgungsempfänger/innen

Abrechnung aller Fälle 100 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckung sicherstellen

Kostendeckungsgrad: 110,20 %

Kosten/Abrechnungsfall 7,09 €

Erlöse/Abrechnungsfall 7,10 €

Kostenüber-/unterdeckung 9.612 €/p.a.

Technische Ausstattung optimieren

Re-Investitionsquote 39 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Festsetzen, Berechnen, Zahlbarmachen der Bezüge

Anzahl der abzurechnenden Personalfälle 56.448

davon:

Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern unter 18 Jahren 570

Anzahl Kindergeldfälle mit Kindern über 18 Jahren 2.500

Anzahl Pfändungen 340

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren

Durchschnittliche monatliche Fallrate je Mitarbeiter Abrechnung

2.160

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer/Abrechnungsfall

4 Minuten

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit sicherstellen

Anteil beschwerdefreier Abrechnungsfälle

>99 %

Anzahl berechtigter Beschwerden (Jahreswert 2006)

16

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	27.963.600	25.633.000	30.097.340
	500-509	Umsatzerlöse	27.963.600	25.633.000	24.111.633
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	5.985.707
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	46.200	3.951.106	4.225.817
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	7.200	7.200	262.367
		Betriebsertrag	28.017.000	29.591.306	34.585.524
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	152.500	105.500	118.460
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.200	1.600	2.055
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	122.500	78.300	82.847
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	27.600	25.400	33.124
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	200	200	434
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	19.539.400	17.942.096	21.640.497
	620-626	Löhne	50.300	83.000	79.051
	627-632	Gehälter	11.242.900	11.393.400	12.941.806
	633-638	Bezüge	2.500.000	2.408.500	2.653.586
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	128.500	–	141.298
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.617.700	4.056.196	5.818.211
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	1.000	6.545
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	215.200	340.823	301.876
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.129.900	9.908.600	10.495.174
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	106.800	147.100	128.111
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.356.600	8.975.600	9.628.238
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	662.900	785.400	667.407
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.300	–	71.140
	700-709	Betriebliche Steuern	300	500	278
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	28.037.000	28.297.019	32.556.007
		Eigenergebnis	-20.000	1.294.287	2.029.517

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	41.000	41.000	53.518
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	41.000	41.000	53.518
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	41.000	41.000	53.518
		Verwaltungsergebnis	21.000	1.335.287	2.083.035
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	2.281
		Finanzaufwand	-	-	2.281
		Finanzergebnis	-	-	-2.281
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.000	1.335.287	2.080.754
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	894.063
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	894.063
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	21.000	1.335.287	2.974.817
		Außerordentlicher Aufwand	21.000	1.335.287	2.974.817
		Außerordentliches Ergebnis	-21.000	-1.335.287	-2.080.754
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-21.000	-1.335.287	-2.080.754
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 48.200 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.828.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	194.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	4.982.800 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 215.800 EUR enthalten. Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.867.000 EUR berücksichtigt.

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung externer und zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 1,83 Mio. EUR) und Leistungsentgelte an das HCC (rd. 4,98 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.

Zu Pos. 18: Aufwand aus Gewinnabführungen.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	2.180
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	2.180
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		83.800	240.500	81.782
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	83.800	240.500	81.782
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		83.800	240.500	83.962
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	83.800	240.500	83.962
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		83.800	240.500	83.962

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	46.200	3.951.106
+ Investitionen lt. Finanzplan	83.800	240.500
- Abschreibungen	215.200	340.823
- Zuführung zur Pensionsrückstellung	-	272.917
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	215.800	-
- Zuführung zu den Beihilferückstellungen	-	-
+ Auflösung der Beihilferückstellungen	-	31.421
+ Neutrales Ergebnis	-21.000	-1.335.287
+ Umsatzsteuer	-	52.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-322.000	2.326.600

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112	012	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 500	1 500	249 316
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	012	Mieten und Pachten	—	—	—
neu					
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	232 500	—	—
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	41 000	41 000	53 518
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	5 700	5 700	31 912
261	118	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 184 100	1 206 900	6 812 338
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	26 584 100	24 454 300	23 138 194
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 17	28 048 900	25 709 400	30 285 278

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 644 600	2 412 800	2 824 831
425	012 Vergütungen der Angestellten	14 559 200	14 996 100	16 930 409
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	65 900	108 400	103 405
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	133 330
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	012 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	847 700	1 026 400	821 380
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	3 000	2 800	2 707
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	581 900	580 500	1 092 990
518	012 Mieten und Pachten.....	1 263 500	1 308 600	1 037 786
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	300	200	312
525	012 Aus- und Fortbildung.....	34 000	56 500	37 317
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	14 000	10 000	17 299
527	012 Dienstreisen	60 000	70 000	61 867
537	012 Beförderungskosten.....	45 000	45 000	28 518
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	407 700	2 217 000	6 248 365
542	012 Steuern und Abgaben	37 100	80 800	165 238
546	012 Vermischter Sachaufwand	4 000	2 500	5 151

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	33 800	80 000	19 059

Besondere Finanzierungsausgaben

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 125 600	264 200	284 710
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	4 999 600	4 774 200	1 562 200
	Gesamtausgaben Kapitel 06 17	27 726 900	28 036 000	31 376 873

Abschluss Kapitel 06 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	234 000	1 500	249 316
2	Übertragungseinnahmen	1 230 800	1 253 600	6 897 768
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	26 584 100	24 454 300	23 138 194
	Gesamteinnahmen	28 048 900	25 709 400	30 285 278
4	Personalausgaben	17 269 700	17 517 300	19 991 975
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 298 200	5 400 300	9 518 930
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 800	80 000	19 059
9	Besondere Finanzierungsausgaben	7 125 200	5 038 400	1 846 910
	Gesamtausgaben	27 726 900	28 036 000	31 376 873
	Zuschuss/Überschuss	322 000	-2 326 600	-1 091 595

Kapitel 06 98
Versorgung (weggefallen)

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 98 Versorgung (weggefallen)

Zu Kapitel 06 98:

Mit der Einrichtung der Vorsorgekasse (Kap. 17 18) ab 1.1.2008 werden die Versorgungsausgaben nach Kap. 17 18 umgesetzt.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 06 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 98
Versorgung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Weggefallene Titel				
431 01	068 Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	—	140 000	129 377
431 02	068 Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	—	—
432 01	068 Allgemeine Versorgung	—	3 600 000	3 112 986
432 02	068 Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	—	52 200 000	50 706 969
432 11	068 Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	—	800 000	635 697
432 12	068 Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeam- ten	—	22 388 000	22 483 278
439 01	018 Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenver- sorgung der nichtbeamteten Bediensteten	—	900 000	542 855
439 02	018 Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	—	30 000	21 367
989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	300 400	255 500
	Gesamtausgaben Kapitel 06 98	—	80 358 400	77 888 029

Kapitel 06 98
Versorgung (weggefallen)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	80 058 000	77 632 529
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	300 400	255 500
Gesamtausgaben		—	80 358 400	77 888 029
Zuschuss/Überschuss		—	-80 358 400	-77 888 029

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2008

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	405.300	372.100	278.300	1.055.700
06 04	Steuerverwaltung	—	4.008.100	2.870.800	11.651.800	18.530.700
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	698.900	26.000	14.381.600	15.106.500
06 08	Hessisches Baumanagement	—	275.300	—	—	275.300
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	21.100.000	—	—	21.100.000
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	3.761.700	—	—	3.761.700
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	81.200	5.077.700	37.770.200	42.929.100
06 17	Hessische Bezügestelle	—	234.000	1.230.800	26.584.100	28.048.900
06 98	Versorgung (weggefallen)	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	30.564.500	9.577.400	90.666.000	130.807.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.569.000	27.066.000 —	48.800	—	168.900	16.883.200	60.735.900	-59.680.200
344.805.700	107.670.800 —	2.150.400	—	5.580.000	205.249.900	665.456.800	-646.926.100
3.445.900	6.788.100 —	—	—	92.500	4.635.300	14.961.800	+144.700
—	— —	—	—	612.500	—	612.500	-337.200
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	6.772.500	—	45.333.000	—	52.105.500	-31.005.500
—	— —	—	—	—	—	—	+3.761.700
18.891.400	20.204.600 —	—	—	318.000	3.643.000	43.057.000	-127.900
17.269.700	3.298.200 —	—	—	33.800	7.125.200	27.726.900	+322.000
—	— —	—	—	—	—	—	—
400.981.700	165.027.700 —	8.971.700	—	52.138.700	237.536.600	864.656.400	-733.848.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	3.100.000	3.100.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.100.000	3.100.000	—	—	—
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	104.900.000	48.900.000	23.000.000	11.000.000	22.000.000
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	104.900.000	48.900.000	23.000.000	11.000.000	22.000.000
	Insgesamt	108.000.000	52.000.000	23.000.000	11.000.000	22.000.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	14	(13)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	24		Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(001)	31	(25)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	20	(17)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	51	(49)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	37	(32)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		239	(223)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 2	(000)	1,0									1,0										0,0
B 2	(009)	13,0															1,0				14,0
A 15	(001)	25,0															6,0				31,0
A 14	(001)	17,0															3,0				20,0
A 13 g.D.	(001)	49,0															2,0				51,0
A 12	(001)	32,0															5,0				37,0
Versch.		86,0																			86,0
Zusammen		223,0									1,0						17,0				239,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10 : Umsetzungen und Umwandlungen von Kap. 06 04 (4 VArb.), 06 07 (2 VArb.) und 06 17 (11 VII) zur Übernahme abgeordneter Bediensteter und Umsetzung des Projekts HEUREKA (Aufgabenzuwachs)

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008 (2007)
----------	---------	-----------------------------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	--

1 (1)

**Kapitel 06 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2008	(2007)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	1	
Tarifliche Angestellte			
I	(001)	2	
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	5	
III	(001)	5	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	10,5	(9,5)
V b	(000)	–	(1)
Altersteilzeitstelle/n kw			
V c	(001)	21,5	(19,5)
VI b	(001)	26,5	(29,5)
VII	(001)	3	
VIII	(001)	4	
		84,5	(85,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Kapitel 06 01
Ministerium**

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
V b	(001)	9,5											1,0								10,5
V b	(000)	1,0							1,0												0,0
V c	(001)	19,5											2,0								21,5
VI b	(001)	29,5												3,0							26,5
Versch.		26,0																			26,0
Zusammen		85,5							1,0				3,0	3,0							84,5

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 9 : Stellenhebungen für tarifgerechte Eingruppierungen

STELLENÜBERSICHT

426 00

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2008	(2007)	
Arb.	(001)	10		
		10	(10)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(002)	2		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(000)	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	67	(66)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	6		Baudirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	2	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	111		Regierungsoberrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	78		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	27	(23)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	408	(406)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	890,5	(884,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	18	(13)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(000)	15	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1307	(1298)	Steueramtman/Steueramtfrau
A 10	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in davon 2 mit PVS-Vermerk
A 10	(007)	760,5	(752,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 9 g.D.	(006)	461,5	(456,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	3	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	381		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1067,5	(1068,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1020,5	(1021,5)	Steuerhauptsekretär/in davon 15 mit PVS-Vermerk
A 7	(001)	25		Obersekretär/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 7	(010)	289,5		Steuerobersekretär/in davon 5 mit PVS-Vermerk
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	261,5		Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10		Oberamtsmeister/in
		7318,5	(7276,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 2 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 1 A 16 (ATZ), 24 A 15, 13 A 14, 2 A 13 h.D., 27 A 13 g.D., 58,5 A 12, 39,5 A 11, 6 A 10, 8,5 A 9 AZ, 7 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 213,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(000)	3,0			1,0		2,0													2,0	
A 15	(000)	1,0					1,0													0,0	
A 15	(001)	66,0			1,0															67,0	
A 14	(000)	4,0					2,0													2,0	
A 13 g.D.	(000)	23,0			15,0		11,0													27,0	
A 13 g.D.	(001)	406,0												2,0						408,0	
A 12	(000)	13,0			9,0		4,0													18,0	
A 12	(001)	884,5												6,0						890,5	
A 11	(000)	9,0			9,0		3,0													15,0	
A 11	(007)	1298,0												9,0						1307,0	
A 10	(000)	2,0					2,0													0,0	
A 10	(007)	752,5												8,0						760,5	
A 9 g.D.	(006)	456,5												5,0						461,5	
A 9 AZ	(000)	4,0			2,0		3,0													3,0	
A 9 m.D.	(000)	1,0			5,0		1,0													5,0	
A 9 m.D.	(010)	1068,5					1,0													1067,5	
A 8	(000)	1,0			1,0															2,0	
A 8	(010)	1021,5					1,0													1020,5	
Versch.		1262,0																		1262,0	
Zusammen		7276,5			43,0		31,0							30,0						7318,5	

Zu Spalte 6 : neue Altersteilzeitstellen
von 06 13: 1 A 15

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftsgesetzes (ZSG): 2 Stellen
Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 29 Stellen

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 30 Anwärterstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A 13, 6 A 12, 9 A 11, 8 A 10, 5 A 9)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	163,0	189,0	–	–	56,0	–	409,0
A 12	3,0	445,5	190,0	224,0	–	31,0	–	893,5
A 11	–	729,0	–	336,0	242,0	–	–	1.307,0
A 10	–	629,5	–	–	131,0	–	7,0	767,5
A 9	–	461,5	–	–	–	–	3,0	464,5
Summe	4,0	2.428,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	3.841,5

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	12,0	381,0
A 9	105,0	937,0	32,5	1.074,5
A 8	100,0	728,0	203,5	1.031,5
A 7	–	–	314,5	314,5
A 6	–	–	262,5	262,5
Zusammen	250,0	1.989,0	825,0	3.064,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	10	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	12	(17)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	39	(51)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	11	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	22	(29)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	6	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(992)	58	(56)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	12	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	23	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	71	(64)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 7	(976)	11	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	12	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 9 g.D.	(401)	17		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(403)	633		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	319	(349)	Steueranwärter/in
		969	(999)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 6 m.D.	(404)	349,0												30,0				319,0
Versch.		650,0																650,0
Zusammen		999,0												30,0				969,0

Zu Spalte 10 : Im Rahmen eines Strukturprogramms für die Steuerverwaltung werden seit dem Jahr 2001 jährlich 30 Anwärterstellen in Planstellen des gehobenen Dienstes umgewandelt. Das Programm läuft bis zum Jahr 2010.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbar ist.

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
II a	(001)	22		
II b	(001)	5		
III	(001)	66	(69)	davon 0,5 mit PVS-Vermerk
IV a	(001)	150,5	(156)	davon 0,5 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	94		
IV b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	101,5	(105,5)	davon 1 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	758,5	(784)	davon 7 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	6	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	505	(544)	davon 6,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	378,5	(429,5)	davon 6 mit PVS-Vermerk
VII	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	185		Auszubildende
		2283	(2395)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
1 Ia, 14 IIa, 33 III, 14 IVa, 5 IVb, 12 Vb, 19,5 Vc, 21,5 VIb, 17 VII (insg. 137 Stellen)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
III	(001)	69,0					3,0											66,0	
IV a	(001)	156,0					5,5											150,5	
IV a	(000)	0,0			1,0													1,0	
IV b	(000)	0,0			1,0													1,0	
V b	(001)	105,5					4,0											101,5	
V b	(000)	0,0			2,0													2,0	
V c	(001)	784,0					25,5											758,5	
V c	(000)	0,0			6,0													6,0	
VI b	(001)	544,0					39,0											505,0	
VI b	(000)	0,0			2,0													2,0	
VII	(001)	429,5					51,0											378,5	
VII	(000)	0,0			2,0													2,0	
VIII	(000)	0,0			2,0													2,0	
Versch.		307,0																307,0	
Zusammen		2395,0			16,0		128,0											2283,0	

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) : 128 Stellen

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
III	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	–	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	9	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(993)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	5	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	19	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	9	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(993)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IX b	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		71	(92,5)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
III	(972)	1,0									1,0										0,0
IV a	(992)	0,5									0,5										0,0
V c	(972)	3,0									1,0										2,0
V c	(992)	11,0									2,0										9,0
V c	(993)	5,0									1,0										4,0
VI b	(972)	6,0									1,0										5,0
VI b	(992)	9,0									4,0										5,0
VII	(972)	23,0									4,0										19,0
VII	(992)	13,0									4,0										9,0
VII	(993)	8,0									1,0										7,0
VIII	(992)	3,0									1,0										2,0
IX b	(972)	1,0									1,0										0,0
Versch.		9,0																			9,0
Zusammen		92,5									21,5										71,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008 (2007)		
Arb.	(001)	61	(86)	Arbeiter/in
		61	(86)	

Davon entfallen 9 Stellen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
Arb.	(001)	86,0									21,0							4,0			61,0	
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		86,0									21,0							4,0				61,0

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : nach 06 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	5		Professor/in
C 2	(002)	1		Professor/in
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		44	(43)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
C 3	(000)	0,0																1,0
Versch.		43,0																43,0
Zusammen		43,0																44,0

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstelle

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2008	(2007)

Tarifliche Angestellte

IV a	(001)	1			
V c	(001)	9			
VI b	(001)	3,5			
VII	(001)	5	(5,5)		
VIII	(001)	3			
		21,5	(22)		

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(001)	5,5									0,5								5,0
Versch.		16,5																	16,5
Zusammen		22,0									0,5								21,5

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2008	(2007)

Arb.	(001)	22	(26)	Arbeiter/in
		22	(26)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN**426 00****Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter**

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Arb.	(001)	26,0									2,0					2,0			22,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		26,0									2,0					2,0			22,0	

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : nach 06 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	20		Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18,5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		131,5	(130,5)	

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 15	(000)	0,0			1,0																1,0	
Versch.		130,5																			130,5	
Zusammen		130,5			1,0																131,5	

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstelle

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	6,0	–	6,0
A 12	18,5	–	18,5
A 11	25,0	–	25,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	57,5	–	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	(4)	Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	3		Bauberrat/rätin
A 14	(001)	6	(7)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	5	(4)	Oberamtsrat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk davon 1 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(001)	12	(11)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	26	(19)	Amtmann/Amtfrau davon 6 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 10	(001)	4	(5)	Oberinspektor/in davon 4 ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 9 g.D.	(001)	6	(5)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(006)	1	(–)	Hauptwerkmeister/in
A 8	(001)	1	(2)	Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1	(–)	Oberwerkmeister/in
A 7	(001)	–		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(006)	1	(–)	Werkmeister/in
A 6 e.D.	(003)	1		Hauptwart/in
A 5	(005)	2	(1)	Hauptwart/in
		80	(69)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(003)	1,0												1,0							2,0
A 15	(001)	4,0				1,0															3,0
A 14	(001)	7,0													1,0						6,0
A 13 g.D.	(001)	4,0									1,0										5,0
A 12	(001)	11,0												1,0							12,0
A 11	(001)	19,0				3,0					1,0			3,0							26,0
A 10	(001)	5,0	1,0			2,0									4,0						4,0
A 9 g.D.	(001)	5,0	1,0																		6,0
A 8	(006)	0,0	1,0																		1,0
A 8	(001)	2,0							1,0												1,0
A 7	(006)	0,0	1,0																		1,0
A 6 m.D.	(006)	0,0	1,0																		1,0
A 5	(005)	1,0	1,0																		2,0
Versch.		10,0																			10,0
Zusammen		69,0	6,0			5,0	1,0			1,0	2,0			5,0	5,0						80,0

Zu Spalte 4 : von 03 81: 1 A 10, 1 A 9

von 04 40: 1 A 5 e.D.

von 05 04: 1 A 8, 1 A 7, 1 A 6

Zu Spalte 6 : von 03 15: 1 A 10 (ku nach IVa)

von 03 16: 1 A 10 (ku nach IVa)

von 04 52: 1 A 11 (ku nach IVa)

von 05 01: 1 A 11 (ku nach IVa)

von 09 60: 1 A 11 (ku nach IVa)

nach 06 04: 1 A 15

Zu Spalte 7 : ku nach Vc

Zu Spalte 8 : kostenneutrale Stellenzugänge durch Umwandlung von Stellen der Verg.Gr. IIa und IVa BAT

Zu Spalte 9 : Stellenhebungen im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	22		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	31		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	49		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		156	(154)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 15	(000)	0,0					1,0												1,0
A 13 g.D.	(000)	0,0					1,0												1,0
Versch.		154,0																	154,0
Zusammen		154,0					2,0												156,0

Zu Spalte 6: neue Altersteilzeitstellen

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
----------	---------	-----------------	----------

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	16		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	52		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	35		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		129	(129)	

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
----------	---------	-----------------	----------

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)	

Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2008	(2007)
Außertarifliche Angestellte			
Atl.	(001)	2	
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
I b	(001)	2	
II a	(001)	19	(15)
III	(001)	92	(87)
IV a	(001)	25	(21)
IV b	(001)	8	
V b	(001)	11	
V c	(001)	98	
VI b	(001)	1	(2)
VII	(001)	5	(15)
		264	(262)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	15,0					1,0		3,0							19,0			
III	(001)	87,0					2,0		3,0							92,0			
IV a	(001)	21,0							4,0							25,0			
VI b	(001)	2,0						1,0								1,0			
VII	(001)	15,0										10,0				5,0			
Versch.		122,0														122,0			
Zusammen		262,0					1,0	3,0	10,0	10,0						264,0			

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 8 : für den Aufbau des Arbeitsbereichs Business Intelligence

Zu Spalte 9 : Stellenhebungen zur tarifgerechten Eingruppierung im Rahmen des Aufbaus des Arbeitsbereichs Business Intelligence.

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31	(32)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	18		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		146,5	(147,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 10	(001)	32,0																			31,0	
Versch.		115,5																				115,5
Zusammen		147,5																				146,5

Zu Spalte 7: Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	3		
IV a	(001)	12		davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	1,5		
V b	(001)	44,5		
V c	(001)	255	(257)	davon 3 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	18	(19)	davon 1 mit PVS-Vermerk
VII	(001)	3	(14)	
VIII	(001)	6	(7)	
		344	(359)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(001)	257,0									2,0							255,0	
VI b	(001)	19,0									1,0							18,0	
VII	(001)	14,0												11,0				3,0	
VIII	(001)	7,0									1,0							6,0	
Versch.		62,0																62,0	
Zusammen		359,0									4,0			11,0				344,0	

Zu Spalte 7 : Wegfall in Umsetzung des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG)

Zu Spalte 10 : nach 06 01 unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen.

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte			
V c	(972)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		4	(4)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	2	Arbeiter/in
		2	(2)